

# BENUTZERHANDBUCH

# CONTENTS

Herzlichen Glückwunsch!	6
Ein paar Gedanken zur Umwelt	6
Sicherheitsmaßnahmen	6
Optionen für die Netzwerkeinrichtung	7
Router + Firewall + Servermodus	7
Servermodus	7
Szenario 1	8
Szenario 2	9
Szenario 3	10
Szenario 4	11
Szenario 5	12
Szenario 6	13
Szenario 7	14
Funktionen	15
Lernen Sie Ihren B3 kennen	17
Vorderseite	17
Rückseite	18
Innen	18
Installation	19
Ein paar Tipps!	20
Einrichtungsassistent	21
DHCP-Einrichtung auf Ihrem PC	24
Administration	27
Administrator-Login	27
Status	29
Benutzer	32
Services	35
E-mail	36
Netzwerk	38
Laufwerk	47
Drucken	50
Einstellungen	51
Benutzer	58
Ausgangsseite	59

Dateimanager	59
Musik	60
Fotoalbum	61
Downloads	62
Webmail	62
Benutzereinstellungen	64
B3 als Router und Firewall	66
NAT	66
Firewall	66
Externen Zugriff (WAN ) auf die B3-Services zulassen	67
Port forward	68
B3 als kabelloser Zugriffspunkt	69
Konfiguration des kabellosen Zugriffspunkts	70
WiFi Glossar	72
Downloadmanager	75
Verwendung des Downloadmanagers	75
Vorgehensweise beim Herunterladen	75
Dateiserver	78
Windows Explorer (Samba)	78
Mac OS X 10.6	79
Webbasierter Dateimanager	81
Verwendung des FTP-Servers	85
AFP	85
Mediaserver	85
Musik	85
Video und Fotos	86
Squeezebox Server	86
Firefly mediaserver	92
Mediatomb mediaserver	93
Webserver	94
Eigene Inhalte hinzufügen	94
Verschlüsselung	94
E-mail-server	95
E-Mails abrufen – Der Fetchmail-Dienst	95
E-Mails senden – Versenden von E-Mails	96
E-Mails empfangen – Umgang mit eingehenden E-Mails	96

E-Mails lesen	98
Horde – Der Web E-Mail-Client	99
Druckerserver	100
Installation	100
Fotoalbum	101
Ein Album erstellen	101
Ein Album bearbeiten	105
Albumbenutzer hinzufügen	105
Berechtigungen	106
Wo finde Ich meine Bilder?	108
RAID	109
Ein RAID-Array erstellen	110
RAID-status	112
Interne Festplatte wiederherstellen	113
RAID entfernen	116
LVM – Erweiterte Festplatte	117
LVM-Status	119
Erweiterte Festplatte entfernen (LVM )	119
Backup	120
Backup Ihres B3	120
Dateien eines Backups wiederherstellen	125
Backup von Ihrem PC auf den B3	126
PIM	142
Externe Speicherung	143
Verbinden	143
Eine externe Festplatte formatieren	144
Trennen	146
Zugriff auf den B3 von außerhalb	147
Verwendung des B3 als Router + Firewall + Server	147
Easyfind - persönlicher Domainname	147
Externe IP-Adresse	148
Verwenden einer anderen Firewall / Gateway als B3	149
Softwareaktualisierung	150
Hotfixes	151
Softwareinstallation & Neuinstallation	153

Standardinstallation	153
Rettungssystem	155
Vordere LED-Informationen	156
Anpassung der B3 Software & Hardware	157
SSH - mit Root-Login	157
Installation anderer Anwendungen	157
Installation einer Festplatte	158
Technische Daten	162
Support	163
GPL-Erklärung	163
Eingeschränkte Garantie	163

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres B3.

Unser Minicomputer B3 erfüllt alle Ihre Anforderungen, die Sie an einen PC in Vollgröße stellen; weitaus mehr noch, der B3 wurde so konzipiert, dass er sich besser für die Verwendung zuhause eignet als ein ständig laufender PC. Mit dem B3 haben Sie ein Produkt im Kleinformat, aber mit allen vollständigen Funktionen. Der B3 schützt unser Netzwerk für ein sichereres Heimnetzwerk.

## EIN PAAR GEDANKEN ZUR UMWELT

Ist es wirklich notwendig, dass Sie dieses Benutzerhandbuch drucken?

## SICHERHEITSMASSNAHMEN

- Bevor Sie fortfahren, lesen Sie die nachfolgenden Informationen aufmerksam durch. Fahren Sie den B3 immer ordnungsgemäß runter, um Datenverluste oder Fehlfunktionen zu vermeiden. Zum Herunterfahren des B3 halten Sie die Taste fünf Sekunden lang gedrückt. Das vordere Licht leuchtet beim Herunterfahren auf; es schaltet sich wieder aus, sobald der B3 ausgeschaltet werden kann.
- Ziehen Sie bei leuchtender oder blinkender LED-Leuchte an der Vorderseite niemals das Stromkabel!
- Lassen Sie den B3 nicht fallen und setzen Sie ihn nicht anderen plötzlichen mechanischen Auswirkungen aus, da dies zu Datenverlusten führen und die Festplatte beschädigen kann.
- Halten Sie Flüssigkeiten vom B3 fern.
- Benutzen Sie den B3 nicht in einer staubigen Umgebung.
- Benutzen Sie den B3 nicht in Umgebungstemperaturen unter 10 °C und über 30 °C.
- Beim Wechsel von einer kühleren Umgebung in eine wärme Umgebung muss sich die Festplatte des B3 an die Umgebungstemperatur gewöhnen,

bevor das Gerät in Betrieb genommen werden kann.

- Verwenden Sie nur das im Lieferumgang des B3 enthaltene Netzteil.

## OPTIONEN FÜR DIE NETZWERKEINRICHTUNG

Ein lokales Datennetz (LAN, Local Area Network) kann von Ort zu Ort unterschiedlich aussehen. Um Ihnen die Einbindung des B3 in Ihr eigenes LAN möglichst einfach und leicht verständlich zu erläutern, haben wir diesen Vorgang in den nachfolgenden Szenario-Bildern zusammen gefasst.

Sie haben eventuell nicht exakt dieselbe Einrichtung, wie in den nachfolgenden Szenarien dargestellt. Führen Sie daher die entsprechenden Kombinationen und Konfigurationen durch.

### ROUTER + FIREWALL + SERVERMODUS

In dieser Verbindungseinrichtung wurde der B3 als erstes Gerät in Ihr eigenes LAN geschaltet.

Beachten Sie, dass der B3 kein DSL-Modem hat. Wenn Ihr alter Router ein eingebautes DSL-Modem hat, können Sie diesen Router nicht durch den B3 ersetzen. In diesem Fall müssen Sie den B3 als einen Server in Ihr Netzwerk einbauen.

Wenn Sie ein separates DSL-Modem haben, schließen Sie ein LAN-Kabel von dem DSL-Modem und dem anderen Ende an den WAN-Port am B3 an.

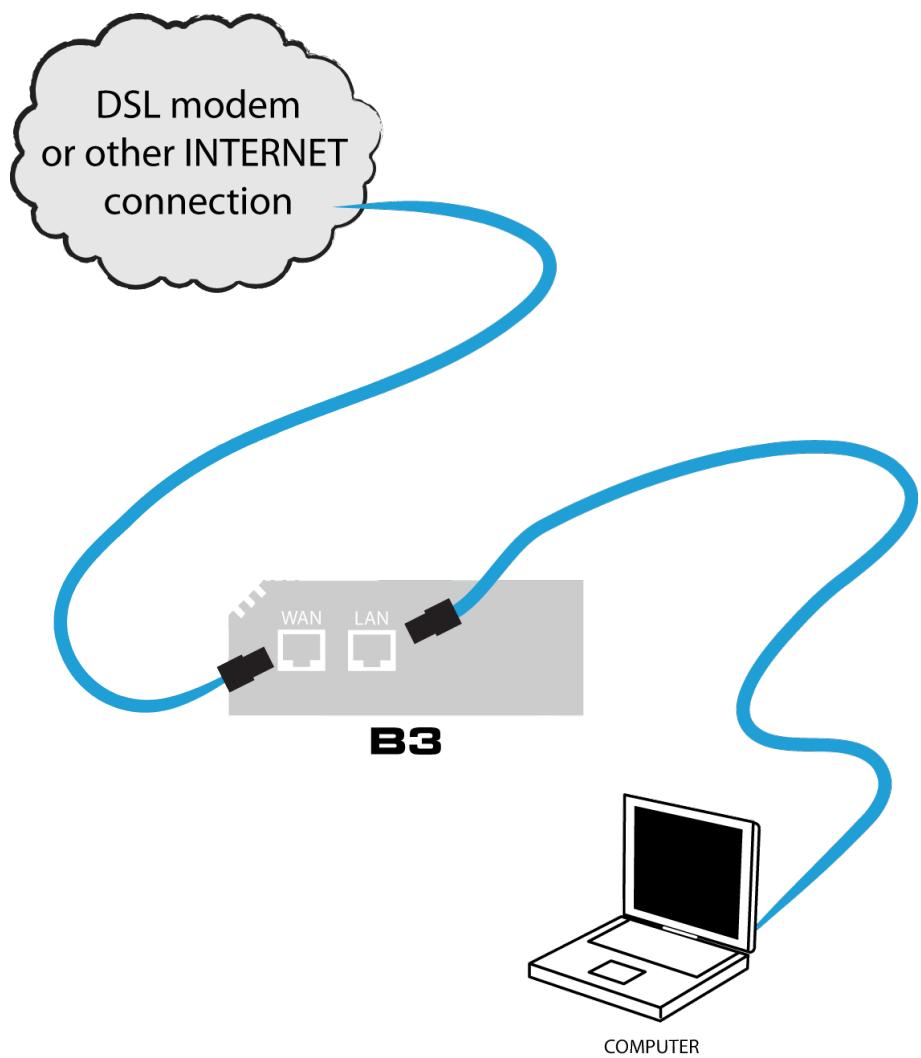
Wenn Sie eine Ethernet-Wandsteckdose (RJ45) haben, schließen Sie diese direkt an den WAN-Port am B3 an.

### SERVERMODUS

Verwenden Sie diese Verbindungseinrichtung, wenn Sie einen anderen Router verwenden können.

Schließen Sie den LAN-Port des B3 an Ihr bereits vorhandenes LAN-Netzwerk an.

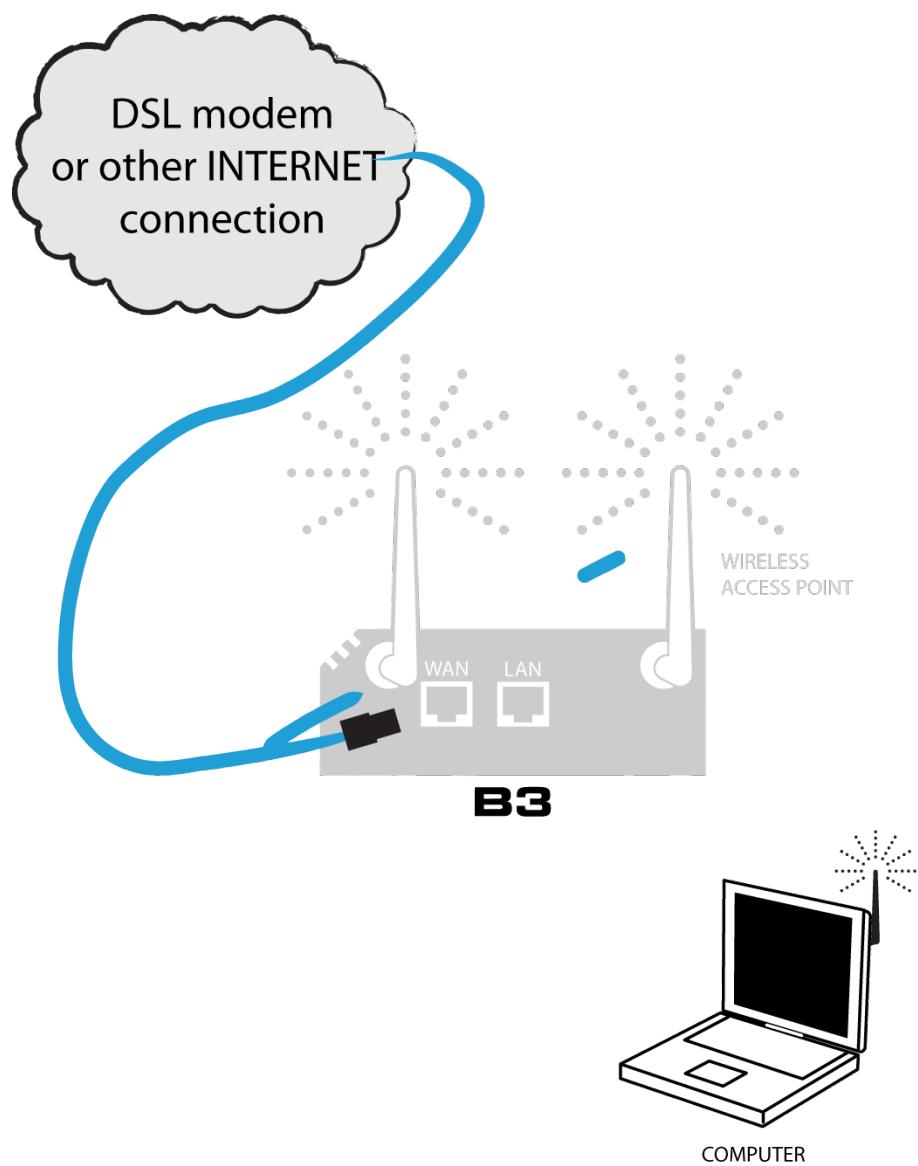
## SZENARIO 1



Der B3 dient als Router + Firewall + Server.

Nur ein Computer in Ihrem LAN-Netzwerk, Internetverbindung über Kabel.

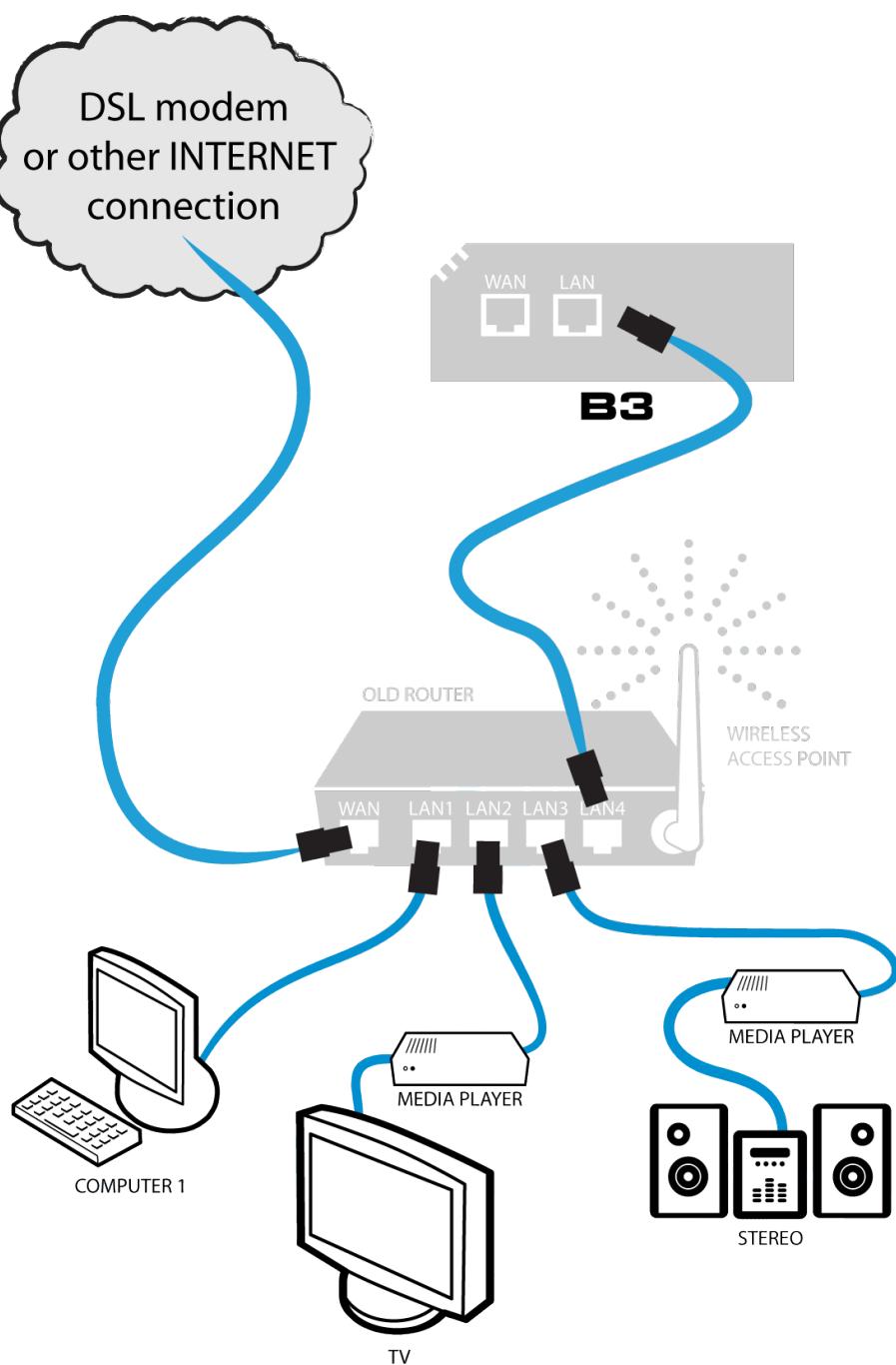
## SZENARIO 2



Der B3 dient als Router + Firewall + Server.

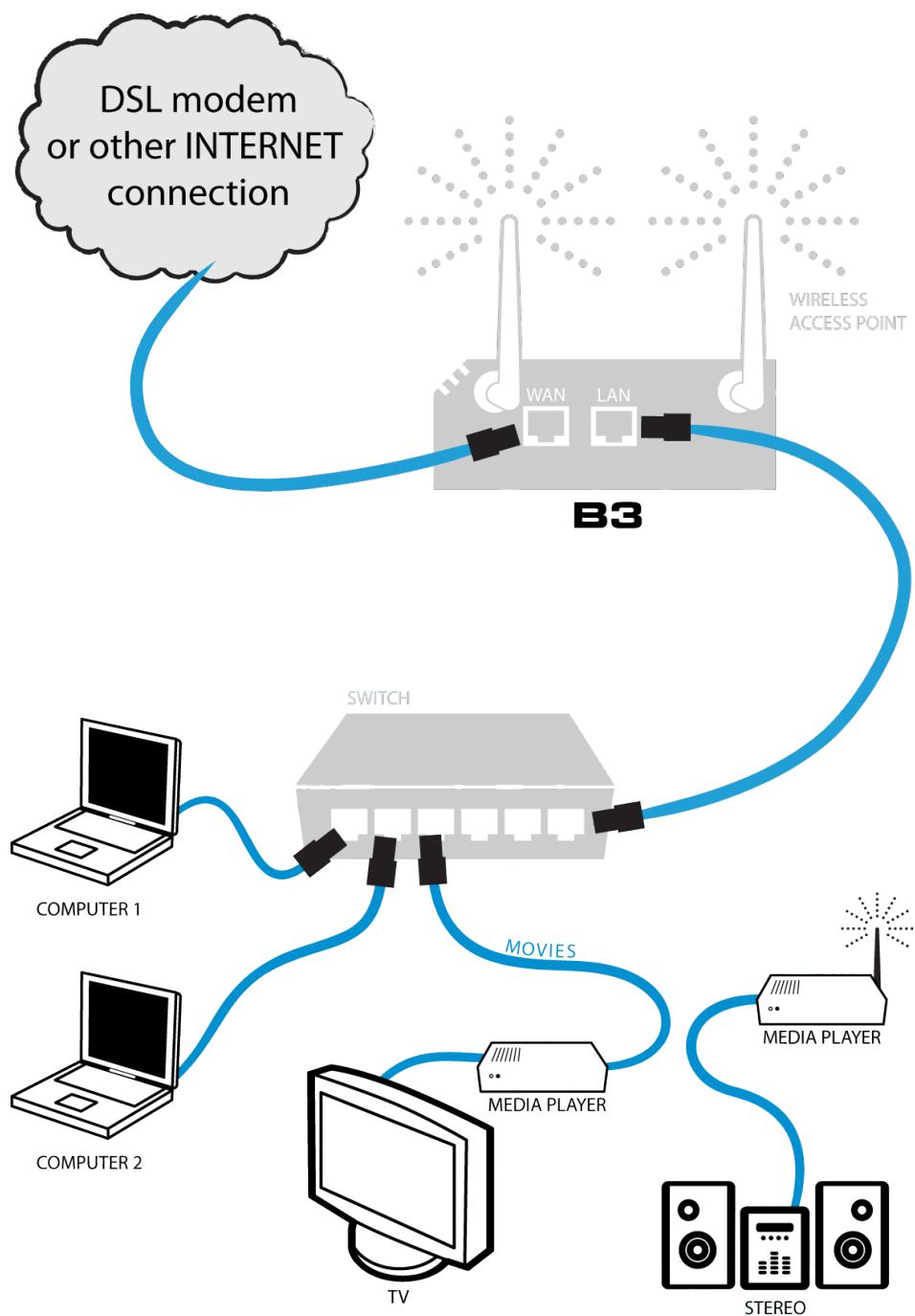
Einer oder mehrere Computer in Ihrem LAN-Netzwerk, Internetverbindung kabellos über WiFi. Für dieses Szenario müssen Sie den kabellosen B3 haben.

### SZENARIO 3



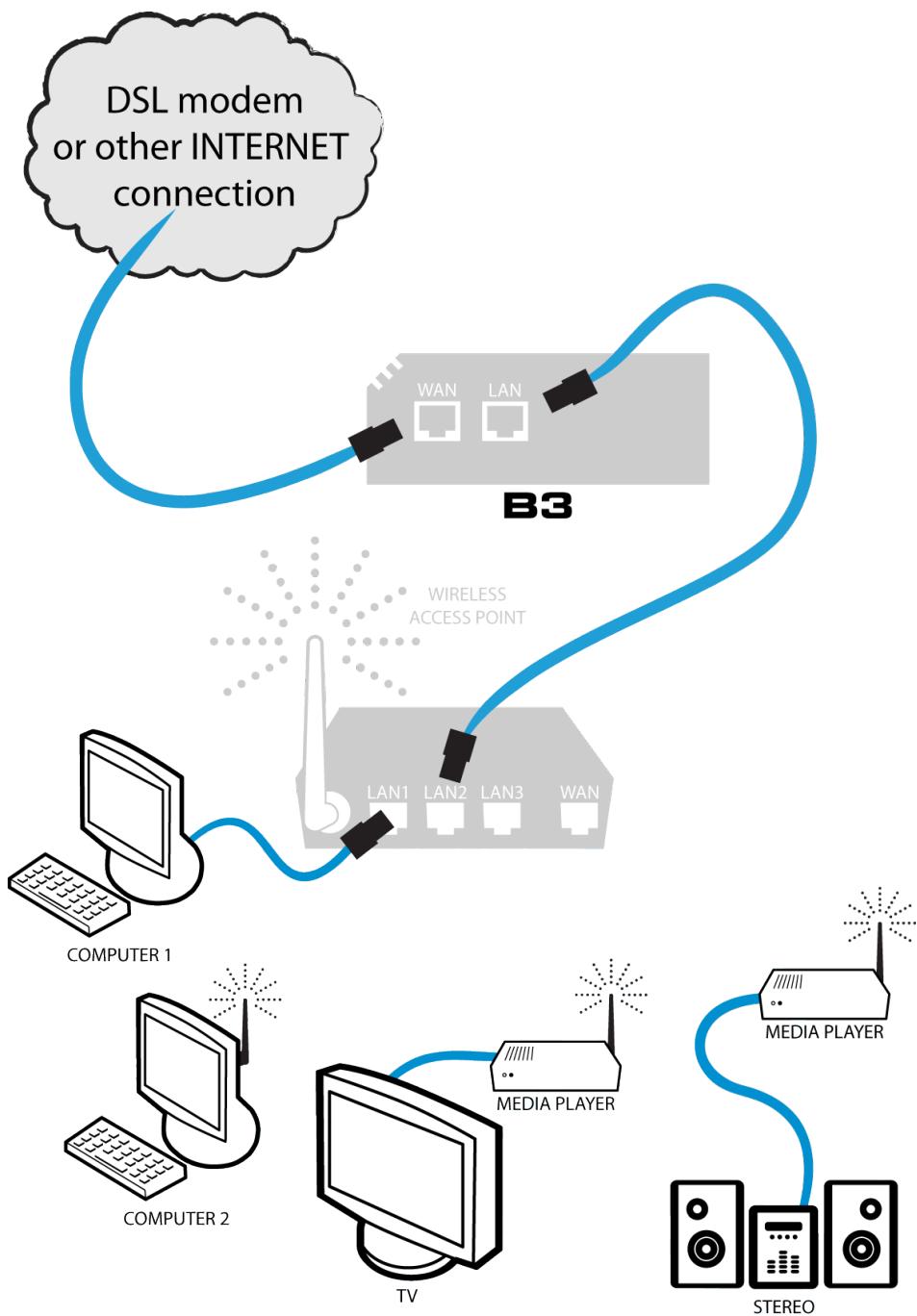
Sie möchten vorzugsweise Ihre alte Firewall und Ihren alten Router benutzen.  
Der B3 dient nur als Server.

Schließen Sie den LAN-Port des B3 an einen Ihrer Router-LAN-Ports an. Lassen Sie den WAN-Port des B3 ohne Anschluss.

**SZENARIO 4**

B3 serves as router + firewall + server. You want to connect more than one network device in your LAN via cable or WiFi. Use a switch to split up your LAN connection. This scenario requires you to have the wireless B3.

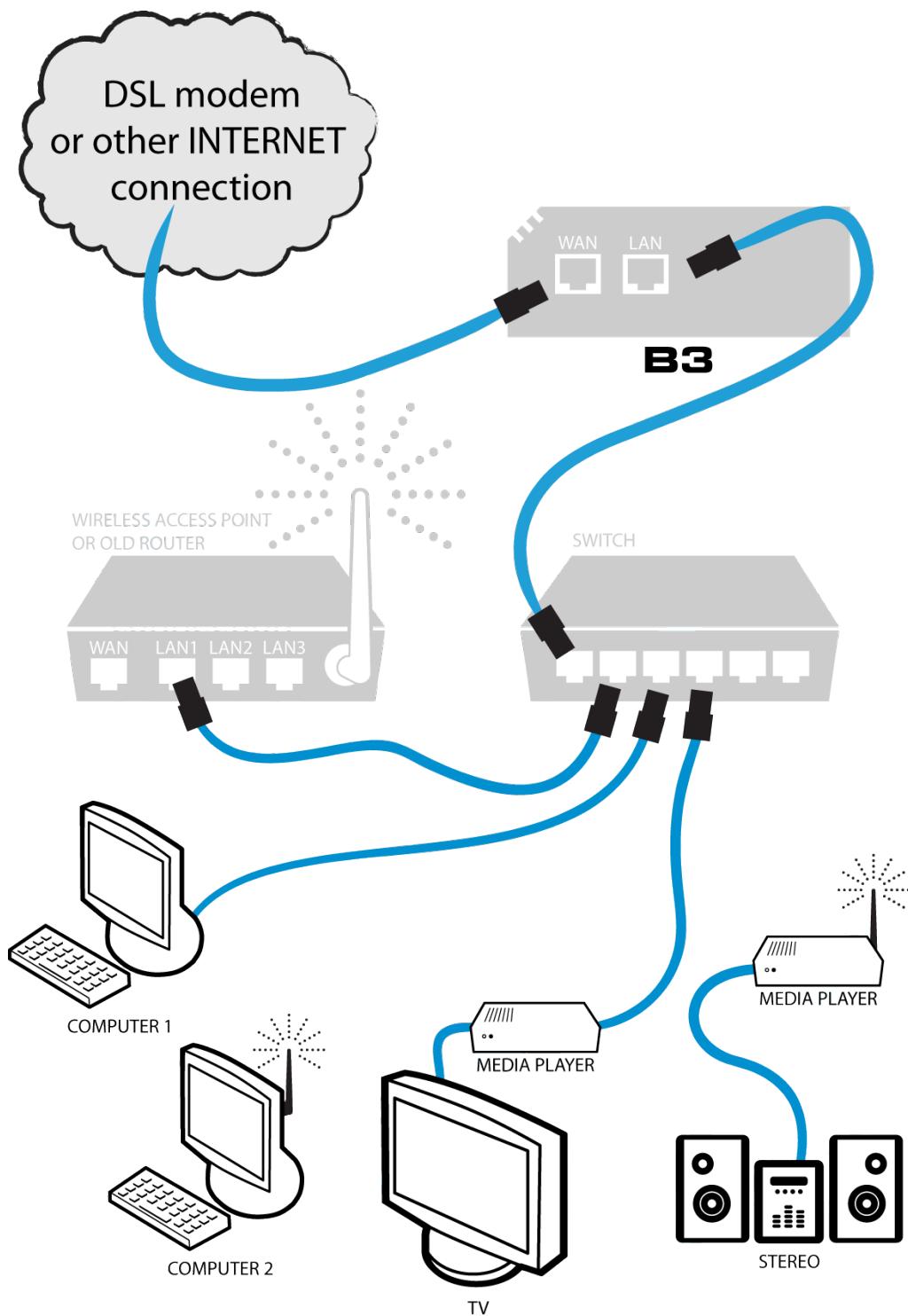
## SZENARIO 5



Der B3 dient als Router + Firewall + Server.

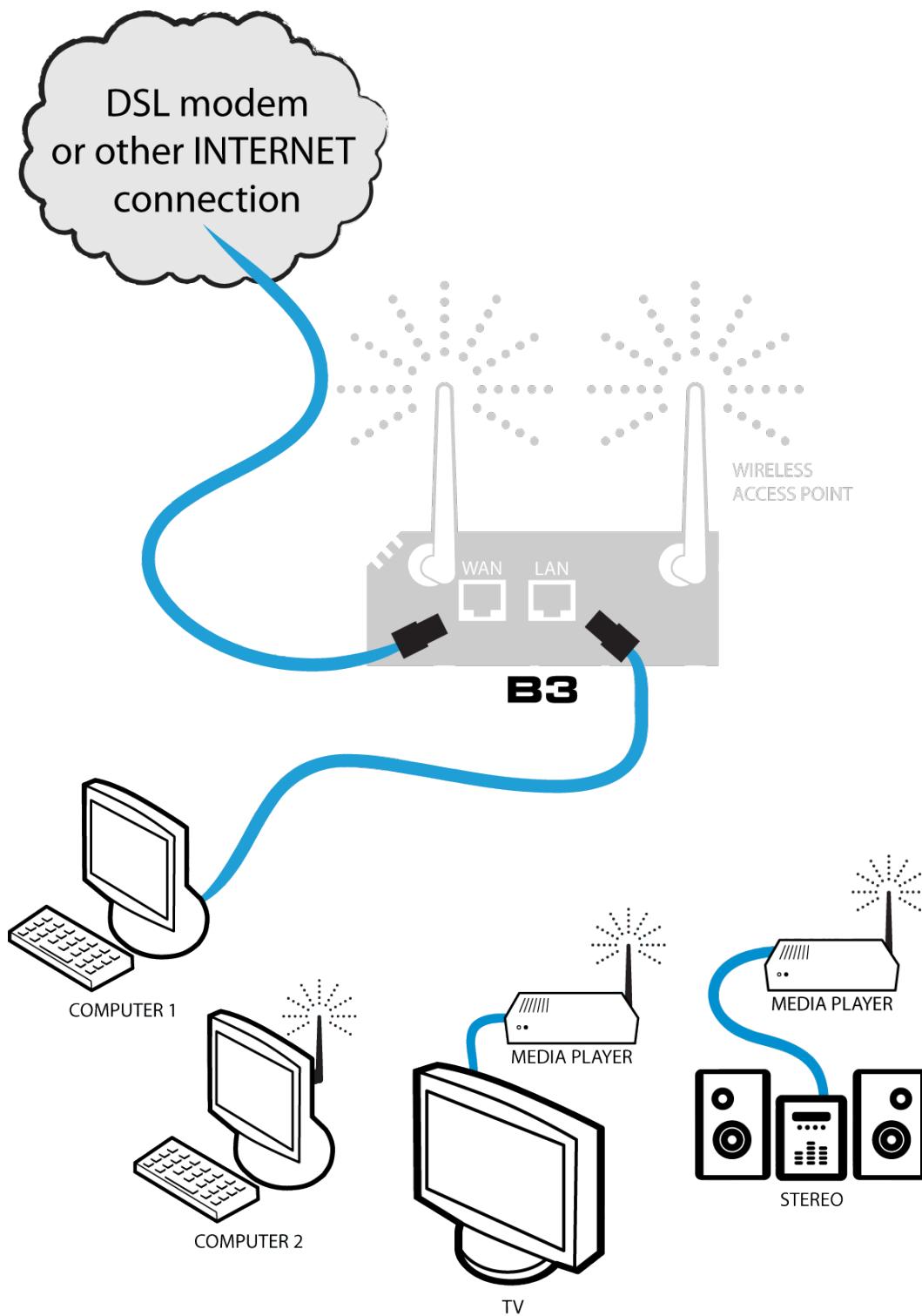
Sie möchten mehr als ein Netzwerkgerät über Kabel oder WiFi in Ihr LAN einbinden und Sie haben einen alten Router mit kabellosem Zugriffspunkt. Schließen Sie den LAN-Port des B3 an einen Ihrer Router-LAN-Ports an. Sie können auch Ihren alten Router als einen Schalter verwenden, indem Sie die Netzwerkgeräte (wie beispielsweise Computer oder Medienplayers) an die anderen LAN-Ports anschließen. Denken Sie daran, ggf. den DHCP-Server in Ihrem ALTEN Router zu deaktivieren.

## SZENARIO 6



Der B3 dient als Router + Firewall + Server.

Fast dieselbe Konfiguration wie in Szenario 5, nur dass jetzt ein Schalter für Ihre Netzwerkgeräte mit Kabel verwendet wird. Denken Sie daran, ggf. den DHCP-Server in Ihrem ALTERN Router zu deaktivieren.

**SZENARIO 7**

Der B3 dient als Router + Firewall + Server.

Sie haben nur einen Computer und verwenden ein Kabel in Ihrem LAN sowie verschiedene kabellose Geräte. Für dieses Szenario müssen Sie den kabellosen B3 haben.

## FUNKTIONEN

Der B3 ist ein Miniaturserver, der primär für die Benutzung zuhause oder für kleine berufliche Tätigkeiten konzipiert wurde. Der B3 verfügt jedoch über eine große Funktionsvielfalt, was ihn sehr vielseitig macht:

- Speichern Sie einfach Ihre Fotos auf dem B3 und stellen Sie sie mit ein paar Clicks anderen zur Verfügung.
- Torrent-Downloader: Schalten Sie den Computer aus und entspannen Sie sich! Lassen Sie den B3 die großen Dateien herunterladen, statt Ihren PC die ganze Zeit eingeschaltet zu lassen. Der B3 führt auch HTTP- und FTP-Downloads durch.
- Dateiserver: Über den Dateiserver können Sie von der Arbeit oder Schule aus jederzeit auf alle Ihre Dateien zugreifen. Auf diese Weise brauchen Sie sich keine Gedanken mehr über USB-Speicher und andere portable Medienträger zu machen.
- Streaming-Medienservers: Speichern Sie Ihre MP3-Kollektion auf dem B3 im Ordner „Musik“. Ihre gesamte Musik ist sofort für alle iTunes- (DAAP) oder DLNA-kompatiblen Player abrufbar. Squeezebox-Server für Streaming an Logitech-Squeezebox.
- Router: Verwenden Sie den B3 als einen Router und zur maximalen Sicherheit als Firewall.
- Kabelloser Zugriffspunkt: Kabellose Hochgeschwindigkeit im B3 mit 802.11n für optimale Leistungen Ihrer kabellosen Clients.
- Web-, E-Mail- und FTP-Server: Dank der vollausgestatteten Server-Funktionsvielfalt können Sie Ihren PC ausschalten.
- Zentraler E-Mail-Server: Der B3 kann Ihre E-Mails von verschiedenen Konten abrufen und sie an einem einzigen Ort anzeigen. Überprüfen Sie alle Ihre E-Mails an einem einzigen Ort, über den Webmail- oder IMAP-Server des B3.
- PIM: Mit Kalender, Adressbuch, Anmerkungen und Webmail.
- Druckserver: Schließen Sie Ihren USB-Drucker an den B3 an und ermöglichen Sie den Zugriff von allen Ihren Heimcomputern aus.
- Benutzerfreundlichkeit: Alle vorinstallierten Funktionen werden von einer

sehr benutzerfreundlichen Internetschnittstelle aus kontrolliert. Sie brauchen auf Ihrem Host-Computer überhaupt nichts zu installieren.

- Linux inside: Mit Ausnahme für die o.g. vorinstallierten Funktionen ist der B3 hauptsächlich Standard-Linuxcomputer, aber mit dem Vorteil, dass er still und klein ist. Wählen Sie aus über 10.000 Linux Debian-Anwendungen und konfigurieren Sie den B3 ganz nach Ihren Wünschen. Es wird SSH-Zugriff mit vollständigem Systemzugriff bereit gestellt.
- Integrierte Backup-Lösung: Der B3 hat eine integrierte Backup-Funktion, über die Sie wichtige, auf dem B3 gespeicherte Dateien sichern können.
- Elegantes Gehäuse: Ein kleines, leicht unterzubringendes Aluminiumgehäuse, das lediglich 11,5 x 4,5 x 18,5 cm groß ist, gerade einmal so groß wie ein Taschenbuch. Es ist mit einer dünnen schwarzen Kunststoffschicht ausgestattet und hat eine abgeschwächte blaue LED-Leuchte. Ein Design, das perfekt in jede beliebige Umgebung passt.
- Geräuschlose Kühlung: Durch ein innovatives stabiles Aluminiumgehäuse wird die Festplatte effizient gekühlt, ohne dass ein Gebläse erforderlich ist. In Kombination mit Niedrigstromelektronik ist eine vollständig passive Kühlung möglich - ohne die lange Nutzungsdauer des Servers zu beeinträchtigen.
- Umweltfreundlich: Im Vergleich zu einem ständig eingeschalteten PC mit Standardserver verbraucht der B3 90% bis 95% weniger Energie. Das bedeutet gleichzeitig, dass Sie Kosten einsparen, denn mit dem B3 sparen Sie ungefähr 100 Euro jährlich nur an Stromkosten gegenüber einem ständig eingeschalteten PC.

## LERNEN SIE IHREN B3 KENNEN

### VORDERSEITE



Die LED-Leuchte an der Vorderseite zeigt den Status des B3 an:

Kontinuierlich leuchtendes blaues Licht - der B3 ist eingeschaltet und läuft.

Kein Licht - der B3 ist ausgeschaltet.

Violett - der B3 wird hoch- oder heruntergefahren.

Grün - die Systeminstallation wird durchgeführt.

Rot - Systemmeldung, beispielsweise defektes RAID.

## RÜCKSEITE



1. Strom ein/aus-Taste.
2. WAN- und LAN-Ethernetanschlüsse. Die grünen LED-Leuchte auf der rechten Seite des entsprechenden Anschlusses zeigt eine 1 GBit-Verbindung an; die gelbe LED-Leuchte auf der linken Seite zeigt eine 100MBit-Verbindung an.
3. 2 x USB-Host mit Port-Typ A.
4. 1 x eSATA.
5. Slot für Kensingtonsperre.
6. 12 V (@3A) Powerjack.

## INNEN

Die Festplatte des B3 hat drei Partitionen: Die Systempartition, die Datenpartition und die Swappartition. Es ist vollkommen normal, dass nicht der gesamte Laufwerkspeicherplatz (z.B. 40 GB, 500 GB, 1 TB oder 2 TB), der an der Internetschnittstelle verfügbar ist, angezeigt wird, da die Systempartition und die Swappartition einige Speicherplatz benötigen.

## INSTALLATION

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Benutzung Ihres B3.

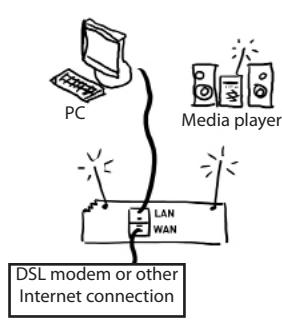
- Router + Firewall + Servermodus (empfohlen)
- Servermodus

Ihr B3 hat eine automatische Detektionsfunktion am LAN-Port. Das heißt, dass der B3 das LAN nach einem DHCP-Server absucht. Wenn ein DHCP-Server gefunden wird, führt der B3 die Konfiguration selbst durch, um eine IP-Adresse an dem LAN-Port zu erhalten. Wenn kein DHCP-Server gefunden wird, greift der B3 auf die statische IP-Adresse 192.168.10.1 zurück.

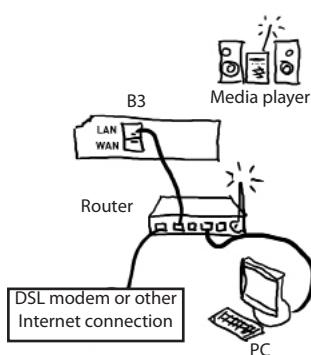
Der B3 erhält automatisch eine IP-Adresse am WAN-Port.

1. Entscheiden Sie, ob Sie wollen, dass der B3 horizontal liegt oder vertikal steht. Stellen Sie entsprechend den Kunststofffuß auf.
2. Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Netzwerkkabel und schließen Sie es zwischen dem LAN-Port des B3 und Ihrem Netzwerk entweder direkt an Ihren Computer oder an einen Schalter oder Router an. Wenn Sie den B3 als einen Router verwenden, schließen Sie ebenfalls den WAN-Port des B3 an Ihre Internetverbindung oder an das DSL-Modem an.

Router + Firewall + Servermodus



Servermodus



3. Schließen Sie das Netzteil an eine Wandsteckdose und an den B3 an.
4. Nach ungefähr 1 Minute, wenn die blaue Lampe an der Vorderseite des B3 konstant blau leuchtet, ist der B3 eingeschaltet.
5. Starten Sie auf Ihrem Computer einen Internetbrowser und geben Sie in das

Adressfeld **http://b3** ein. Wenn Sie einen Mac oder Linux benutzen, geben Sie stattdessen **http://b3.local** ein.

6. In einem Dialogfenster werden Sie jetzt zur Eingabe des Kennworts aufgefordert. Melden Sie sich unter Verwendung des Kennworts „admin“ an.
7. Folgen Sie den Anweisungen des Einrichtungsassistenten. Es wird empfohlen, einen Benutzer für jede Person, die den B3 benutzt, zu erstellen.

Ihr B3 ist jetzt zur Benutzung bereit!

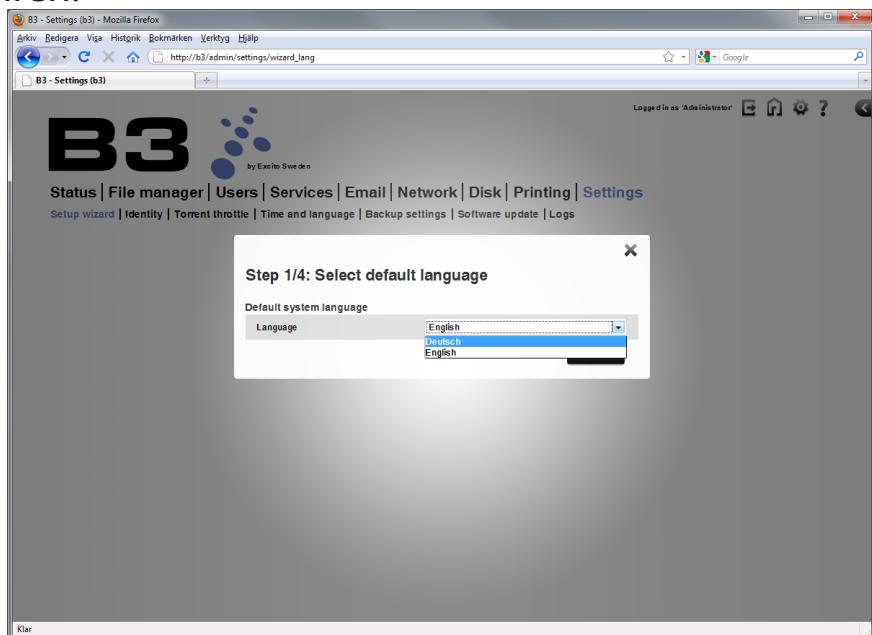
## EIN PAAR TIPPS!

- Es wird wärmstens empfohlen, dass Kennwort „admin“ zu ändern. Weitere Informationen zum Ändern des Kennworts finden Sie im Kapitel „Benutzer“ auf Seite 25.
- Führen Sie ein Software-Update durch, um sicher zu sein, dass auf Ihrem B3 die neueste Software ausgeführt wird: Klicken Sie auf „Einstellungen“, „Software-Update“ und anschließend auf „System aktualisieren“.
- Sie sollten das Admin-Konto nicht als Ihr persönliches Konto benutzen.
- Wenn Sie Support beim Aktivieren von „Eine IP-Adresse automatisch erhalten“ (DHCP-Protokoll) auf Ihrem PC benötigen, lesen Sie den Abschnitt „DHCP-Einrichtung auf Ihrem PC“.

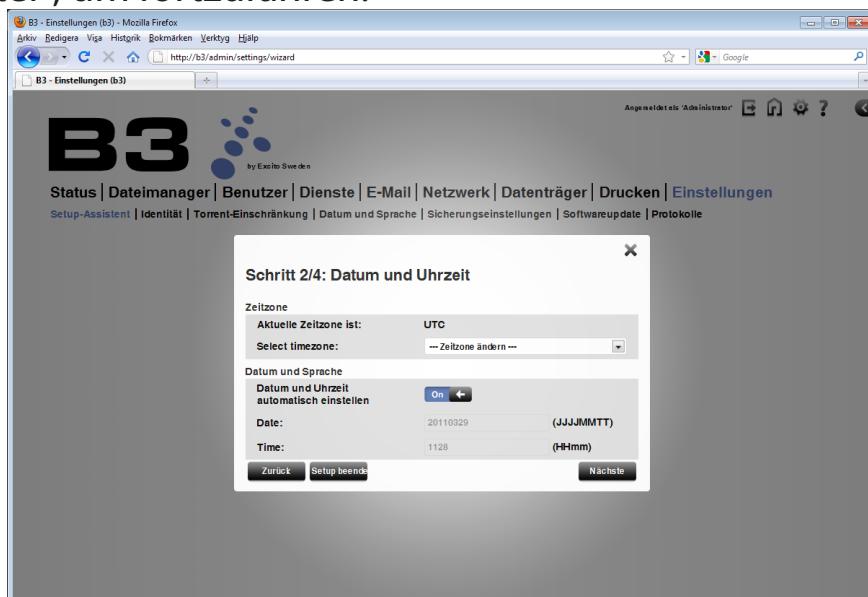
# EINRICHTUNGSSASSISTENT

Verwenden Sie den integrierten Einrichtungsassistenten, um die ersten wichtigen Einstellungen auf Ihrem B3 wie Sprache, Zeit und Datum, Hinzufügen von Benutzern und Netzwerkeinstellungen durchzuführen. Sie können den Einrichtungsassistenten auch jederzeit später für diese Einstellungen ausführen.

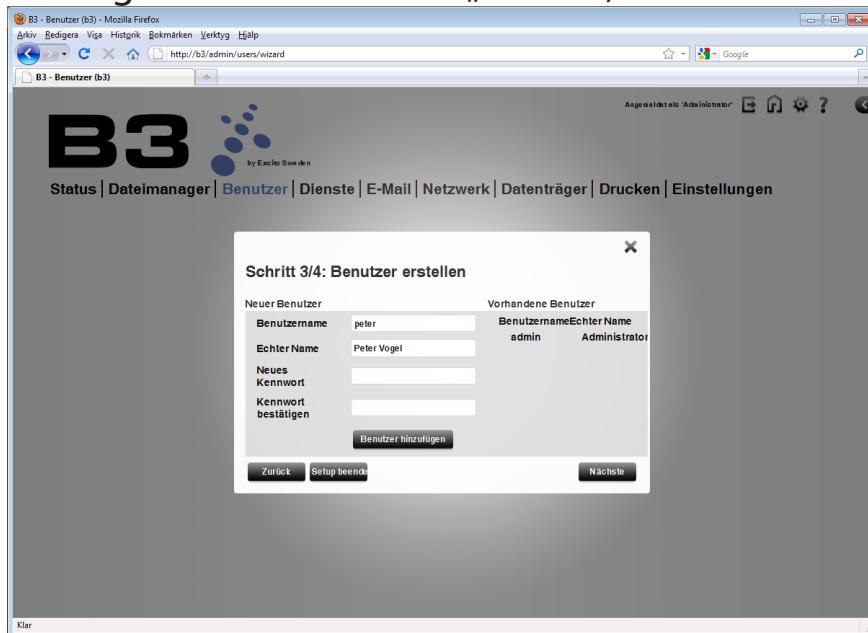
1. Schritt 1 - Wählen Sie die Standardsprache. Die B3-Benutzerschnittstelle wird in der gewählten Sprache angezeigt. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.



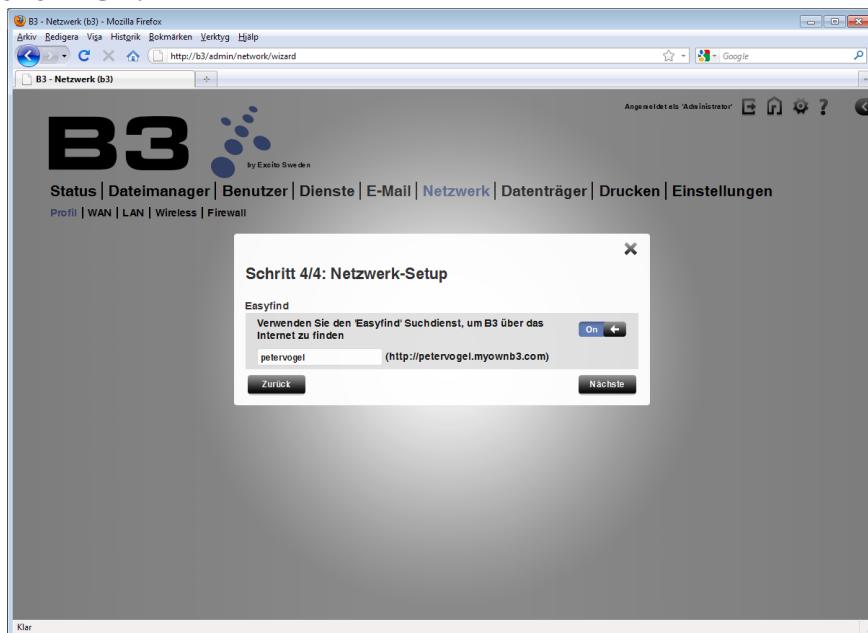
2. Schritt 2 - Datum und Zeit. Wählen Sie die Zeitzone sowie das Datum und die Zeit. Sie haben auch die Möglichkeit, einen Internet-Zeitserver zu benutzen. Hierbei werden das Datum und die Zeit automatisch eingestellt und aktualisiert; Sie brauchen die Zeit nicht manuell einzustellen. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.



3. Schritt 3 - Erstellen Sie einen Benutzer oder so viele Benutzer, wie Sie wünschen. Klicken Sie nach Archivierung der Benutzerinformationen auf „Benutzer hinzufügen“. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.



4. Schritt 4 - Netzwerkeinrichtung. Wenn Sie sich mit einem freien persönlichen Easyfind-Namen anmelden möchten, aktivieren Sie ihn hier. Sie finden die Seite für den B3 im Internet unter <http://<your-Easyfind-name>.myownb3.com>. Weitere Informationen über Easyfind finden Sie in Kapitel "Easyfind - personal domain name" on page 145. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.



Die Einrichtung ist jetzt abgeschlossen. Klicken Sie auf „Einrichtung beenden“, um den Einrichtungsassistenten zu verlassen.

## DHCP-EINRICHTUNG AUF IHREM PC

### MICROSOFT WINDOWS 7, VISTA, XP, 2000, ME ODER 98

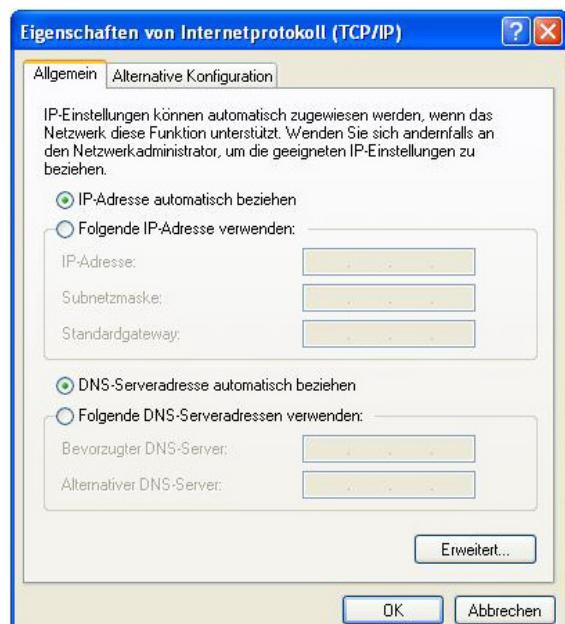
Ändern Sie Ihren PC, um automatisch eine IP-Adresse zu erhalten; befolgen Sie dafür die nachfolgend aufgeführten Anweisungen:

1. Öffnen Sie das Windows Startmenü.
2. Öffnen Sie die Systemsteuerung.
3. Klassische Ansicht: Öffnen Sie „Netzwerkverbindungen“: Kategorie „Ansicht“: Wählen Sie „Netzwerk- und Internetverbindungen“ und anschließend „Netzwerkverbindungen“.
4. Doppelklicken Sie auf Ihr aktive LAN- oder Internetverbindung.
5. Klicken Sie auf „Eigenschaften“. Hierdurch wird das Fenster „Lokale Netzverbindungen - Eigenschaften“ geöffnet.
6. Markieren Sie in der Registerkarte „Allgemein“ den Eintrag „Internet-Protokoll (TCP/IP)“ und klicken Sie auf „Eigenschaften“. Hierdurch wird das Fenster „Internet-Protokoll (TCP/IP) - Eigenschaften“ geöffnet.



7. Geben Sie in der Registerkarte „Allgemein“ Ihre alte IP-Adresse, die Subnet-Maske und den Standard-Gateway ein.

8. Klicken Sie auf „Eine IP-Adresse automatisch erhalten“.



9. Bestätigen Sie mit OK.

10. Klicken Sie auf OK, um die einzelnen Fenster zu schließen.

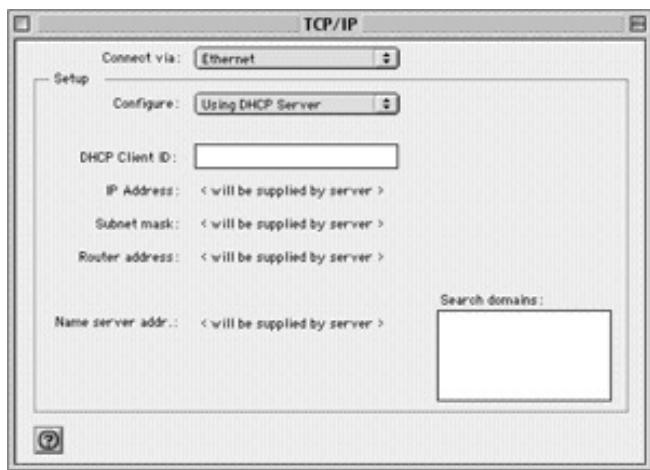
11. Starten Sie ggf. den Computer neu.

## MAC

Ändern Sie Ihren Mac, um automatisch eine IP-Adresse zu erhalten; befolgen Sie dafür die nachfolgend aufgeführten Anweisungen:

### Mac OS 8.6 oder 9.x

1. Im Apple-Menü: wählen Sie „Systemsteuerung“ und anschließend „TCP/IP“.



2. Wählen Sie im Feld „Verbindung über...“ die Ethernetschnittstelle Ihres Mac.
3. Wählen Sie im Feld „Konfigurieren“ die Option „Verwendung von DHCP-Server“. Lassen Sie das Feld „DHCP-Client ID“ unausgefüllt.
4. Schließen Sie die TCP/IP-Systemsteuerung.

### Mac OS X

1. Im Apple-Menü: Wählen Sie „Systemeinstellungen“ und anschließend „Netzwerk“.
2. Falls noch nicht ausgewählt: Wählen Sie in der Liste „Konfigurieren“ auf „Eingebautes Ethernet“.
3. Falls noch nicht ausgewählt: Wählen Sie in der TCP/IP-Registerkarte „DHCP“.
4. Speichern Sie die Änderungen.

## LINUX

Das Ändern Ihres Linux PC für den automatischen Erhalt einer IP-Adresse erfolgt auf andere Weise, je nachdem, was für eine Linux-Version Sie haben; die Hinweise finden Sie in der entsprechenden Dokumentation.

## ADMINISTRATION

Durch den Login als Administrator erhalten Sie bestimmte Berechtigungen und Zugriff auf die B3-Einstellungen. Sie sollten das Administrator-Konto jedoch nur bei der Einrichtung Ihres B3 und beim Verwalten von Laufwerken und Datensicherungen benutzen.

Nur Admins können die B3-Einstellungen ändern und neue Benutzer hinzufügen. Beachten Sie auch, dass der Admin nicht entfernt werden kann. Admins haben keinen Zugriff auf einen Download-Manager. Für die tägliche Verwendung sollte ein weiterer Benutzer hinzugefügt werden.

Beachten Sie, dass der Administrator-Login standardmäßig am WAN-Port deaktiviert wird.

Um den Login zu aktivieren, ändern Sie die Admin-Konteneinstellungen, indem Sie Benutzermenü auf „Benutzer bearbeiten“ und anschließend auf „Admin“ klicken. Weitere Informationen finden Sie hier im Kapitel „Spezielle Administrator-Einstellung“ auf Seite 26.

Der Standard-Benutzername und Kennwort für das Administrator-Konto lauten:

**Benutzername: admin**

**Kennwort: admin**

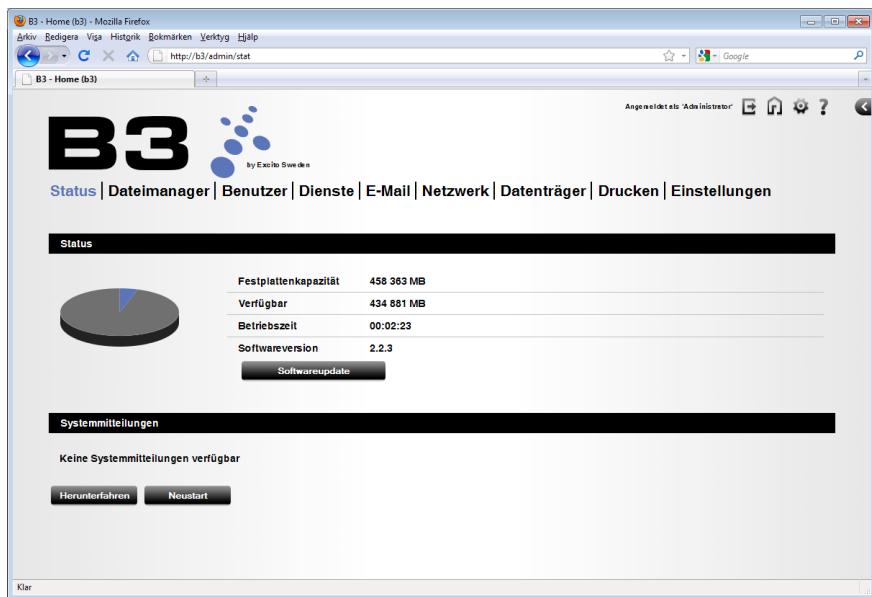
Als Sicherheitsmaßnahme wird dringend empfohlen, das Kennwort „admin“ zu ändern.

## ADMINISTRATOR-LOGIN

1. Starten Sie einen Internetbrowser auf Ihrem Computer und geben Sie **http://b3** (**http://b3.local** bei einem Mac) ein.
2. Klicken Sie auf das Zahnrad in der oberen rechten Ecke.
3. Geben Sie den Administrator-Login-Namen „admin“ und das Kennwort „admin“ ein.
4. Zum Ändern des Administrator-Kennworts klicken Sie auf „Benutzer“.
5. Klicken Sie rechts von der Administrator-Zeile auf „Bearbeiten“.

6. Geben Sie ein neues Kennwort ein und klicken Sie auf „Aktualisieren“.

## STATUS



Dies ist die Startseite, wenn Sie als Administrator angemeldet sind.

Hier finden Sie Informationen über den Speicherplatz der installierten Festplatte und den verbleibenden Speicherplatz, die Betriebszeit des B3 und die Überarbeitungsnummer der installierten Software.

Durch Klicken auf „Software-Update“ gelangen Sie zu der Aktualisierungsseite.

Durch Klicken auf die Schaltfläche „Strom ausschalten“ wird der B3 auf dieselbe Weise wie durch Drücken auf den Schalter an der Geräterückseite ausgeschaltet. Um den B3 erneut zu starten, drücken Sie auf den Schalter auf der Geräterückseite.

Über die Schaltfläche „Neustart“ wird der B3 erneut gestartet. Sie haben dann innerhalb von zwei Minuten Zugriff auf die Benutzerschnittstelle und die Services des B3. Wenn die LED-Leuchte an der Vorderseite kontinuierlich blau leuchtet, kann der B3 erneut benutzt werden.

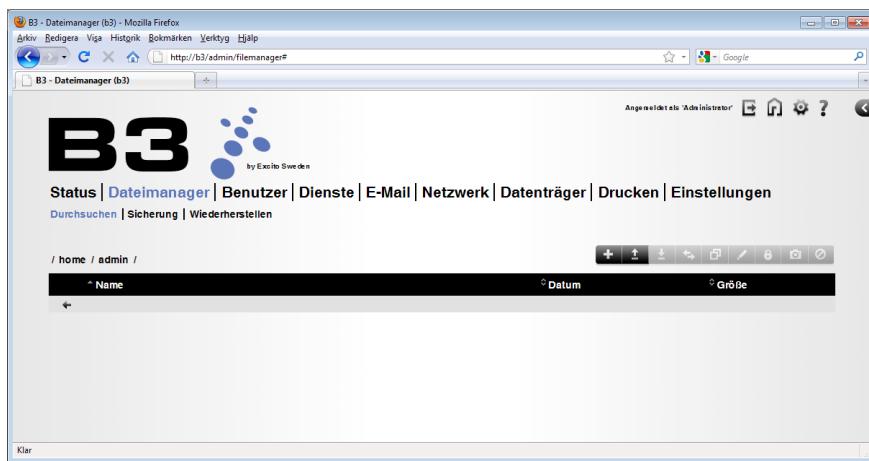
## DATEIMANAGER

Die Seite enthält drei Ordner: „Browse“, „Backup“ und „Wiederherstellen“. Weitere Informationen über die Verwendung des Dateimanagers finden Sie im Kapitel “File server” on page 78.

## DURCHSUCHEN

Auf der Seite „Durchsuchen“ werden die auf dem B3 gespeicherten Dateien angezeigt. Von hier aus können Sie, wenn Sie gerade nicht zuhause sind, auf Ihre Dateien auf dem B3 zugreifen. Klicken Sie auf die Dateien oder Ordner und verwenden Sie die Symbole in der Datei „Funktionsleiste“, um verschiedene Aktionen durchzuführen. Die Funktionen sind (von links nach rechts):

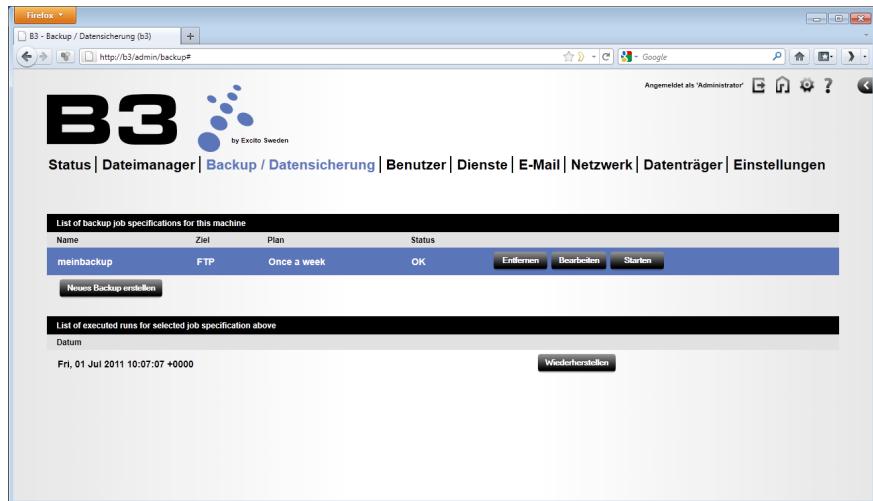
- Ordner erstellen
- Datei heraufladen
- Als Zip herunterladen
- Dateien verschieben
- Dateien kopieren
- Umbenennen
- Genehmigungen ändern
- Zum Fotoalbum hinzufügen
- Löschen



Wir möchten Sie daran erinnern, sich zur Verwaltung Ihrer Dateien nicht mit dem Administrator-Login anzumelden. Melden Sie sich als ein Standardbenutzer an!

## BACKUP

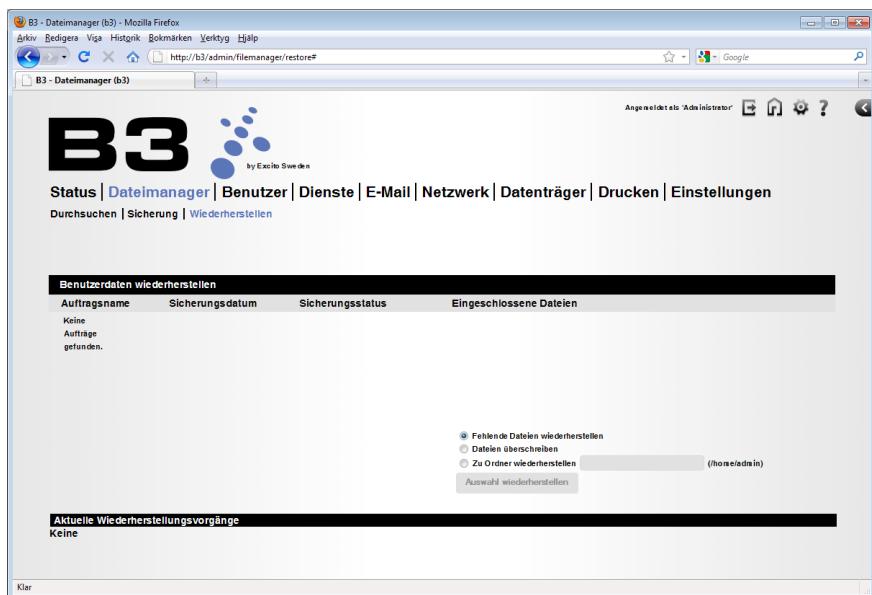
Der B3 hat eine integrierte Backup-Funktion. Durch die Sicherung Ihrer wichtigen Dateien mit dieser Funktion haben Sie die Sicherheit, nichts zu verlieren, was für Sie wichtig ist. Weitere Informationen über die Backup-Funktion finden Sie im Kapitel "Backup" on page 120.



- Vorhandene Jobs - Die von Ihnen erstellten Backup-Jobs.
- Timeline - shows all executed backups. You are able to restore files from any of these.

## WIEDERHERSTELLEN

Hier wählen Sie unter Ihren Backup-Jobs die Dateien, die Sie wiederherstellen wollen. Weitere Informationen über die Backup-Funktion finden Sie im Kapitel “Backup” on page 120.



- Benutzerdaten wiederherstellen - Informationen über verfügbare Backup-Jobs.
  - Fehlende Dateien wiederherstellen - Stellt Dateien her, die von Ihrem B3 gelöscht wurden.
  - Dateien überschreiben - Stellt Dateien aus einem Backup auf dem B3 wieder her und überschreibt die Zielfile.
  - In Verzeichnis wiederherstellen - Stellt Dateien aus einem Backup auf dem B3 wieder her und wählt das Zielverzeichnis für die Dateien. Nur Verzeichnisse unter /admin sind zulässig.

## BENUTZER

Wenn Sie im oberen Menü auf „Benutzer“ klicken, wird die nachfolgende Seite angezeigt. Weitere Informationen über Benutzer finden Sie im Kapitel “Users” on page 58.

The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window with the URL <http://b3/admin/users>. The page title is "B3 - Benutzer (b3) - Mozilla Firefox". The main content area displays a table titled "Benutzer" (Users) with two rows of data:

Benutzername	Echter Name	Shell-Anmeldung erlauben	
admin	Administrator	Nein	<a href="#">Bearbeiten</a>
peter	Peter Vogel	Nein	<a href="#">Bearbeiten</a>

Below the table is a button labeled "Neuen Benutzer hinzufügen". The status bar at the bottom left says "Klar".

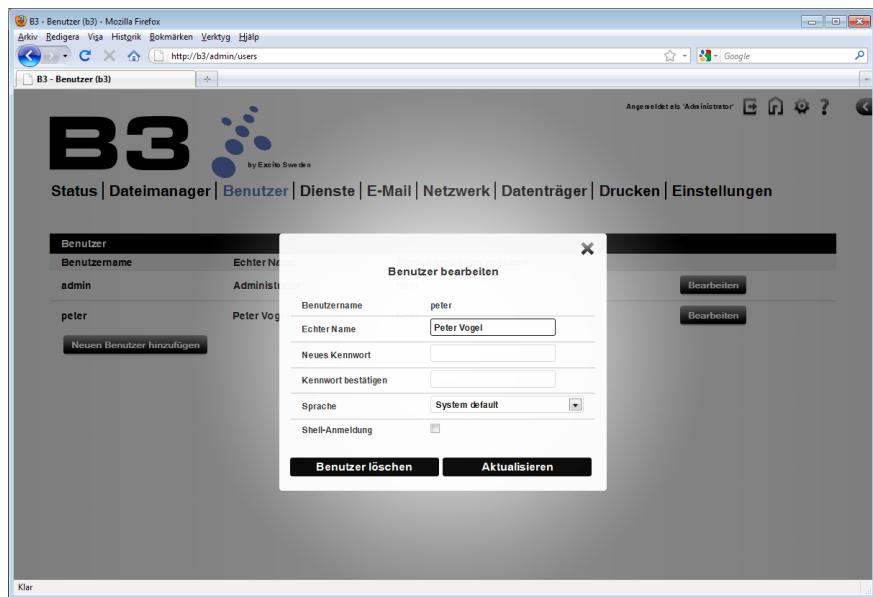
Hier finden Sie alle auf Ihrem B3 registrierten Benutzer.

### **HINZUFÜGEN EINES NEUEN BENUTZERS**

Um einen neuen Benutzer hinzuzufügen, klicken Sie auf „Neuen Benutzer hinzufügen“.

## BEARBEITEN DES BENUTZERS

Zum Bearbeiten der Benutzerangaben klicken Sie auf „Bearbeiten“.



- Benutzername – Das Ändern des Benutzernamens (Anmeldename) ist nicht möglich. Um den Benutzernamen zu ändern, müssen Sie den Benutzer über den Administrator-Login löschen und einen neuen Benutzer mit dem korrekten Namen hinzufügen.
- Wirklicher Name - Um den „Wirklichen Namen“ des Benutzers hinzuzufügen, geben Sie die Angaben hier ein.
- Neues Kennwort - Der Administrator kann das Kennwort aller Benutzer ändern. Jeder Benutzer hat die Möglichkeit, sein eigenes Kennwort über seine eigene Anmeldung zu ändern. Es wird dringend empfohlen, das Kennwort „admin“ als Standardkennwort zu ändern.
- Benutzersprache - Ändert die Sprache der Benutzerschnittstelle für den ausgewählten Benutzer.

## SPEZIELLE ADMINISTRATOR-EINSTELLUNG

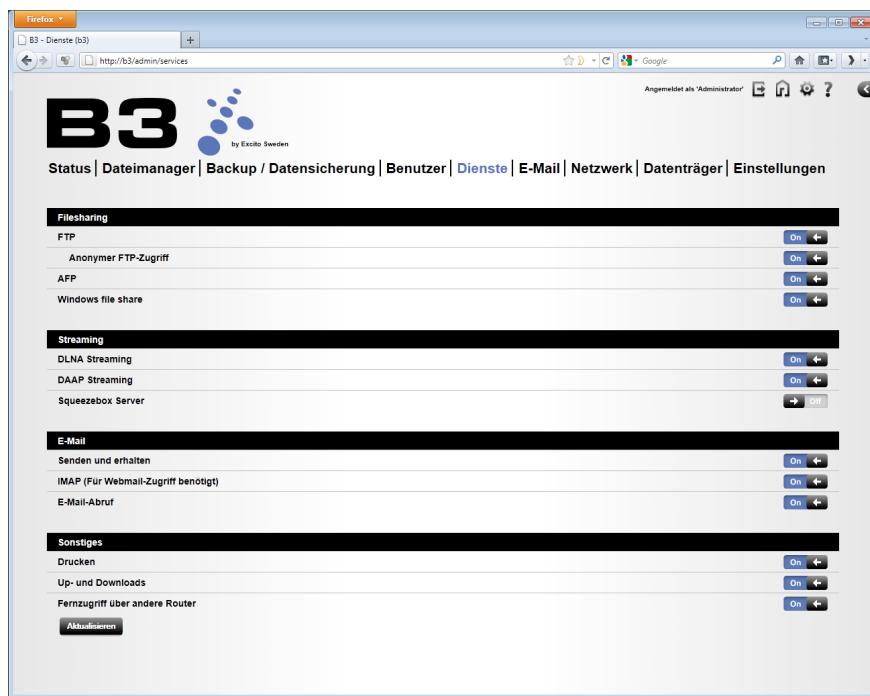
Klicken Sie neben Administrator auf „Bearbeiten“.

Fernzugriff auf die Systemeinstellungen zulassen - Durch die Standardeinstellung wird der Fernzugriff (vom WAN-Port aus) auf das „Admin“-Konto gesperrt. Um Ihren B3 auch von außerhalb Ihres Netzwerks (Internet) verwalten zu können, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

## SERVICES

Ein Linux-Service ist eine Anwendung (oder ein Set aus Anwendungen), die im Hintergrund läuft und darauf wartet, verwendet zu werden, oder die wichtige Aufgaben durchführt.

Das Services-Menü bietet Menüoptionen, mit denen Sie bestimmte Services entweder durch Aktivieren (da Kontrollkästchen wird markiert) oder durch Deaktivieren (das Kontrollkästchen ist nicht markiert) verwalten können.



- Gemeinsamer Datenzugriff - Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel "File server" on page 78.
  - FTP - Der FTP-Server für den B3.
  - Anonymer FTP-Zugriff - Ermöglicht es Benutzern, sich ohne Kennwort am FTP-Server anzumelden.
  - AFP - Das Apple Filing Protocol (AFP) ist ein Netzwerkprotokoll, das Dateiservices für Mac OS X und den Original-Mac OS bietet.
  - Gemeinsamer Windows-Datenzugriff - Der gemeinsame Windows-Datenzugriff (Samba) dient dazu, Dateien und Drucker in einem Windows-Netzwerk gemeinsam zu benutzen.
- Streaming - Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel "Media ser-

vers" on page 85.

- DLNA-Streaming - Universal Plug & Play (DLNA)-Server. Der Server benutzt gemeinsam/streamt Mediendaten wie Audio/Video/-Bilder/Dateien für DLNA-Clients in dem Netzwerk. Beachten Sie, dass Sie, wenn Sie sich in einem ungesicherten Netzwerk befinden, den DLNA deaktivieren, da Sie ansonsten in der Lage sind, das gesamte Dateisystem über die Internetschnittstelle von Mediatomb zu durchsuchen, was ein Sicherheitsrisiko bedeuten könnte.
- DAAP-Streaming - Digital Audio Access Protocol (DAAP)-Server. Medienserver für Roku SoundBridge und iTunes.
- Squeezebox-Server - Ein Streaming-Audioserver, der von Logitech unterstützt wird und der Musik in die Squeezebox-Produktlinie streamt.
- E-Mail - Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel "Email server" on page 95.
  - Senden und Empfangen - Dies ist für den SMTP-Server Postfix: Senden und Empfangen von E-Mails.
  - Imap (erforderlich für Webmail-Zugang) - Dies ist für den IMAP-Server Dovecot. Dieser Service ist dafür erforderlich, dass der Webmail-Zugang funktioniert.
  - E-Mail abrufen - Dies ist für Fetchmail, einen Dämon, der E-Mails auf dem B3 sammelt.
- Sonstiges
  - Drucken - B3-Duckerserver.
  - Uploads und Downloads - Möglichkeit zum Herauf- und Herunterladen von Dateien auf dem B3, z.B. Dateimanager und Torrents.

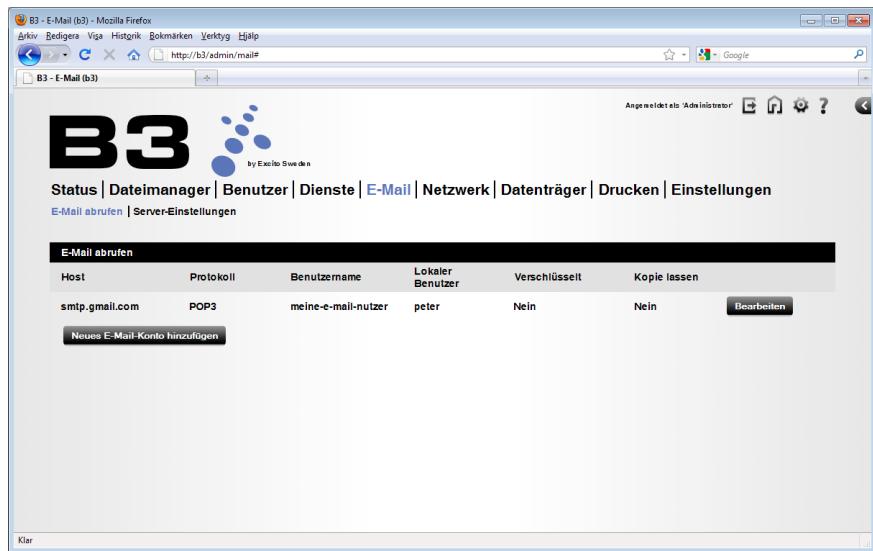
## E-MAIL

Informationen zur E-Mail-Konfiguration finden Sie im Kapitel "Email server" on page 95

Die E-Mail-Seite enthält zwei Ordner: „Abrufen von E-Mails“ und „Servereinstellungen“.

## ABRUFEN VON E-MAILS

Wenn Sie den B3 so eingerichtet haben, dass Ihre E-Mails von anderen externen E-Mail-Konten, die Sie haben, abgerufen werden, werden die E-Mails auf dem B3 gespeichert und über IMAP oder Web-E-Mail zur Verfügung gestellt, unabhängig davon, wo Sie sich gerade befinden. Wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben, müssen Sie auswählen, an welchen Benutzer die abgerufenen E-Mails geleitet werden sollen; dies muss für alle abgerufenen E-Mails für jedes hinzugefügte Konto gemacht werden. Zuvor müssen Sie jedoch einen Benutzer hinzugefügt haben.

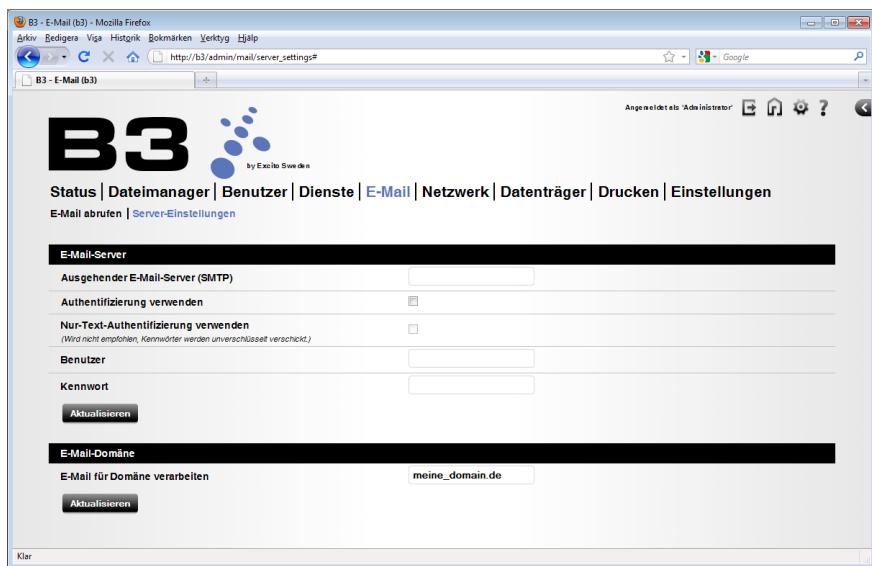


E-Mails von einzelnen Konten abrufen - Zeigt Ihre aktuellen Konten, von denen die E-Mails abgerufen werden sollen.

„Neues E-Mail-Konto hinzufügen“ - Geben Sie die Informationen ein, die Sie von Ihrem E-Mail-Kontoprovider erhalten haben.

„Bearbeiten“ - Ändert die Konteneinstellungen.

## SERVEREINSTELLUNGEN



## E-Mail-Server

Ausgehender E-Mail-Server (SMTP) - Lassen Sie die Felder leer, damit der B3 Ihre ausgehenden E-Mails versendet. Wenn Ihr Internet-Service-Provider (ISP) ausgehenden E-Mail-Verkehr an Port 25 blockiert, müssen Sie einen alternativen SMTP-Server statt dem B3 verwenden. Geben Sie die von Ihrem ISP-Provier erhaltenen Informationen ein.

## E-Mail-Domäne

Wenn Sie Ihren eigenen Domänennamen haben, können Sie den B3 Ihre eingehenden und ausgehenden E-Mails handhaben lassen.

Geben Sie hier Ihren Domänennamen ein.

Sie müssen auch die MX-Adressenverweise Ihrer Domäne an Ihre externe IP-Adresse weiterleiten.

MX-Adressenverweise legen fest, wie die E-Mail im Internet geführt werden soll. Befragen Sie im Hinblick auf die MX-Adressenverweise den Namen-Server-provider von Ihrer Domäne.

Alle E-Mails, die an „Ihr-B3-Benutzername@<Ihre-Domäne>“ gesendet werden, werden auf den B3 geleitet.

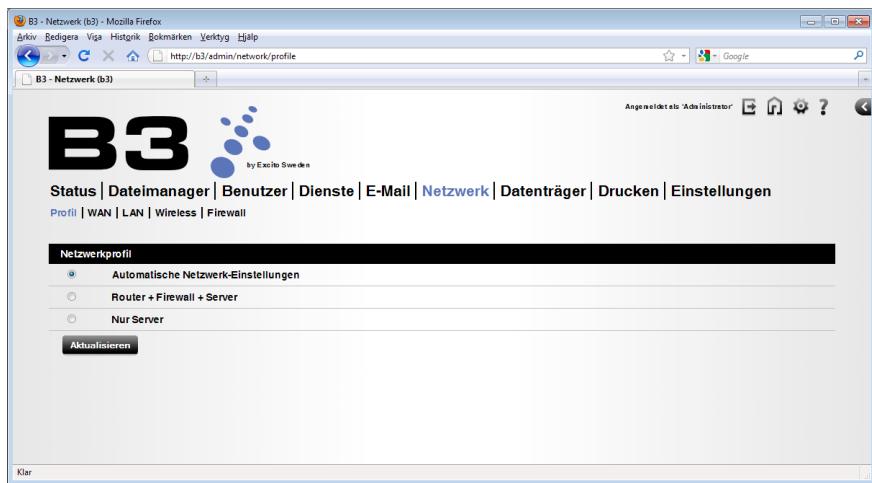
## NETZWERK

Die Netzwerkseite enthält fünf Ordner: „Profil“, „WAN“, „LAN“, „Kabellos“ und

„Firewall“.

## PROFIL

Mit der Ausführung des Einrichtungsassistenten (im Kapitel „Installation“ auf Seite 16 beschrieben) wählen Sie ein Netzwerkprofil. Für spätere Profiländerungen treffen Sie hier die Auswahl.



- Automatische Netzwerkeinstellungen - Der B3 legt standardmäßig automatisch Ihre Netzwerkstruktur fest. Der B3 versucht zunächst, einen DHCP-Server in Ihrem LAN zu finden. Wenn kein DHCP-Server gefunden wird, verwendet der B3 eine feste IP-Adresse (192.168.10.1) auf dem LAN-Port und startet einen DHCP-Server, um anderen Computern in dem LAN Netzwerkinformationen zu geben. Wenn ein DHCP-Server im LAN gefunden wird, erhält der B3 die IP-Adresse automatisch an dem LAN-Port. Der B3 versucht auch, Netzwerkeinstellungen am WAN-Port (Internet) abzurufen. Eine Bearbeitung der WAN- und LAN-Abschnitte ist in diesem Profil nicht möglich.
- Router + Firewall + Servermodus - Der B3 verwendet eine feste IP-Adresse (192.168.10.1) auf dem LAN-Port und startet einen DHCP-Server, um anderen Computern in dem LAN Netzwerkinformationen zu geben. Der B3 versucht auch, Netzwerkeinstellungen am WAN-Port (Internet) abzurufen. Es ist möglich, die Netzwerkeinstellungen in diesem Profil manuell zu bearbeiten.
- Nur Server - Der B3 versucht automatisch, Netzwerkeinstellungen auf dem LAN abzurufen. Der WAN-Port sollte dabei nicht angeschlossen werden. Es ist möglich, die Netzwerkeinstellungen in diesem Profil manuell zu bearbei-

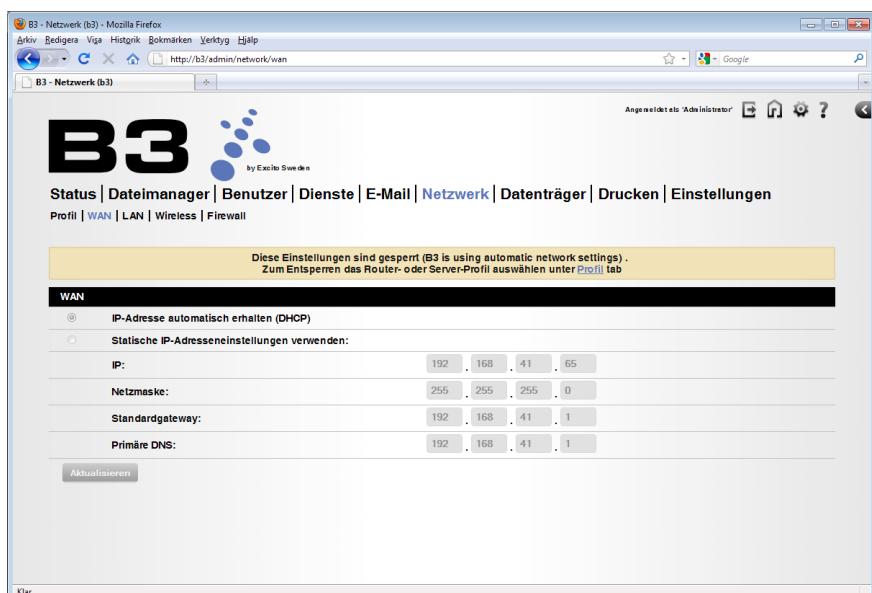
ten.

Nach dem Bearbeiten der Netzwerkeinstellungen müssen Sie Ihre Computer und die anderen Netzwerkgeräte in Ihrem LAN u.U. erneut starten.

In dem Update werden Ihre Änderungen gespeichert.

## WAN

Hier konfigurieren Sie, wie der B3 Ihren Weitverkehrsnetz-Port (WAN, Wide Area Network) handhabt. Die Standardeinstellung dient dazu, eine IP-Adresse zu erhalten.



- IP-Adresse automatisch erhalten (DHCP-Protokoll) - Das dynamische Host-Konfigurationsprotokoll (DHCP, Dynamic Host Configuration Protocol) automatisiert die Zuweisung der IP-Adresse, der Netzmaske, dem Standardgateway und anderen IP-Parametern. Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Internetprovider es erforderlich macht, dass Sie das DHCP-Protokoll verwenden. Dies ist die standardmäßig festgelegte und gebräuchliche Option.
- Einstellungen für statische IP-Adresse verwenden - Die statische IP-Adresse, die Netzmaske, der Standardgateway und das primäre DNS-System werden dem B3 manuell vom Administrator zugewiesen. Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Internetprovider es erforderlich macht, dass Sie die Werte manuell eingeben.

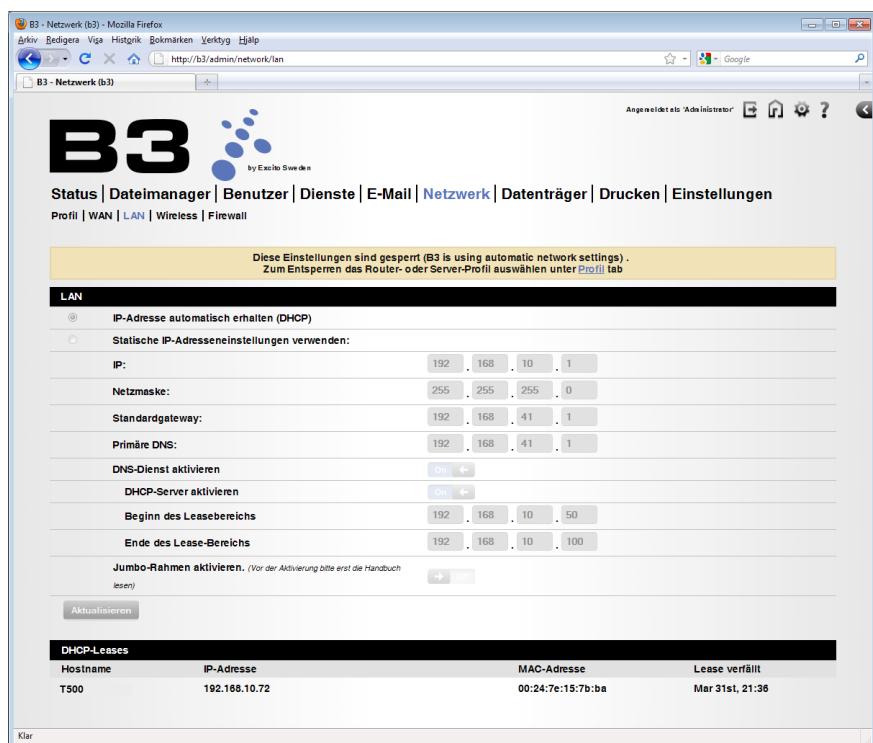
Beachten Sie, dass die WAN-Einstellungen im Profil „Automatische Netzwerk-einstellungen“ nicht bearbeitet werden können; sie werden nur zu Informati-

onszwecken angezeigt.

In dem Update werden Ihre Änderungen gespeichert.

## LAN

Hier konfigurieren Sie, wie Sie auf Ihren B3 von Computern in Ihrem lokalen Datennetz (LAN) aus zugreifen. Ihr B3 hat eine automatische Detektionsfunktion am LAN-Port. Das heißt, dass der B3, wenn er angeschlossen wurde, das LAN nach einem DHCP-Server absucht. Wenn ein DHCP-Server gefunden wird, führt der B3 die Konfiguration selbst durch, um eine IP-Adresse an dem LAN-Port zu erhalten. Wenn kein DHCP-Server gefunden wird, greift der B3 auf die statische IP-Adresse 192.168.10.1 zurück.



- IP-Adresse automatisch erhalten - Verwenden Sie diese Option, wenn Sie einen anderen DHCP-Server als den B3 in Ihrem LAN verwenden, beispielsweise einen Router oder ein Gateway. Der B3 erhält automatisch eine IP-Adresse.
- Einstellungen für statische IP-Adresse verwenden - Der Zugriff auf den B3 erfolgt auf dieser statischen IP-Adresse in Ihrem LAN. Die standardmäßige Rückfall-IP lautet: 192.168.10.1.
  - DNS-Service aktivieren - Das Domänennamen-System (DNS, Domain Name System) übersetzt Domänennamen in IP-Adressen. Wenn Sie einen

Domänennamen eingeben, übersetzt der DNS-Server den Namen in die entsprechende IP-Adresse.

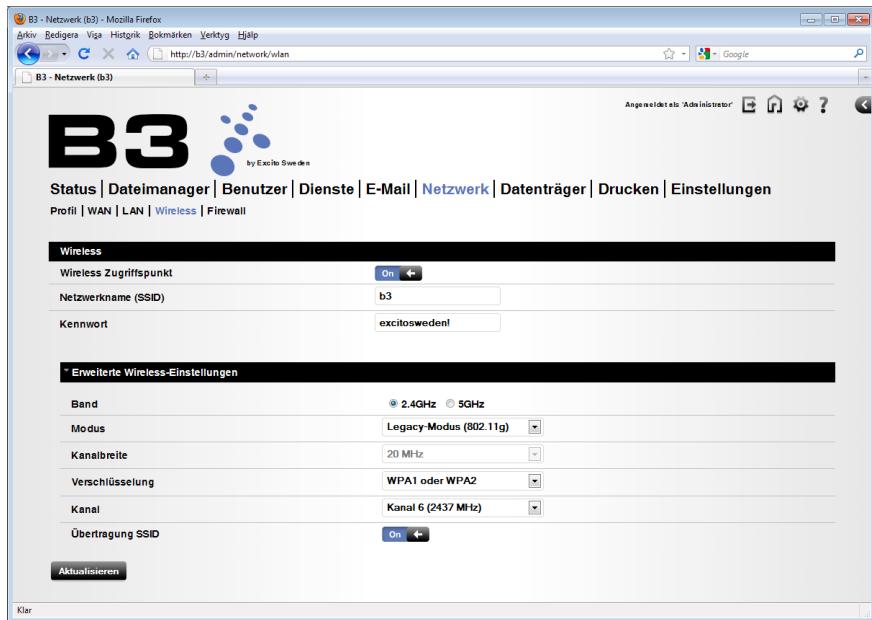
- DHCP-Server aktivieren - Der DHCP-Server gibt IP-Adressen aus, wenn ein an den LAN-Port des B3 angeschlossenes Gerät gestartet wird und eine IP-Adresse anfordert. Das Gerät muss als ein DHCP-Client eingerichtet worden sein, um die IP-Adresse automatisch zu erhalten.
- Lease Range - Der DHCP-Adressenpool (Lease Range) enthält den Bereich der IP-Adressen die den Clients im Netzwerk automatisch zugewiesen werden (beispielsweise Computer, Medienplayer).
- Jumbo-Frames aktivieren - Diese Option ermöglicht die Übertragungen von größeren Datenblöcken an der LAN-Schnittstelle. **WARNUNG** - Hierfür ist es erforderlich, dass alle Geräte im LAN in dieser Umgebung funktionieren. Diese Option ist mit Vorsicht zu benutzen. Das heißt, diese Funktion kann die Leistung bei Dateiübertragungen zwischen dem B3 und für Gigabit ausgelegten Geräten verbessern.
- DHCP-Leases - Zeigt die aktuellen Netzwerkgeräte in Ihrem LAN an, wenn Sie den B3 als Ihren Router haben. Wenn mehrere Netzwerkgeräte denselben Hostnamen haben, wird das zuletzt angeschlossene Gerät mit einem \* angezeigt.

Beachten Sie, dass die LAN-Einstellungen im Profil „Automatische Netzwerkeinstellungen“ nicht bearbeitet werden können; sie werden nur zu Informationszwecken angezeigt.

In dem Update werden Ihre Änderungen gespeichert.

## KABELLOSE VERBINDUNG

Der B3 kann sowohl im „Router + Firewall + Servermodus“ als auch im „Servermodus“ als Ihr Zugriffspunkt fungieren. Weitere Informationen über die Einrichtung des Zugriffspunkts finden Sie in Kapitel “B3 as wireless accesspoint” on page 69.



- Kabellose Verbindung
  - Kabellose Verbindung aktivieren - Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den kabellosen Zugriffspunkt im B3 zu aktivieren.
  - Netzwerkname (SSID) - Dies ist der Name, mit dem ein einzelnes kabelloses Netzwerk identifiziert wird. Der Standardname ist der Hostname Ihres B3. Die SSID kann bis zu 32 Zeichen lang sein.
  - Kennwort - Das Kennwort (aka-Kennsatz) ist eine Zeichenfolge, die sowohl in Ihren B3 als auch Ihre Netzwerkclients auf genau dieselbe Weise eingegeben werden muss. Geben Sie das Kennwort in ASCII-Zeichen ein. Die Kennwortlänge muss zwischen 8 und 63 Zeichen für WPA und 5 bis 13 Zeichen für WEP betragen.
- Erweiterte Einstellungen für die kabellose Verbindung
  - Band - Wählen Sie das Frequenzband, das Sie verwenden wollen. 802.11n wird mit zwei Frequenzen betrieben: 5 GHz und 2.4 GHz. Nur Geräte, die mit demselben Frequenzband betrieben werden, können miteinander kommunizieren.

- Modus - Wählen Sie aus, in welchem 802.11-Modus das Gerät betrieben werden soll. Es gibt folgende Modi: „Legacy-Modus (802.11a/g)“ - Bis zu 54 MB/Sek. und „Gemischter Modus (802.11n + 802.11a/g)“ - Bis zu 300 MB/Sek.
- Kanalbreite - Die maximale Übertragungsrate für 20 MHz beträgt 130 MB/Sek. Die maximale Übertragungsrate für 40 MHz beträgt 270 MB/Sek.
- Verschlüsselung - Wählen Sie zwischen WEP, WPA1 oder WPA2. WEP wird aufgrund der geringen Sicherheit nicht empfohlen.
- Kanal - Wählen Sie den Kanal in Ihrem kabellosen Zugriffspunkt im B3. In Bereichen mit verschiedenen kabellosen Netzwerken kann es u.U. zu einer geringeren Übertragungsgeschwindigkeit kommen. Versuchen Sie in diesem Fall einen anderen Kanal. Die Kanalverfügbarkeit fällt in den einzelnen Ländern aufgrund der entsprechenden Bestimmungen jeweils unterschiedlich aus.
- SSID übersenden - Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die SSID des B3 auszublenden. Die SSID wird standardmäßig überendet.

In dem Update werden Ihre Änderungen gespeichert.

## FIREWALL

Der B3 hat eine eingebaute Firewall, über die Ihr internes Netzwerk und der B3 selbst geschützt werden. Weitere Informationen über die Firewall finden Sie in Kapitel “B3 as router and firewall” on page 66.

The screenshot shows the B3 Network configuration interface in Mozilla Firefox. The main menu includes Status, Dateimanager, Benutzer, Dienste, E-Mail, Netzwerk, Datenträger, Drucken, and Einstellungen. Sub-menus for Profil, WAN, LAN, Wireless, and Firewall are also visible. The Firewall section is active, displaying port forwarding rules:

- Externen (WAN) Zugriff auf B3 Dienste erlauben:**
  - SSH (Port 22) - On
  - E-Mail-Server (Port 25) - Off
  - WWW (HTTP / HTTPS Ports 80 / 443) - On
  - E-Mail (IMAP / IMAPS Ports 143 / 993) - On
  - FTP (Port 21) - Off
  - Downloader (Ports 10000-14000) - Off
  - Antwort auf Ping (ICMP type 8) - On
- Erweiterte Firewall-Einstellungen:**
  - Vorwärts an internes Netzwerk übertragen (radio button)
  - B3 Port öffnen (radio button)

Quellen-IP	Öffentlicher Port	Privater Port	Private IP	Protokoll
all				TCP

Öffentlicher Portbereich als Start-Port/Stopp-Port akzeptiert  
Privater Port ist der Startport, wenn der öffentliche Portbereich eingegeben wurde
- Vom Benutzer definierte offene / weitergeleitete Ports:**

Quellen-IP	Öffentlicher Port	Privater Port	Private IP	Protokoll
all	140		BubbleTwo	tcp
all	137	137	192.168.10.72	tcp

## Externen Zugriff (WAN) auf B3-Services zulassen

- SSH (Port 22) - Aktiviert die Secure Shell (SSH) für den B3 im WAN.
- E-Mail-Server (Port 25) - Aktiviert den Zugriff vom Internet aus auf den Port 25 des B3. Dies ist der standardmäßige E-Mail-Serverport zum Senden und Empfangen von E-Mails.
- Internet (HTTP / HTTPS Ports 80 / 443) - Aktiviert den Internetdatenverkehr vom WAN auf den B3.
- E-Mail (IMAP / IMAPS Ports 143 / 993) - Aktiviert den Zugriff vom Internet aus auf die Ports 143 und 993 des B3. Diese Port werden zum Senden und Empfangen von E-Mails verwendet.
- FTP-Server (Port 21) - Aktiviert die FTP-Verbindungen vom WAN aus auf den Port 21 des B3.
- Downloader (Ports 10000-14000) - Aktiviert einen schnelleren Torrent-Download. Mit dieser Regel werden die Ports 10000-14000 geöffnet.
- Auf Ping (ICMP-Typ 8) antworten - Aktiviert den Ping vom WAN aus. Die Standardeinstellung deaktiviert Computer im Internet, so dass vom B3 aus eine Antwort gesendet wird, wenn er „gepingt“ wird. Hierdurch wird die Sicherheit erhöht.

## Port öffnen / Portweiterleitung hinzufügen

Wählen Sie über die Optionsschalter „Portweiterleitung auf internes Netzwerk“ oder „B3-Port öffnen“. Bei der Portweiterleitung öffnen Sie einen Port von einem Netzwerkgerät in Ihrem internen LAN für das Internet (WAN). „B3 öffentlicher Port“ öffnet einen Port von dem B3 aus zum Internet (WAN).

- Quellen-IP - Die Quellen-IP auf der WAN-Seite, an die die Portweiterleitung gesendet wird. Geben Sie „alle“ ein, wenn alle Portweiterleitungen nicht an eine bestimmte IP-Adresse geleitet werden.
- Öffentlicher Port - Die Portzahl auf der WAN-Seite. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich eingeben (z.B. 4001:4005)
- Öffentlicher Port - Die Portzahl auf der LAN-Seite. Geben Sie einen Einzelstartport ein, wenn der Bereich im öffentlichen Port benutzt wird (z.B. 4001).
- Private IP - Die Bestimmungs-IP auf der LAN-Seite im Netzwerk, die die virtuellen Services liefert (gewünschte Portweiterleitung).
- Protokoll - Das Protokoll, das für den virtuellen Service verwendet wird: TCP oder UDP.

## Benutzerdefinierter offener Port / weitergeleiteter Port - Zeigt die aktivierte Portweiterleitung an.

Klicken Sie auf das Stift-Symbol rechts in der Regel, um die Portweiterleitung zu bearbeiten. Klicken Sie auf das rote X rechts in der Regel, um die Portweiterleitung zu löschen.

In dem Update werden Ihre Änderungen gespeichert.

Klicken Sie auf das Stift-Symbol rechts in der Regel, um die Portweiterleitung zu bearbeiten. Klicken Sie auf das rote X rechts in der Regel, um die Portweiterleitung zu löschen.

In dem Update werden Ihre Änderungen gespeichert.

## LAUFWERK

Die Laufwerkseite enthält drei Ordner: „Laufwerkinformationen“, „LVM“ und „RAID“.

### INFORMATIONEN

Hier finden Sie den Status der internen und externen Laufwerke und Speicherplatzgeräte. Wenn ein neues Gerät angeschlossen wird, müssen Sie auf „Verbinden“ klicken, um das Gerät benutzen zu können.

Datenträger	Gerät	Festplattendgröße	Typ	Partitionen
WDC WD10EARAS-00Y	sda	1000.2GB	SATA	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: blue;"></div>
WDC WD500AAADS-0	sdb	500.1GB	eSATA	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: green;"></div>

Partition	Partitionsetikett	Partitionsgröße	Mount-Pfad	Verbinden
/dev/sdb1		500.1GB		<input type="button" value="Verbinden"/>
Home-Partition (LVM)		988.4GB		
Systempartitionen				

- Größe, den Laufwerktyp sowie eine graphische Übersicht über die Laufwerkpartitionen an.
- Partitionsinformationen - Beschreibung der Partitionen der Laufwerke.

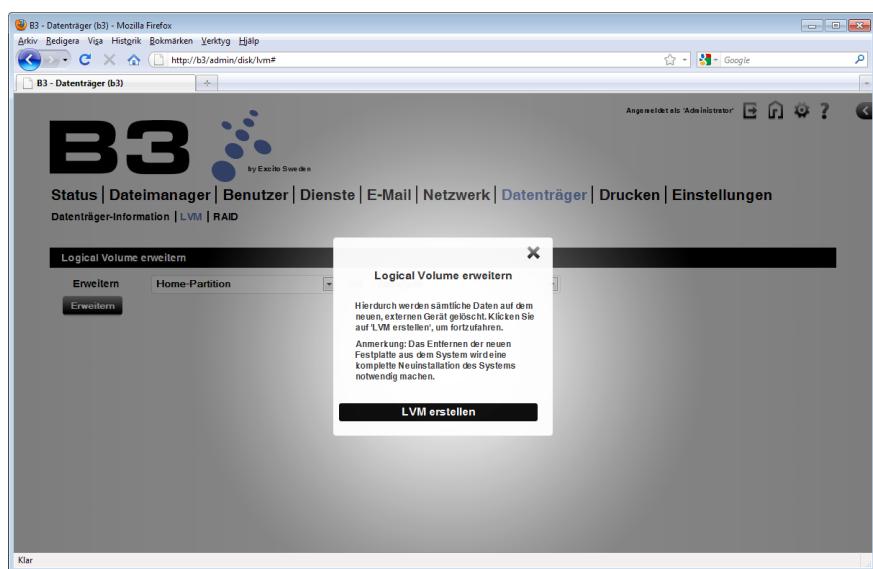
Wenn Sie beim Einfügen eines neuen Gerätes auf „Verbinden“ klicken, heißt das, dass Sie Zugriff auf die Dateien in Ihrem Katalog „Speicherplatz/extern“ haben. Wenn Sie das externe Laufwerk / den USB-Stick entfernen, müssen Sie zunächst auf „Verbindung trennen“ klicken, um zu gewährleisten, dass das Gerät ohne Sicherheitsrisiko entfernt werden kann.

Weitere Informationen über die Laufwerkverwaltung finden Sie im Kapitel “External storage” on page 143.

## LVM

Erweitern Sie die Partition Ihres Heimcomputers mit einem angeschlossenen externen Laufwerk. Hierdurch wird ein einzelnes logisches Volumen der internen Partition Ihres Heimcomputers sowie ein angehängtes Laufwerk geschaffen. Mit anderen Worten, Sie werden ein großes Laufwerk anstelle von zwei kleinen Laufwerken haben. Die Gesamtgröße des Laufwerks ist die Größe des externen Laufwerks, das zu der Partitionsgröße des Heimcomputers hinzugefügt wird.

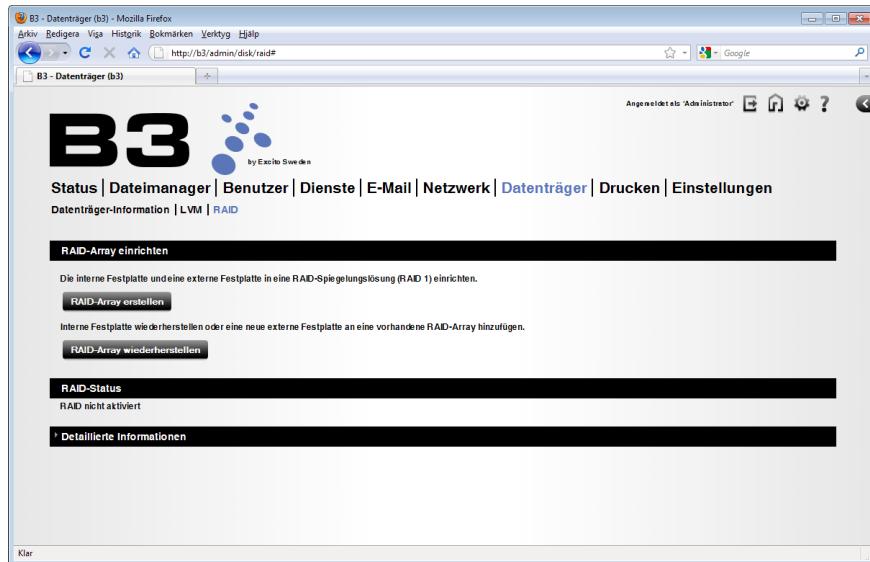
Weitere Informationen über das LVM finden Sie in Kapitel “LVM - Extended disk” on page 117.



## RAID

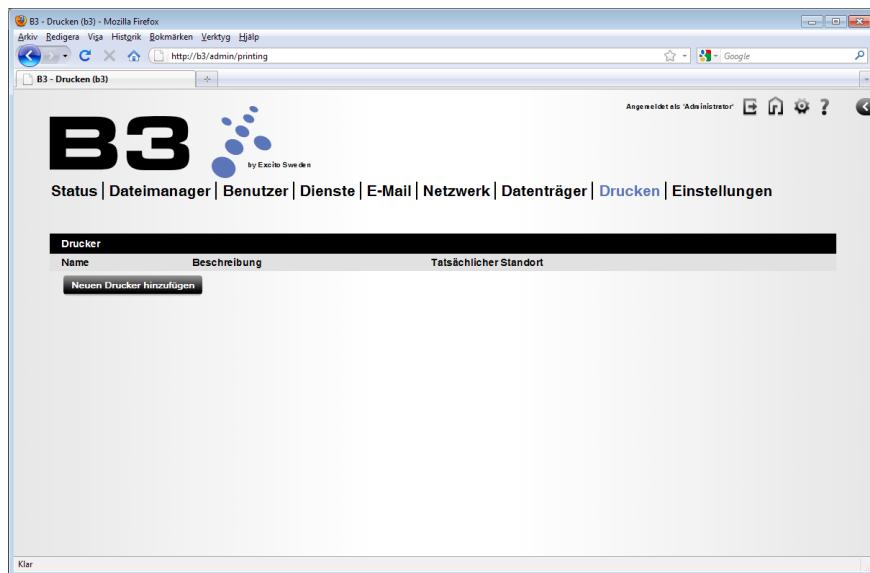
Hier können Sie einen RAID 1-Bereich erstellen und Informationen über Ihre RAID-Einrichtung finden.

Weitere Informationen über RAID finden Sie im Kapitel “RAID” on page 109.



## DRUCKEN

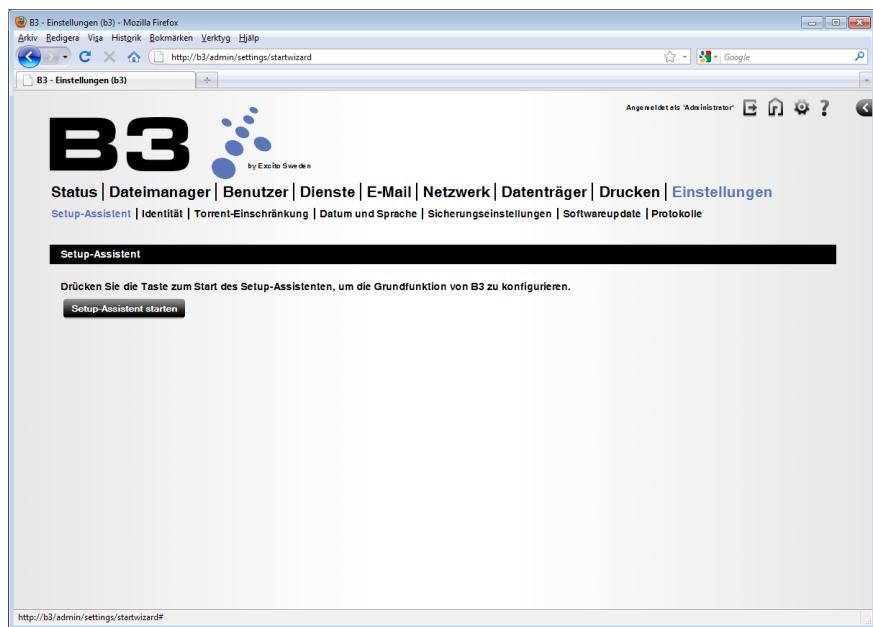
Die Drucken-Seite zeigt den Status der angeschlossenen Drucker. Weitere Informationen über das Anschließen von Drucken finden Sie im Kapitel "Printer server" on page 100.



## EINSTELLUNGEN

Die Einstellungsseite enthält sieben Ordner: „Einrichtungsassistent“, „Identität“, „Torrent-Ventil“, „Zeit und Sprache“; „Backup-Einstellungen“, „Software-Update“ und „Protokolle“.

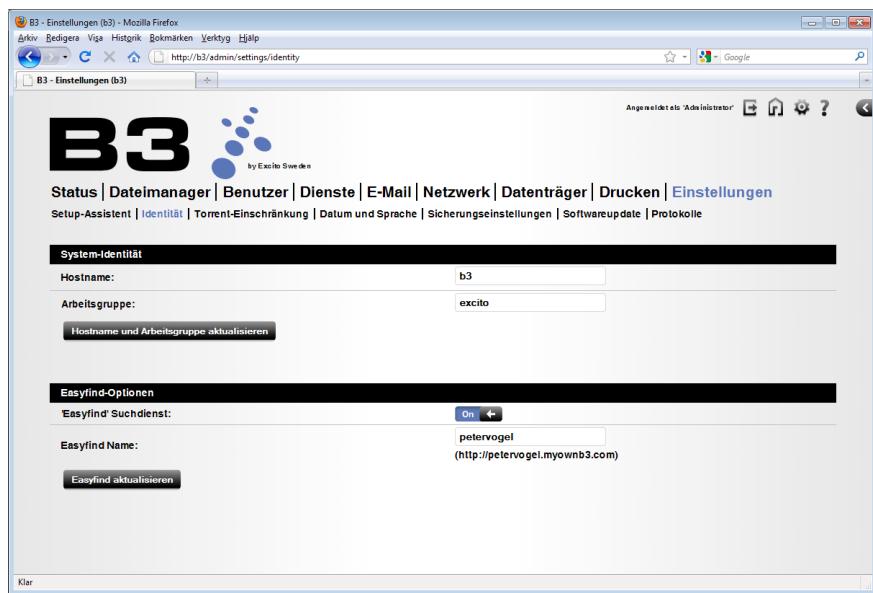
### EINRICHTUNGSSASSISTENT



Verwenden Sie den Einrichtungsassistenten, um die ersten wichtigen Einstellungen auf Ihrem B3 durchzuführen.

Weitere Informationen über den Einrichtungsassistenten finden Sie im Kapitel "Setup wizard" on page 21.

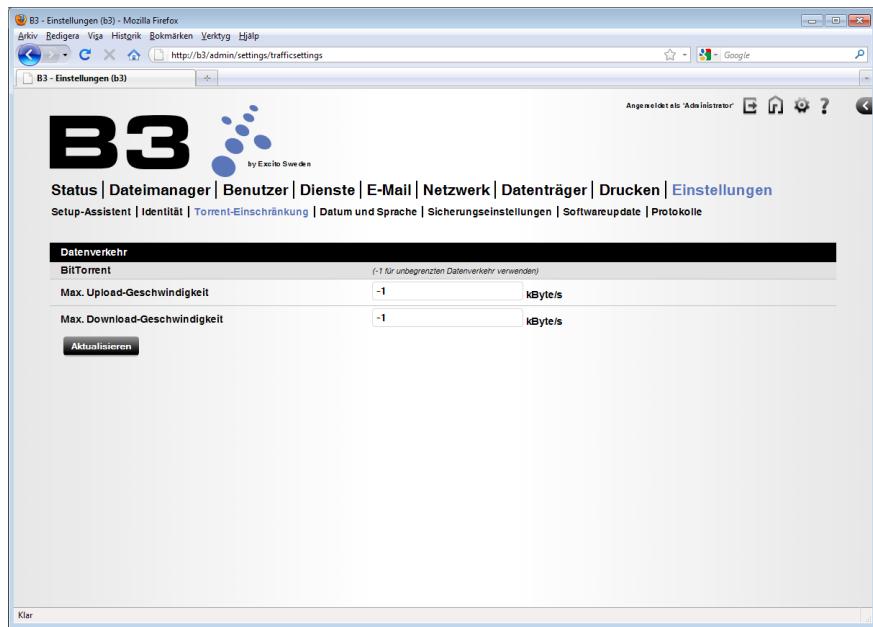
## IDENTITÄT



- Hostname - Dies ist der eindeutige Name, unter dem ein an das Netzwerk angeschlossenes Gerät in einem Netzwerk bekannt ist.
- Arbeitsgruppe - Geräte in derselben Arbeitsgruppe können sich gegenseitig den Zugriff auf ihre Dateien, Drucker oder den Internetanschluss genehmigen. Verwenden Sie denselben Arbeitsgruppennamen auf dem B3 wie auf Ihrem Computer.
- Easyfind-Standortservice - Durch die Verwendung unseres kostenlosen Easyfind-Service können Sie von jedem beliebigen Ort aus auf Ihren B3 zugreifen. Sie können Ihren B3 durch Eingabe von `http://<your-Easyfind-name>.myownb3.com` finden.
- Easyfind-Name - Wählen Sie einen Namen für Ihren B3 im Easyfind-Netzwerk.

In dem Update werden Ihre Änderungen gespeichert.

## TORRENT-DURCHLASS



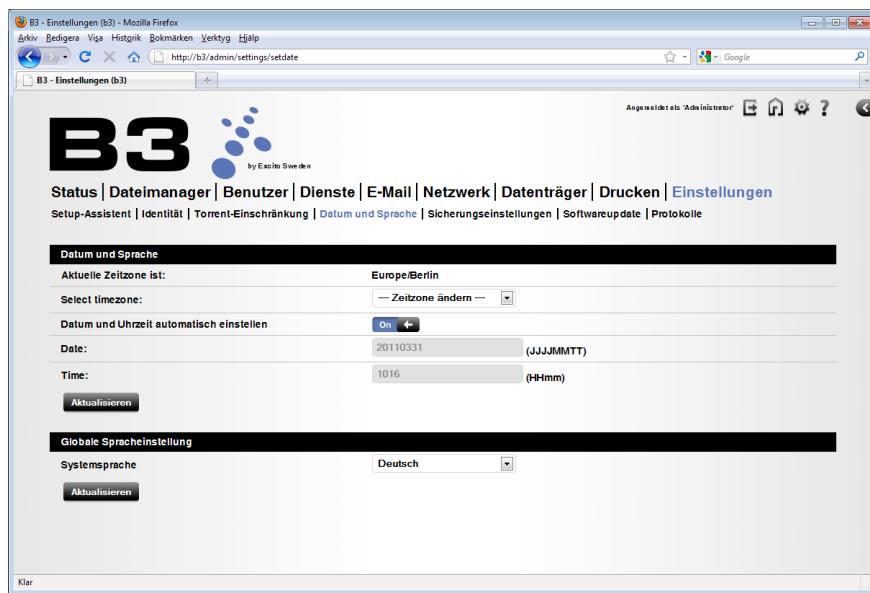
Ggf. möchten Sie die Upload-/Download-Höchstgeschwindigkeit auf Ihren Torrents einstellen.

Wenn Sie beispielsweise eine begrenzte Breitbandverbindung haben, wollen Sie Ihren Uplink nicht vollständig füllen. Stellen Sie in diesem Fall die „Max. Upload-Geschwindigkeit“ auf den bevorzugten Wert ein. Verwenden Sie die „Max. Download-Geschwindigkeit“ auf dieselbe Weise.

Verwendung von -1 als Wert = keine Geschwindigkeitsgrenze.

In dem Update werden Ihre Änderungen gespeichert.

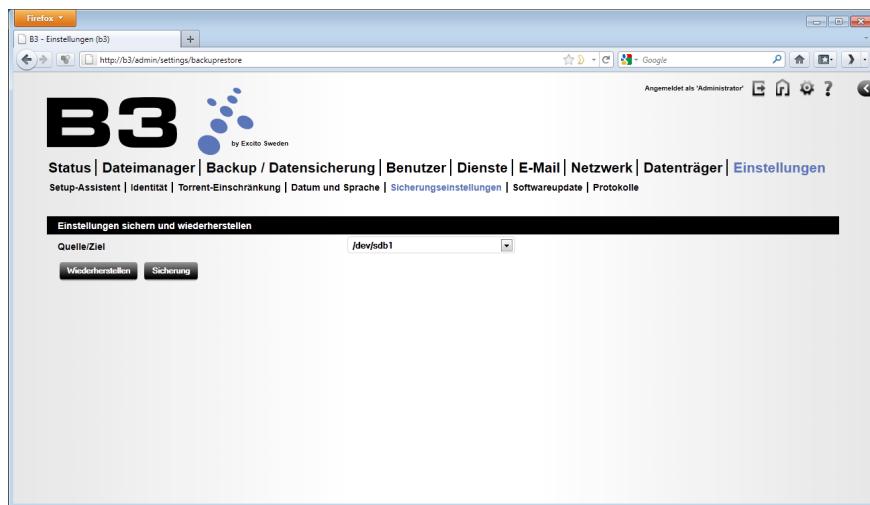
## ZEIT UND SPRACHE



- • Zeitzone
  - Aktuelle Zeitzone - Zeigt die ausgewählte Zeitzone an.
  - Zeitzone auswählen - Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus.
- Datum und Zeit
  - Datum und Zeit automatisch anpassen - Hierdurch kann der B3 das Datum und die Zeit automatisch über einen Internetserver anpassen.
  - Datum - Stellt das Systemdatum manuell ein.
  - Zeit - Stellt die Systemzeit manuell ein.
- • Standardsystemsprache
  - Systemsprache - Wählt die Sprache für die Benutzerschnittstelle aus.

In dem Update werden Ihre Änderungen gespeichert.

## BACKUPEINSTELLUNGEN



Diese Funktion sichert alle Ihre B3-Einstellungen für Sie in dem Fall, dass Sie den B3 neu installieren oder die Einstellungen auf ein andere B3-Gerät verschieben müssen. Folgende Einstellungen werden dabei gespeichert:

- Benutzerkonten (einschließlich Admin-Login über WAN-Einstellung, Kennwörter), aber keine Benutzerdaten;
- Backup-Jobs;
- Services-Einstellungen;
- E-Mail-Konteneinstellungen;
- Netzwerkeinrichtung (alle Einstellungen wie beispielsweise Profil, Hostname, Einstellungen für kabellose Internetverbindung, Firewall-Regeln usw.);
- Drucker.

### Backup der Einstellungen

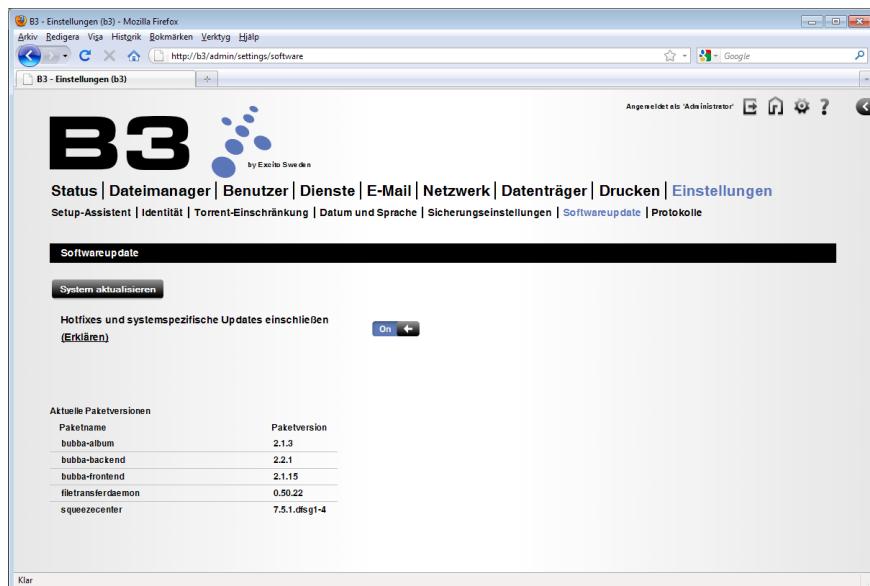
1. Stecken Sie ein externes Speichergerät (USB-Stick oder USB-Laufwerk) in den B3.
2. Wählen Sie „Quelle/Speicherzielort“ und klicken Sie auf „Backup“.
3. Alle Einstellungen werden jetzt in einer Datei auf dem gewählten externen Speicherplatzgerät gespeichert.

## Wiederherstellen der Einstellungen

1. Stecken Sie das Speicherplatzgerät mit der Backup-Datei in den B3.
2. Beachten Sie, dass die aktuellen Benutzer auf dem B3 gelöscht und die in der Backup-Datei gespeicherten Benutzer wiederhergestellt werden. Dennoch bleiben die Benutzerdaten von dem aktuellen Benutzer am B3 im Katalog „/home/[user]“ intakt.
3. Klicken Sie auf „Wiederherstellen“.
4. Eventuell müssen Sie Ihren B3 erneut mit dem Internet verbinden, je nachdem, wie Ihre wiederhergestellten Netzwerkeinstellungen konfiguriert wurden (beispielsweise das Wiederherstellen der statischen IP-Einstellungen auf dem B3).

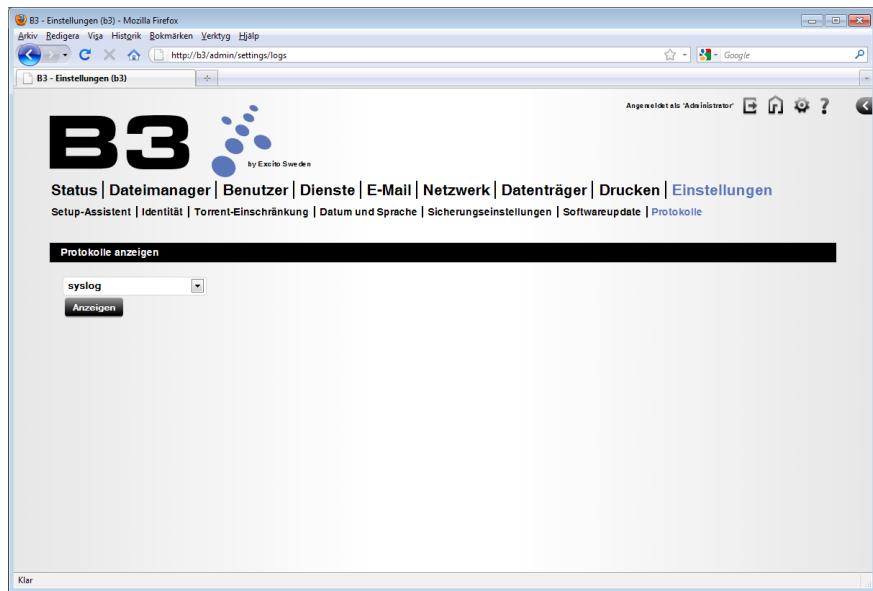
Informationen zur Sicherung von Benutzerdaten und zum Speicherplatzkatalog finden Sie im Kapitel “Backup” on page 120.

## SOFTWARE-UPDATE



Die Software des B3 kann auf leichte Weise gesichert werden, um neue Funktionsvielfalt zu gewinnen. Klicken Sie auf „System aktualisieren“; das Software-Update wird automatisch durchgeführt. Die Funktion „Hotfixes einbeziehen“ wird dazu verwendet, Statusinformationen zu sammeln und Ihnen die für Ihren B3 am besten geeigneten Updates zu bieten. Informationen über Hotfixes und das Software-Update finden Sie im Kapitel “Software update” on page 150.

## PROTOKOLLE



Verwenden Sie die Protokolle-Funktion, um Fehler auf Ihrem B3 zu finden, ohne sich mit SSH anzumelden.

Wählen Sie die gewünschte Protokolldatei im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf „Anzeigen“.

## BENUTZER

Die meisten der B3-Services stehen auf einer Pro-Benutzer-Basis zur Verfügung. Es wird empfohlen, dass Sie für jede Person, die den B3 benutzt, jeweils einen Benutzer hinzufügen.

Alle Benutzer erhalten ihren eigenen...

- ...Home-Ordner. Alle Benutzer können den hier gespeicherten Inhalt lesen, Inhalt aber nur in ihrem eigenen Ordner schreiben.
- ...privaten Ordner. Der hier gespeicherte Inhalt kann von keinen anderen Benutzern gelesen werden.
- ...Download-Ordner. Die vom Download-Manager heruntergeladenen Dateien werden hier gespeichert.
- ...E-Mail-Konto.
- ...FTP-Konto.
- ...Download-Manager.

Einige Services stehen jedoch ohne Einschränkung allen Benutzern zur Verfügung.

- Alle Benutzer haben vollen Zugriff auf den Speicher-Ordner und den Musik-Ordner.
- Alle Benutzer haben vollen Zugriff auf die installierten Drucker.
- Erstellen und Bearbeiten von Fotoalben.

\B3\ - Root.

\B3\Speicher\ - Öffentlicher Dateibereich, für alle Benutzer zugänglich.

\B3\Home\Web\ - Öffentlicher Webbereich, derselbe für alle Benutzer. Dieser Ordner wird im öffentlichen Webbereich gemeinsam benutzt.

\B3\Home\Benutzer1\ - Benutzerdateibereich.

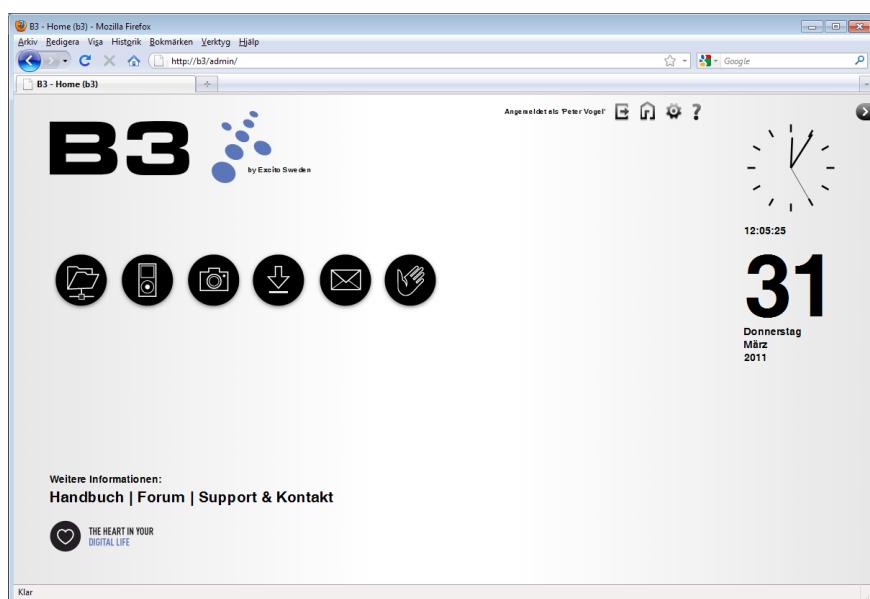
\B3\Home\Benutzer1\Privat\ - Privater Dateibereich, kann nur von Benutzer1 gelesen werden.

## AUSGANGSSEITE

Dies ist die Standard-Ausgangsseite. Sie finden sie, indem Sie **http://b3** (**http://b3.local** bei Verwendung eines Mac) oder **http://<your-Easyfind-name>.myownb3.com** oder **http://www.<Ihre-Domäne>** von außerhalb Ihres Netzwerks eingeben. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel “Reaching B3 from outside” on page 145 for more information.

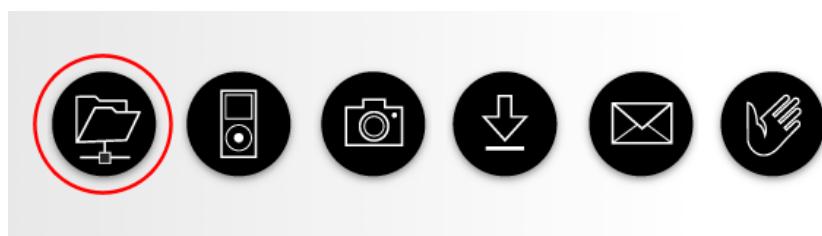
Melden Sie sich mit Ihrem B3-Benutzerkennwort an (nicht der Administrator).

Hier finden Sie Links zu den wichtigsten Funktionen des B3.

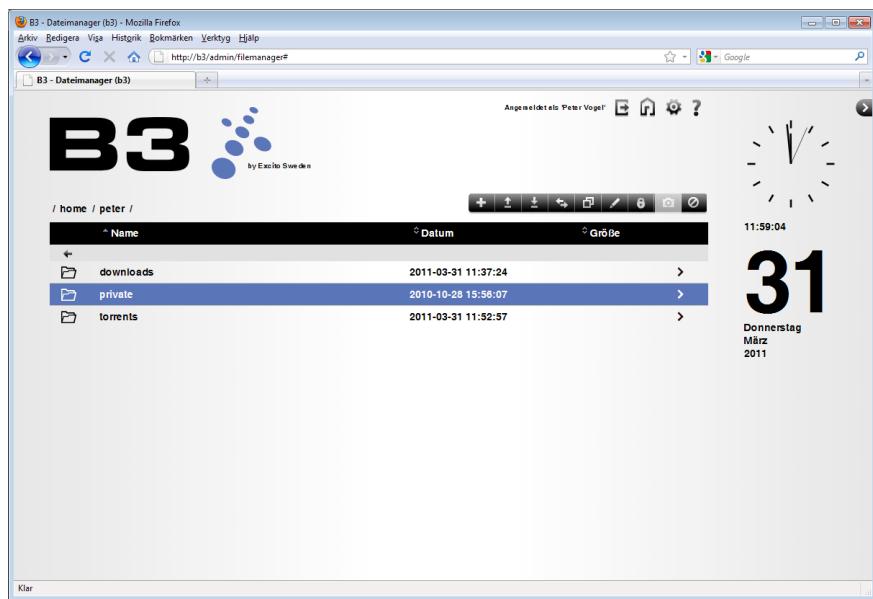


Durch Klicken auf die runden Symbole werden Sie zu jeder einzelnen der Funktionen weitergeleitet. Nachfolgend werden alle Symbole beschrieben!

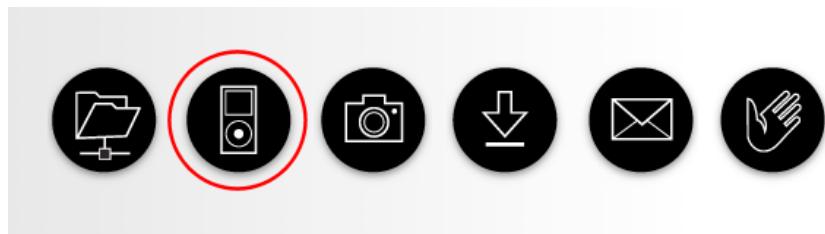
## DATEIMANAGER



Auf der Dateimanager-Seite werden die auf dem B3 gespeicherten Dateien angezeigt. Weitere Informationen über die Verwendung des Dateimangers finden Sie im Kapitel “File server” on page 78.



## MUSIK

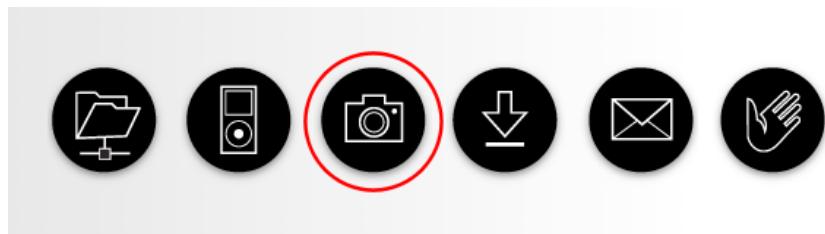


Ihre gesamte Musik steht Ihnen über das Internet zur Verfügung, unabhängig davon, wo Sie sich befinden.

Wenn Sie Musik in „/Speicher/Musik“ speichern, steht sie für das integrierte Musikprogramm Fireplay zur Verfügung. Fireplay wurde von Bo Mellberg entwickelt!

The screenshot shows the FirePlay application running in Mozilla Firefox. At the top, there's a navigation bar with links like 'Arkiv', 'Redigera', 'Viga', 'Histgnk', 'Bokmärken', 'Verktyg', and 'Hjälp'. The main area displays a search result for 'Erase/Replace - Foo Fighters (Echoes, Silence, Patience & Grace)'. On the left, there are filter panels for 'Source' (Library), 'Genre' (All (3 genres)), 'Artist' (All (5 artists)), and 'Album' (All (1 album)). The main content area shows a table with columns for 'Nbr', 'Song', 'Artist', and 'Album'. The first three rows are standard tracks, while the fourth row, 'Erase/Replace', is highlighted with a red circle. Below the table, there are several small circular icons representing different functions. One of these icons, which looks like a camera, is also circled in red.

## FOTOALBUM



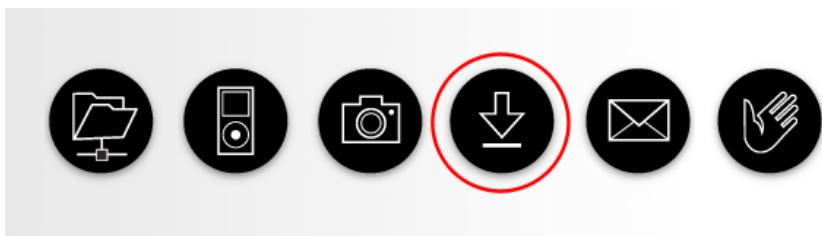
Teilen Sie Ihre digitalen Fotos mit Freunden und mit Ihrer Familie! Mit dem B3 wird die Benutzung dieses hervorragenden Fotoalbums zum Kinderspiel! Alles, was Sie brauchen, sind Ihre digitalen Fotos!

Alle B3-Benutzer verwenden die Fotoalbum-Funktion gemeinsam und können Fotoalben hinzufügen und bearbeiten.

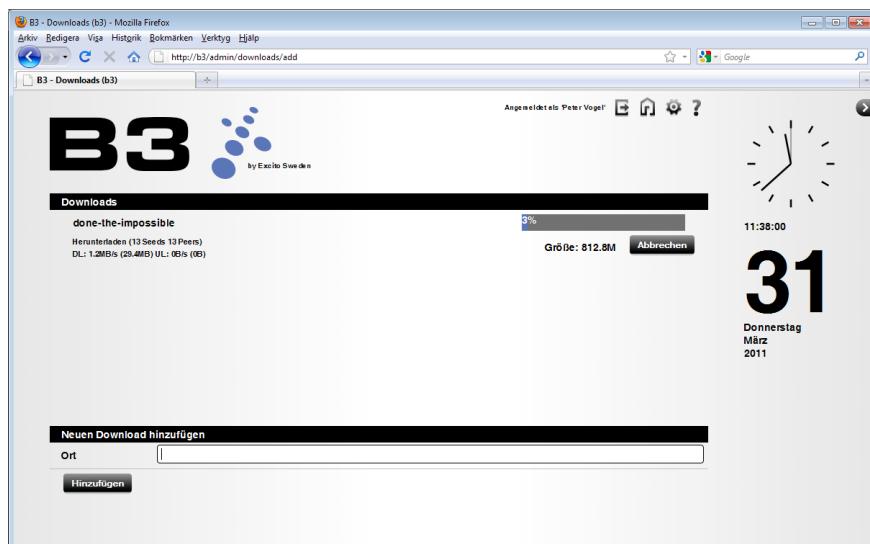
Sie können Albumbenutzer zum Anzeigen der Alben hinzufügen. Albumbenutzer haben nichts mit regulären B3-Benutzern zu tun.

Weitere Informationen über das Fotoalbum finden Sie im Kapitel "Photo album" on page 101.

## DOWNLOADS

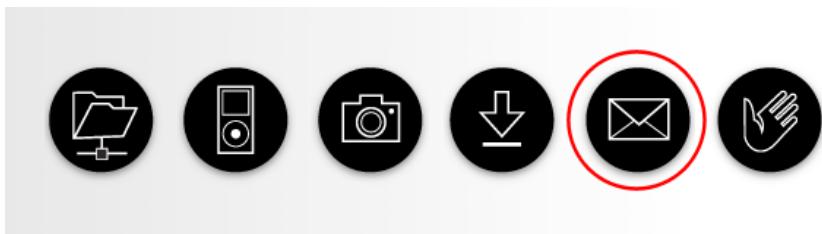


Laden Sie Dateien direkt auf Ihren B3 herunter, sogar auch dann, wenn Sie nicht zuhause sind. Beachten Sie, dass der Administrator keinen Zugriff auf den Download-Manager hat. Weitere Informationen über den Download-Manager finden Sie im Kapitel "Download manager" on page 75.



- Downloads - Hier finden Sie Ihre aktiven Downloads.
- Neuen Download hinzufügen - Fügt einen Link zu der Datei/Torrent hinzu, die Sie im Feld „Standord“ herunterladen wollen.

## WEBMAIL

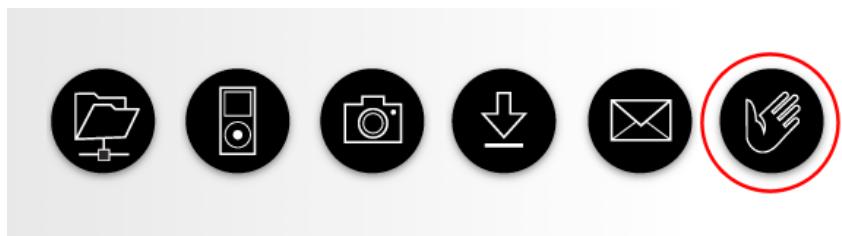


Benutzen Sie die Webmail-Funktion des B3, um Ihre E-Mails ortsunabhängig zu lesen. Klicken Sie auf das E-Mail-Symbol und melden Sie sich mit Ihrem B3-Benutzernamen an.

Weitere Informationen über die E-Mail-Konfiguration finden Sie im Kapitel  
“Email server” on page 95

Wenn Sie den B3 so eingerichtet haben, dass Ihre E-Mails von anderen externen E-Mail-Konten, die Sie haben, abgerufen werden, werden die E-Mails auf dem B3 gespeichert und über IMAP oder Web-E-Mail zur Verfügung gestellt, unabhängig davon, wo Sie sich gerade befinden.

## BENUTZEREINSTELLUNGEN



Hier kann jeder Benutzer die personenbezogenen Angaben wie beispielsweise „Wirklicher Name“, Kennwort und Spracheinstellungen für den jeweiligen Benutzer ändern. Ändern des Benutzernamens (Anmeldename) ist nicht möglich. Um den Benutzernamen zu ändern, müssen Sie den Benutzer über den Administrator-Login löschen und einen neuen Benutzer mit dem korrekten Namen hinzufügen.

## USER INFORMATION

The screenshot shows the B3 User Information interface in Mozilla Firefox. The URL is <http://b3/admin/users>. The page displays a user profile for 'Peter Vogel' with the following details:

Benutzername	peter
Echter Name	Peter Vogel
Neues Kennwort	<input type="text"/>
Kennwort bestätigen	<input type="text"/>
Sprache	System default

On the right side of the interface, there is a digital clock showing 12:06:23 and a date display showing 31 March 2011.

## E-MAIL

Neues E-Mail-Konto hinzufügen - Klicken Sie hier, um Ihre E-Mails von einem externen Konto abzurufen. Geben Sie die Informationen, die Sie von Ihrem E-Mail-Kontenprovider erhalten haben, ein.

Die aktiven E-Mail-Konten werden hier angezeigt.

The screenshot shows the B3 E-Mail interface in Mozilla Firefox. The URL is <http://b3/admin/mail>. The page displays an active email account with the following details:

Host	Protokoll	Benutzername	Lokaler Benutzer	Verschlüsselt	Kopie lassen
smtp.gmail.com	POP3	meine-e-mail-nutzer	peter	Nein	Nein

On the right side of the interface, there is a digital clock showing 11:55:27 and a date display showing 31 March 2011.

## **B3 ALS ROUTER UND FIREWALL**

Ersetzen Sie Ihren alten Router mit dem B3! Die Verwendung des B3 als Router und Firewall ist die beste und einfachste Weise für Sie, auf den Inhalt Ihres B3 vom Internet aus zuzugreifen. Die Firewall wurde so vorkonfiguriert, dass sie den Anforderungen der meisten Personen entspricht; sie kann aber auf einfache Weise auch neu konfiguriert werden.

Beachten Sie, dass der B3 kein DSL-Modem hat. Wenn Ihr alter Router ein eingebautes DSL-Modem hat, können Sie diesen Router nicht durch den B3 ersetzen. In diesem Fall müssen Sie den B3 als einen Server in Ihr Netzwerk einbauen. Siehe Kapitel “Server mode” on page 7

### **ROUTER**

Die Routerfunktion im B3 bestimmt den nächsten Netzwerkpunkt, an den ein Datenpaket weitergeleitet werden soll. Netzwerkgeräte auf der LAN-Seite des B3 erhalten IP-Adressen von dem eingebauten DHCP-Server. Schließen Sie einen Schalter an den LAN-Port des B3 an, um mehrere Computer oder andere Netzwerkgeräte über Kabel anschließen zu können. Eine Beschreibung der Routereinstellungen finden Sie im Kapitel “Network” on page 39.

### **NAT**

Bei der Netzwerkadressenübersetzung (NAT, Network Address Translation) werden die Netzwerkadressenangaben modifiziert, während der Datenverkehr durch den Router fließt. Durch die Netzwerkadressenübersetzung soll ein vorhandener Adressenplatz in einen anderen umklassifiziert werden. Hierdurch werden die internen Netzwerkgeräte (LAN) im externen Netzwerk (WAN) nicht angezeigt.

### **FIREWALL**

Eine Firewall schützt Ihre Heimcomputer vor Angriffen von Außen, indem der eingehende Datenverkehr, der nicht direkt von innen angefragt wurde, blockiert wird. Der B3 besitzt diese Funktionalität.

Eine Beschreibung der Firewallfunktionen des B3 finden Sie im Kapitel “Firewall” on page 44.

## **EXTERNEN ZUGRIFF (WAN ) AUF DIE B3-SERVICES ZULASSEN**

Durch die Aktivierung und Deaktivierung dieser Einstellungen in der Firewall können Sie Standardports auf einfache Weise öffnen.

## PORT FORWARD

Ein mit dem Internet verbundenes Gerät hat mindestens eine IP-Adresse. Die IP-Adresse ist eine eindeutige Zahl, die zum Identifizieren eines Gerätes verwendet wird. Jede IP-Adresse wird in mehrere Ports unterteilt.

Wenn ein Gerät (beispielsweise ein Computer im Internet) Daten an ein anderes Gerät (beispielsweise an Ihren Heimcomputer) sendet, werden die Daten von einem Port an der IP-Adresse der externen Computer an einen Port an die IP-Adresse Ihres lokalen Computers gesendet. Computer im Internet können die IP-Adresse auf Ihrem lokalen Heimcomputer nicht sehen; sie sehen nur die externe IP-Adresse Ihrer Router (d.h. die externe IP-Adresse des B3).

Einige auf Ihrem lokalen Computer ausgeführten Programme benötigen ein „Gate“, das für das Internet zugänglich ist, um ordnungsgemäß zu funktionieren: Sie müssen dafür die Funktion „Portweiterleitung“ in Ihrer Firewall verwenden.

Die Portweiterleitung teilt Ihrem Router im B3 mit, an welchen Computer im LAN die Daten gesendet werden sollen. Wenn Sie die Portweiterleitungsregeln eingerichtet haben, verwendet Ihr Router die Daten von der externen IP-Adresse: Portnummer (beispielsweise 93.122.158.30:551, wobei 93.122.158.30 die IP-Adresse und 551 die Portnummer ist) und sendet diese Daten an eine interne IP-Adresse: Portnummer (beispielsweise 192.168.10.10:551).

Beim B3 werden die Portweiterleitungsregeln pro Port oder pro Portbereich erstellt. Eine Regel, die für den Port 551 erstellt wurde, funktioniert nur für Port 551. Regeln, die für den Portbereich 550-552 erstellt wurden, öffnen die drei Ports 550, 551, 552.

## **B3 ALS KABELLOSER ZUGRIFFSPUNKT**

Unabhängig davon, ob Sie den B3 nun im „Router + Firewall + Servermodus“ oder im „Servermodus“ benutzen, Sie können den B3 als Ihren kabellosen Zugriffspunkt verwenden. Der kabellose Zugriffspunkt ist ein optionales Modul und ist nicht in allen B3s enthalten.

### **Funktionen**

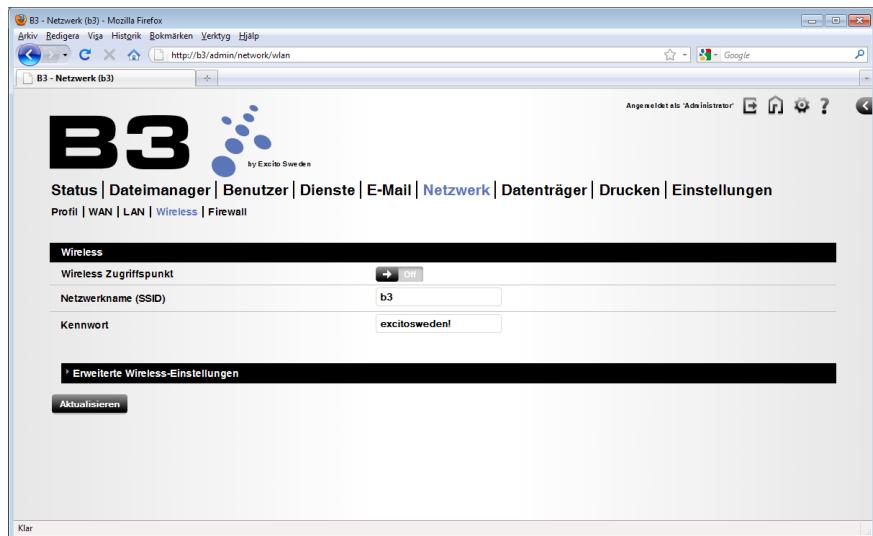
- Schnellere kabellose Netzarbeit - Bietet eine bis zu 300 Mbps\* kabellose Internetverbindung mit weiteren 802.11n kabellosen Clients. Dank dieser Kapazität können Sie online an Echtzeitaktivitäten wie qualitativ hochwertiges Videostreaming, Online-Spiele und Echtzeitaudio teilnehmen.
- Mit älteren 802.11a/b/g-Geräten voll kompatibel.
- Starke Verschlüsselung mit WPA 1-Schlüssel oder PA 2-Schlüssel (gemeinsame Benutzung).

\*Die maximale kabellose Signalrate, die vom den Spezifikationen im IEEE-Standard 802.11g und im Entwurf 802.11n abgeleitet wird. 802.11n-Geschwindigkeiten sind erreichbar, wenn das Gerät exklusiv mit anderen N-Produkten betrieben wird. Der aktuelle Datendurchsatz kann variieren. Netzwerkbedingungen und Umgebungs faktoren einschließlich Volumen des Netzwerkdatenverkehrs, Baustoffe und Konstruktion sowie Netzwerk-Overhead, geringere aktuelle Datendurchsatzrate. Die Umgebungs faktoren beeinflussen den kabellosen Signalreich negativ.

Weitere Informationen über die Terminologie finden Sie unter “WiFi Glossary” on page 72 unten.

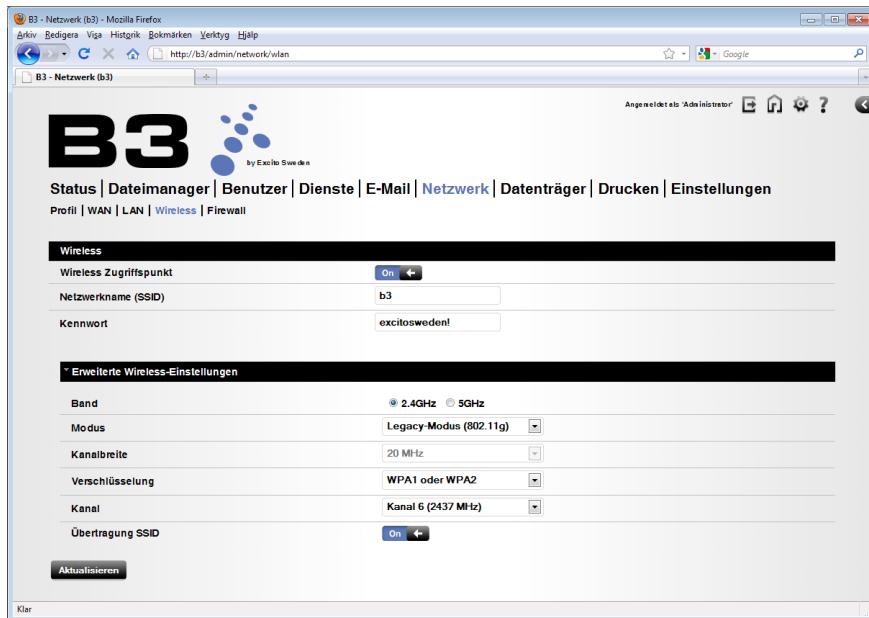
## KONFIGURATION DES KABELLOSEN ZUGRIFFSPUNKTS

1. Rufen Sie die Seite **http://b3** (**http://b3.local** bei Verwendung eines Mac) auf.
2. Melden Sie sich als Administrator an.
3. Klicken Sie auf „Netzwerk“ -> „Kabellos“.



4. Verwenden Sie den Standard-“Netzwerknamen” oder einen Namen Ihrer eigenen Wahl. Der Standardname ist der Hostname Ihres B3. Der Name kann bis zu 32 Zeichen lang sein. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.
5. Es wird empfohlen, das „Kennwort“ (aka-Kennsatz) zu ändern. Die erforderliche Kennwortlänge variiert je nach Verschlüsselungsmethode. Ein WPA-Schlüssel muss eine Länge aus 8-63 Zeichen haben. Ein WEP-Schlüssel muss eine Länge aus 5-13 Zeichen haben.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Kabellose Verbindung aktivieren“, um den Zugriffspunkt zu aktivieren. In dem Update werden Ihre Änderungen gespeichert.

7. Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweiterte Wireless-Einstellungen“, um zu den erweiterten Einstellungen zu gelangen.



8. Wählen Sie den Frequenzbereich, 2,4 GHz oder 5 GHz, abhängig von Ihren anderen Netzwerk-Clients. Alle miteinander kommunizierenden Clients müssen die gleiche Frequenz besitzen.

9. Wählen Sie den Modus für Ihr drahtloses Netzwerk.

- Kompatibilitätsmodus (802.11a/g) – Wählen Sie diesen Modus, wenn alle Ihre Wireless-Clients 802.11a/g sind.
- Gemischter Modus (802.11n + 802.11a/g) – Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie 802.11n oder/und 802.11a/g Wireless-Clients verwenden.

10. Wählen Sie die Kanalbreite. Wenn Sie 40Mhz in einem 802.11n Netzwerk wählen, kann die Übertragungsrate erhöht werden.

- Wählen Sie 20MHz, wenn Sie keine 802.11n Wireless-Clients verwenden.
- Wählen Sie 40MHz, wenn Sie ausschließlich 802.11n Wireless-Clients verwenden.

11. Wählen Sie Ihre bevorzugte Verschlüsselung. Es wird WEP2 empfohlen. Alle Ihre Netzwerk-Clients müssen die gewählte Verschlüsselungsmethode verwenden, da Ihr verfügbarer AP (B3) sich mit Ihrem drahtlosen Netzwerk verbinden können muss. Wählen Sie zwischen

- Keine

- WEP
  - WPA1
  - WPA2
  - WPA1 oder WPA2
12. Wählen Sie den Kanal für Ihren Wireless Access Point für den B3. In Bereichen mit verschiedenen drahtlosen Netzwerken können ggf. langsamere Übertragungsraten vorkommen. Wählen Sie dann einen anderen Kanal.
13. Die SSID des B3 wird standardmäßig für alle anderen Wireless-Clients sichtbar sein. Wenn Sie Ihre SSID ausblenden möchten, wählen Sie dieses Kästchen ab. Sie müssen dann manuell die SSID in Ihren Clients eingeben, um sich mit Ihrem drahtlosen Netzwerk zu verbinden.
14. Eine Aktualisierung speichert Ihre Änderungen.

## WiFi GLOSSAR

802.11a 802.11a verwendet den 5 GHz-Bereich.

802.11b 802.11b verwendet den 2,4 GHz-Bereich.

802.11g 802.11g verwendet den 2,4 GHz-Bereich.

802.11n 802.11n verwendet den 2,4 GHz und 5 GHz-Bereich. Dies ist die neueste Generation

Wi-Fi, die durch den IEEE-Standard beschrieben wird. 802.11n besitzt die Fähigkeit,

Daten bis zu fünfmal schneller als seine Vorgänger zu übertragen.

AES AES ist ein Verschlüsselungsprotokoll, das in WPA2 eingeführt wurde, um Übertragungen

über ein Wi-Fi-Netzwerk privat zu halten.

Access Point (AP) Ein Gerät, das als zentrale drahtlose Verbindungsstelle für ein drahtloses Netzwerk dient.

Kanal 802.11 unterteilt jede Frequenz in Kanäle. Die Verfügbarkeit der Kanäle

hängt davon ab, in welchem Land der Access Point betrieben wird.

Kanalbreite

Beim 802.11n-Standard gibt es eine Option, die doppelte Kanalbreite, d.h. 40MHz zu nutzen. Die maximale Übertragungsrate für 20 MHz beträgt 130 Mbit/s. Die maximale Übertragungsrate für 40 MHz beträgt 270 Mbit/s.

Client A-Gerät (Computer, Telefon, Medioplayer, usw.) in Ihrem Netzwerk, drahtlos oder verdrahtet.

Doppelband Die Fähigkeit eines Produkts, in einem oder beiden Frequenzbereichen von 2,4 MHz oder 5MHz zu übertragen.

Verschlüsselung Die Verschlüsselung ist der Prozess, Daten anhand eines Algorithmus umzuwandeln, um sie für nicht berechtigte Personen unleserlich zu machen. Ein Schlüssel bestimmt die spezielle Datenumwandlung.

Frequenzbereich Nur Geräte, die im gleichen Frequenzbereich betrieben werden,

können miteinander kommunizieren. Es können bessere oder schlechtere Performanzen mit höheren

oder niedrigeren Frequenzen abhängig von der Umgebung erzielt werden.

Netzwerkname (SSID) Dieser Name ermittelt ein bestimmtes drahtloses Netzwerk.

Passphrase / Passwort Dies ist der Schlüssel, der bei der Verschlüsselung verwendet wird. Die

erforderliche Länge des Schlüssels variiert je nach Verschlüsselungsmethode. Der gleiche

Schüssel wird im Access Point wie auch in den Clients des gleichen Netzwerks eingegeben.

PSK (Pre-Shared Key) Der Pre-Shared Key ist das gleiche wie die Passphrase (das Passwort)

in einem WPA-verschlüsselten Netzwerk.

Die Regionverfügbarkeit der Kanäle hängt von dem Land ab,

in dem der Access Point betrieben wird. Auch die maximal zulässige Übertragungsleistung variiert je nach Region.

Die Region für Wi-Fi des B3 ist in der Einstellung Zeitzone zu finden.

TKIP TKIP ist ein Verschlüsselungsprotokoll, das in WPA2 eingeführt wurde, um Übertragungen über ein Wi-Fi-Netzwerk privat zu halten.

WEP Ein älterer Sicherheitsstandard, der in drahtlosen Netzwerken verwendet wird, um den Netzwerkverkehr zu verschlüsseln. WEP sollte nicht für die Übertragung sensibler Daten verwendet werden, da es

bekannte Schwachstellen in dieser sehr alten Form der Sicherheit gibt. Wenn Geräte in einem drahtlosen Netzwerk nur WEP unterstützen, ist das gesamte Netzwerk angreifbar. WEP wird nicht durch den 802.11n-Standard unterstützt.

WPA1 & WPA2 Diese Verschlüsselungsprotokolle wurden als Reaktion auf verschiedene schwere Schwachstellen im WEP-Standard erstellt. WPA2 ist die neueste Methode und die sicherste. Verwenden Sie diese, wenn möglich. Alle Ihre drahtlosen Geräte müssen diesen Standard unterstützen.

# DOWNLOADMANAGER

## VERWENDUNG DES DOWNLOADMANAGERS

Verwenden Sie den B3 Downloadmanager, um Dateien direkt auf Ihren B3 herunterzuladen, ganz gleich wo Sie sich befinden. Sie benötigen lediglich eine Internetverbindung und können auf dem Nachhauseweg auf Ihren B3 zugreifen: <http://<your-Easyfind-name>.myownb3.com>, <http://www.<your-domain>> oder <http://<your-ip-address>>.

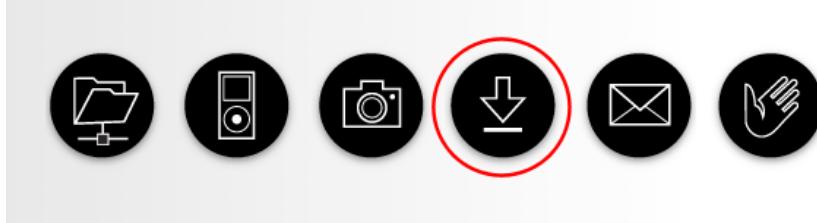
Wenn Sie sich bereits in Ihrem Heimnetzwerk befinden, gehen Sie zu **http://b3** (**http://b3.local**, falls Sie einen Mac verwenden).

Große, zeitaufwändige Downloads werden vom B3 bearbeitet, während Ihr Computer ausgeschaltet ist.

Wenn Sie den ersten Download anstoßen, wird ein Verzeichnis in Ihrem Benutzerverzeichnis erstellt: /home/[username]/downloads.

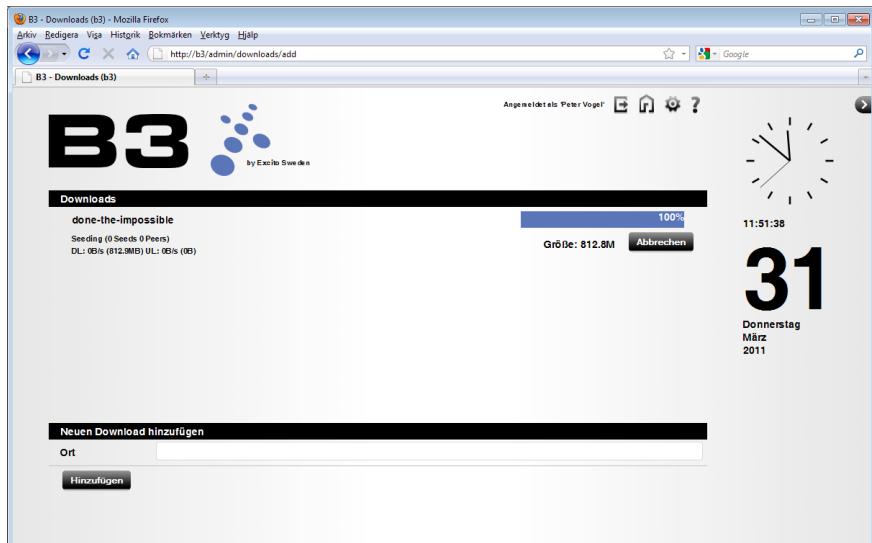
## VORGEHENSWEISE BEIM HERUNTERLADEN

1. Von zu Hause aus gehen Sie auf **http://b3** (**http://b3.local** wenn Sie einen Mac verwenden) oder wenn Sie unterwegs sind auf <http://<your-Easyfind-name>.myownb3.com>, <http://www.<your-domain>> oder <http://<your-ip-address>>.
2. Klicken Sie auf das Symbol „Downloads“.



3. Melden Sie sich als Standardbenutzer an.
4. Um einen Download zu starten, müssen Sie die URL in die Datei (oder Torrent) kopieren\*, die Sie herunterladen möchten, und diese im Feld „Speicherort“ auf Ihrem B3 einfügen. Drücken Sie anschließend „Hinzufügen“.
5. Wenn der Fortschrittsbalken 100% erreicht hat, ist Ihr Download abge-

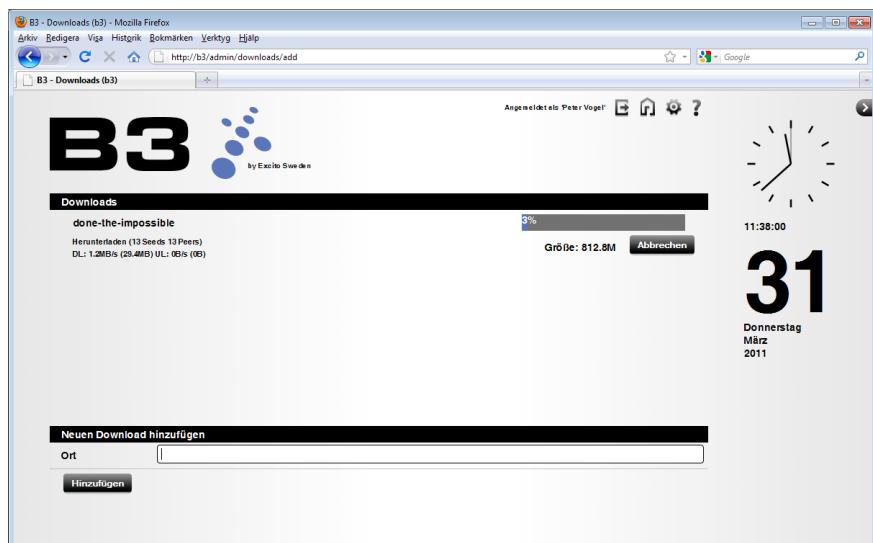
schlossen. Wenn Sie BitTorrents herunterladen, beachten Sie, dass der Downloadmanager weiterhin die Datei teilt, bis Sie Abbrechen oder Löschen drücken.



\*Um die URL zu kopieren, einfach auf die Datei (oder den Torrent) mit der rechten Maustaste klicken. Abhängig von Ihrem Browser und der herunterzuladenden Dateiart wählen Sie die entsprechende Auswahl im Rechtsklickmenü: „Verknüpfung kopieren“, „Link-Speicherort kopieren“, „Image-Speicherort kopieren“.

Wenn Sie Dateien für den Download ergänzen, weist der B3 den Dateien Festplattenspeicher zu. Wenn Sie in Ihrem Benutzerverzeichnis im Downloadordner nachschauen, scheint es, als existierte die Datei bereits, doch so lange der Fortschrittsbalken die 100% nicht erreicht hat, sind die Dateien nicht vollständig heruntergeladen.

Aktuell unterstützt der Downloadmanager die Standards HTTP-, FTP- und BitTorrent-Downloads. Sie müssen keine Ports in Ihrer Firewall öffnen, wenn Sie den Downloadmanager benutzen. Bei Torrent-Downloads wird allerdings empfohlen, die Ports 10000-14000 in der Firewall unter „Externen (WAN) Zugang zu B3-Services zulassen“.



Der B3 lädt große Dateien herunter, während der Benutzer arbeitet.

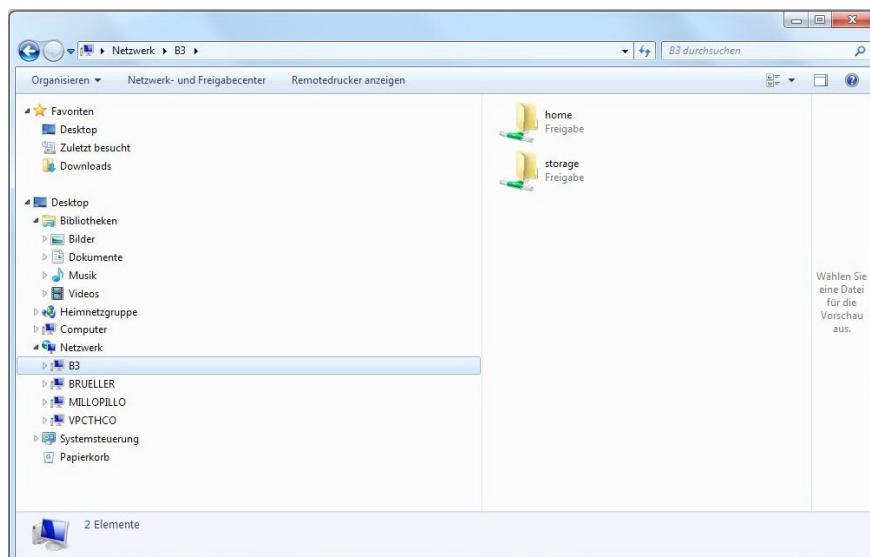
# DATEISERVER

Die Funktionalität des Dateiservers ermöglicht Ihnen, von überall auf Ihre Dateien zugreifen zu können. Es wird empfohlen, den B3 als zentralen Speicherort zu verwenden, damit Sie auf Ihre Dateien zugreifen können, auch wenn Sie nicht zu Hause sind.

## WINDOWS EXPLORER (SAMBA)

Von Ihrem lokalen Netzwerk (LAN) aus können Sie einfach auf Ihre Dateien zugreifen, indem Sie über den Windows Explorer zu Ihrem B3 browsen.

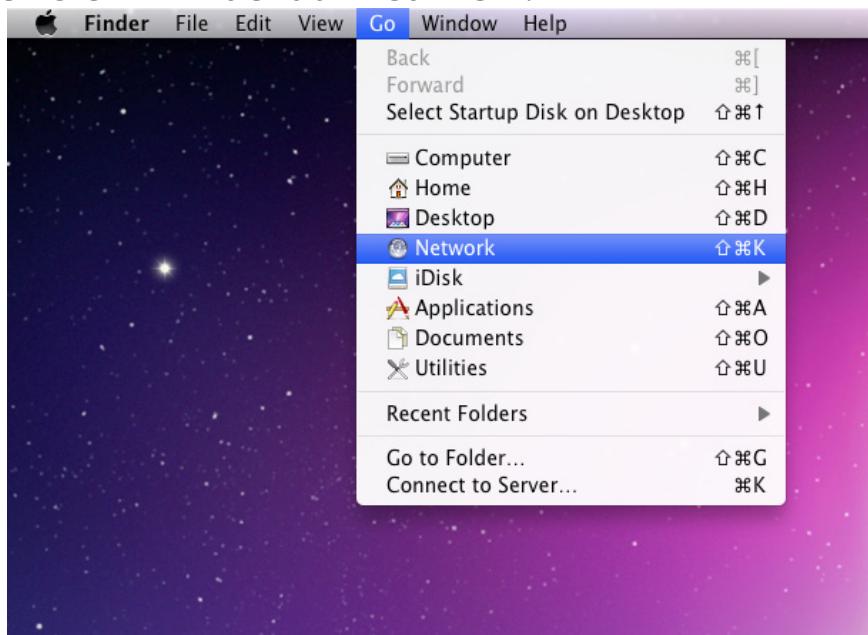
1. Öffnen Sie den Windows Explorer, klicken Sie auf Netzwerk und dann auf B3. Alternativ geben Sie \\b3 im Feld Speicherort ein.
2. Klicken Sie auf Benutzerverzeichnis, um auf Ihre privaten Dateien zuzugreifen oder auf Laufwerkverzeichnis, um allgemeine, nicht private Dateien zu öffnen.



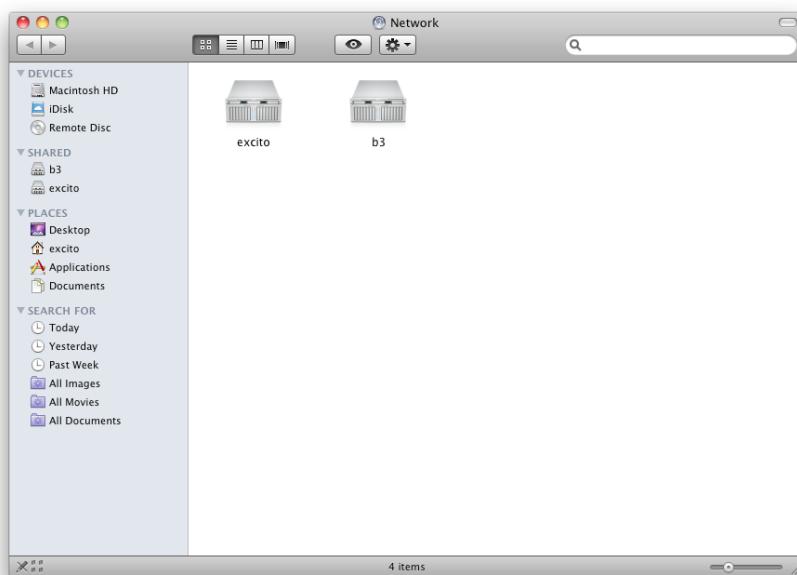
# MAC OS X 10.6

Über den Finder im Mac finden Sie ganz leicht Ihren B3.

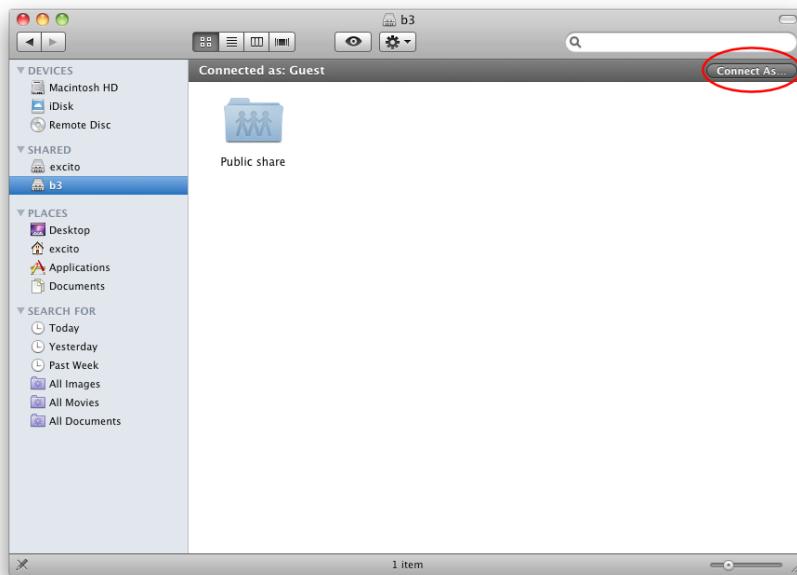
## 1. Klicken Sie im Finder auf Netzwerk.



## 2. Sie sehen nun Ihre verbundenen Netzwerkgeräte. Klicken Sie auf B3.



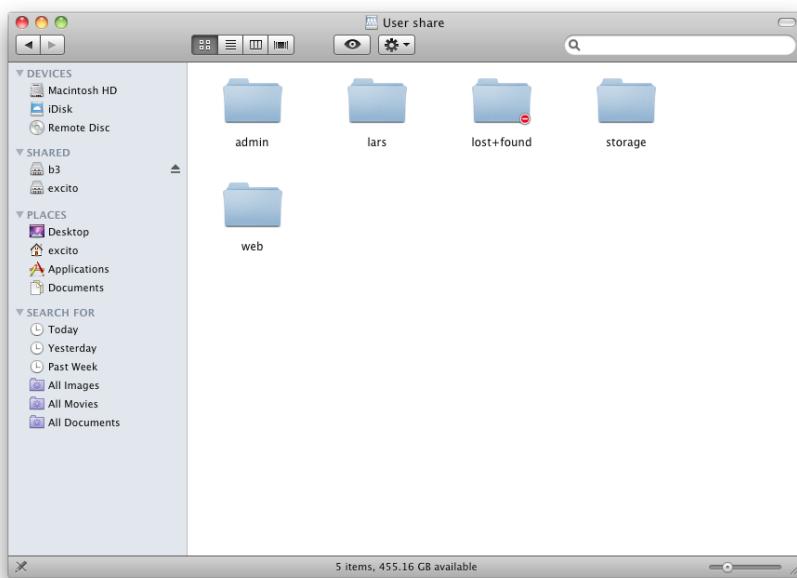
3. Sie können nun den öffentlichen B3-Ordner öffnen. Um Ihre privaten Ordner zu erreichen, klicken Sie auf „Verbinden als...“



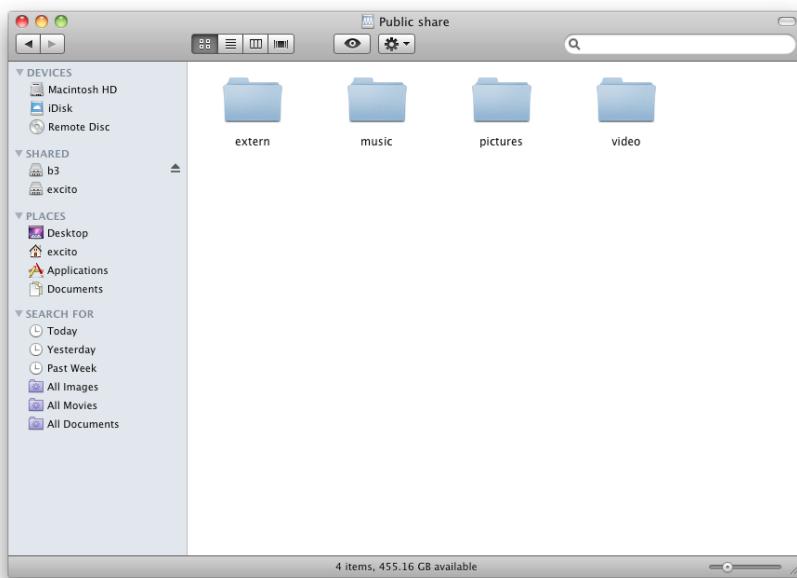
4. Geben Sie Ihren B3 Benutzernamen und Ihr Passwort ein (nicht Administrator) und klicken Sie auf Verbinden.



5. Sie können nun auf Ihren Benutzerordner, in diesem Fall lars, zugreifen.



6. Dies ist der Ordner Gemeinsame Dokumente.



## WEBBASIERTER DATEIMANAGER

Wenn Sie unterwegs sind, können Sie Ihre Dateien auf dem B3 am einfachsten über den webbasierten Dateimanager erreichen.

Bitte beachten Sie, dass der webbasierte Dateimanager eine Begrenzung beim Umgang mit Dateien hat, die zusammen eine Größe von über 2GB haben. Verwenden Sie dann stattdessen Samba oder FTP.

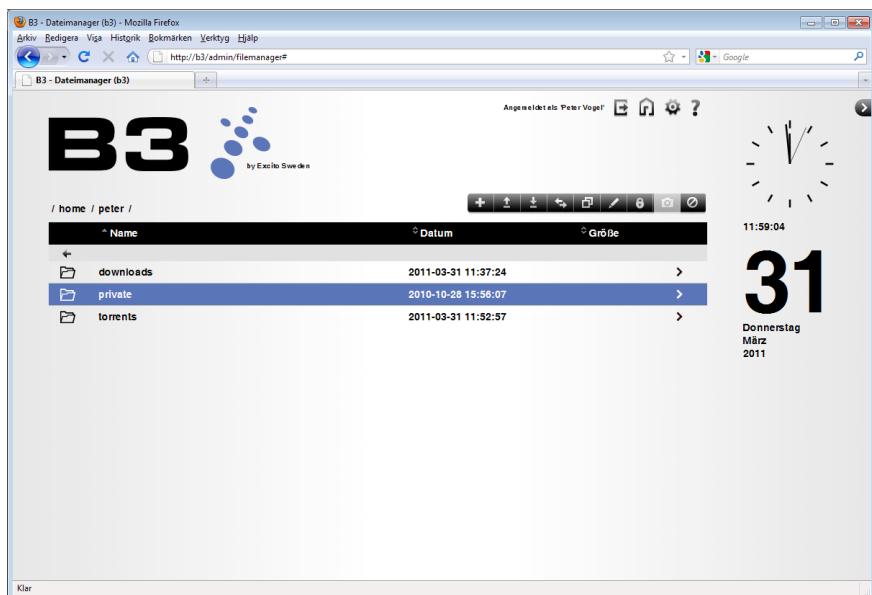
1. Gehen Sie zu: <http://<your-Easyfind-name>.myownb3.com>, <http://<your-Easyfind-name>.myownb3.com>

www.<yourdomain> oder http://<your-ip-address>. Zum Beispiel:  
http://82.214.205.104. Wenn Sie Ihre IP-Adresse nicht kennen, lesen Sie das Kapitel „Zugriff auf den B3 von außerhalb“ auf Seite 133. Von innerhalb Ihres Netzwerks gehen Sie zu http://b3 (http://b3.local, falls Sie einen Mac verwenden).

## 2. Klicken Sie auf das Symbol „Dateimanager“.



## 3. Melden Sie sich als Standardbenutzer an.



Nutzer, der Dateien auf dem B3 sucht.

Sie sehen Ihren Ort in der Ordnerstruktur oben auf der linken Seite; im Bild oben befinden Sie sich in /home/lars/catalogue.

- Um sich in der Ordnerstruktur nach oben zu bewegen, klicken Sie auf den gewünschten Ordnernamen (Kreis 1) oder klicken Sie auf den linken Pfeil (Kreis 2).
- Um einen Ordner zu öffnen, führen Sie einen Doppelklick darauf aus (Kreis 3).
- Um eine Datei von Ihrem B3 auf Ihren PC zu laden, doppelklicken Sie auf

den Dateinamen.



Klicken Sie auf Dateien oder Ordner und verwenden Sie die Symbole in der Dateifunktionsleiste, um verschiedene Aktionen auszuführen.



Die Funktionen von links bis rechts sind wie folgt:

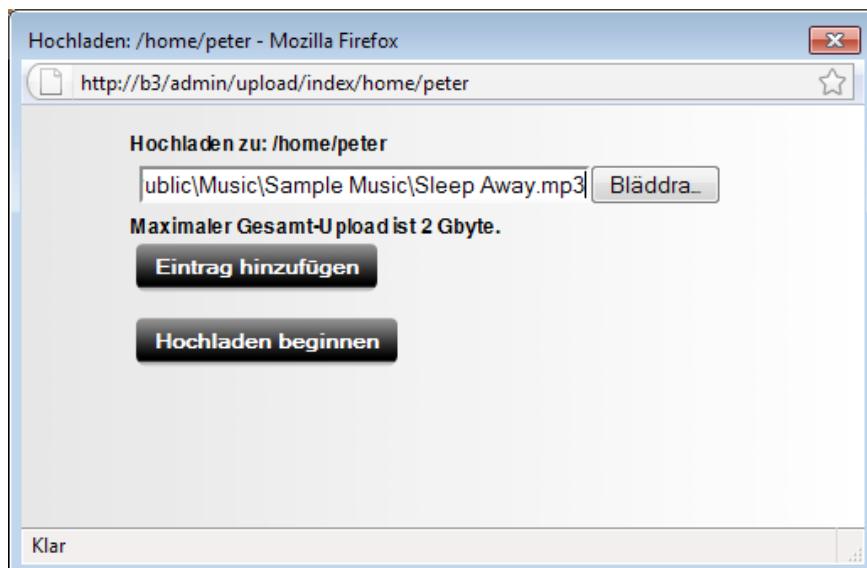
- Die Funktionen von links bis rechts sind wie folgt:
- Ordner erstellen – Um einen Ordner auf Ihrem B3 zu erstellen, klicken Sie auf die Taste Ordner erstellen und folgen Sie den Anweisungen.
- Dateien hochladen - Um Dateien von Ihrem PC auf den B3 hochzuladen, klicken Sie auf die Taste Dateien hochladen und folgen Sie den Anweisungen. Wenn nichts geschieht, deaktivieren Sie den Popup-Blocker Ihres Browsers.
- Als ZIP herunterladen – Um mehrere Dateien oder Ordner herunterzuladen, markieren Sie die Dateien oder Ordner,
- die Sie herunterladen möchten, und wählen Sie „Als ZIP herunterladen“. Um eine einzelne Datei von Ihrem B3 auf Ihren PC herunterzuladen, doppelklicken Sie am besten auf den Dateinamen.
- Dateien verschieben – Um Dateien oder Ordner auf dem B3 zu verschieben, wählen Sie die zu verschiebenden Dateien. Browsen Sie dann zur gewünschten Zielposition. Klicken Sie dann auf die Taste Verschieben.
- Dateien kopieren – Um Dateien oder Ordner auf dem B3 zu kopieren, wäh-

len Sie die zu kopierenden Dateien. Browsen Sie dann zur gewünschten Zielposition. Klicken Sie dann auf die Taste Kopieren.

- Umbenennen – Markieren Sie die Datei oder den Ordner und klicken Sie auf Umbenennen.
- Berechtigungen ändern – Dateiberechtigungen sind eine Art, wie das System kontrolliert, wer was mit welcher Datei oder welchem Ordner tun darf. Um die Berechtigungen für Dateien oder Ordner zu ändern,
- wählen Sie die Dateien oder Ordner aus, deren Berechtigung Sie ändern möchten, und klicken Sie auf
- Berechtigung ändern.
- Zum Album hinzufügen – Bitte beachten Sie, dass diese Menüoption nur verfügbar ist, wenn
- Sie im Ordner „Bilder“ im Benutzerverzeichnis browsen. Markieren Sie die Dateien, die Sie zum Fotoalbum hinzufügen möchten, und klicken Sie auf „Zum Album hinzufügen“.
- Löschen – Um Dateien oder Ordner zu löschen, wählen Sie die Dateien zu Ordner aus, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf Löschen.

## Dateien hochladen

Wählen Sie die Dateien auf Ihrem PC aus, die Sie auf den B3 hochladen möchten.



## VERWENDUNG DES FTP-SERVERS

Jeder Benutzer des B3 erhält ein automatisch erstelltes FTP-Konto.

### Verbinden mit dem FTP des B3

Geben Sie in Ihrem FTP-Client B3 als Servernamen und Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein. Wenn Sie auf den FTP-Server von außerhalb zugreifen möchten, verwenden Sie Ihre externe IP oder Ihren Domainnamen (<your-domain> oder <your-ip-address>) als Servernamen in Ihrem FTP-Client. Öffnen Sie die erforderlichen Ports in Ihrer Firewall, wie im Kapitel "Firewall" on page 44 oder im Kapitel "Reaching B3 from outside" on page 145.

## AFP

Das Apple Filing Protocol (AFP) ist ein Netzwerkprotokoll, das Dateidienste für Mac OS X und Original-Mac OS bietet.

## MEDIASERVER

B3 besitzt drei Mediaservertechnologien: Squeezebox Server, DAAP und DLNA. Squeezebox Server wird für das Streaming auf Logitech Squeezebox verwendet. DAAP wird nur für Musik benutzt, während DLNA für Musik, Video und Bilder (Fotos) verwendet werden kann.

Einige Mediaplayer wie Popcorn Hour können Mediendaten auf dem B3 finden, ohne einen Mediaserver verwenden zu müssen. Browsen Sie einfach in Ihrem Netzwerk (zum Beispiel Popcorn Hour) und verbinden Sie sich mit Ihrem B3 über SMP oder NFS (NFS wird im B3 in einem bald erscheinenden Softwareupdate verfügbar sein).

## MUSIK

Sämtliche im Musikordner gespeicherte Musik wird automatisch von mit Squeezebox Server, DAAP (iTunes) oder DLNA kompatiblen Musikplayern in Ihrem Netzwerk erkannt, wenn die entsprechenden Dienste aktiviert sind.

**Beispiele für Musikplayer:**

- Logitech Squeezebox-Produktlinie
- iTunes PC-Anwendung
- Roku/Pinnacle Soundbridge Hardware-Musikplayer
- Olive Musica Hardware-Musikplayer
- Dlink DSM 320/520
- Nokia 770 und 800 Tablet PC
- PS3



Der Roku Soundbridge Audioplayer

## VIDEO UND FOTOS

Alle in den Ordner Videos und Bilder gespeicherten Videos und Fotos werden automatisch durch den DLNA-Server zur Wiedergabe auf DLNA-kompatiblen Geräten verfügbar, wenn der DLNA-Dienst aktiviert ist.

Beispiele für Videoplayer:

- Popcorn Hour
- PS3
- Dlink DSM 320/520
- Nokia 770 und 800 Tablet PC

## SQUEEZEBOX SERVER

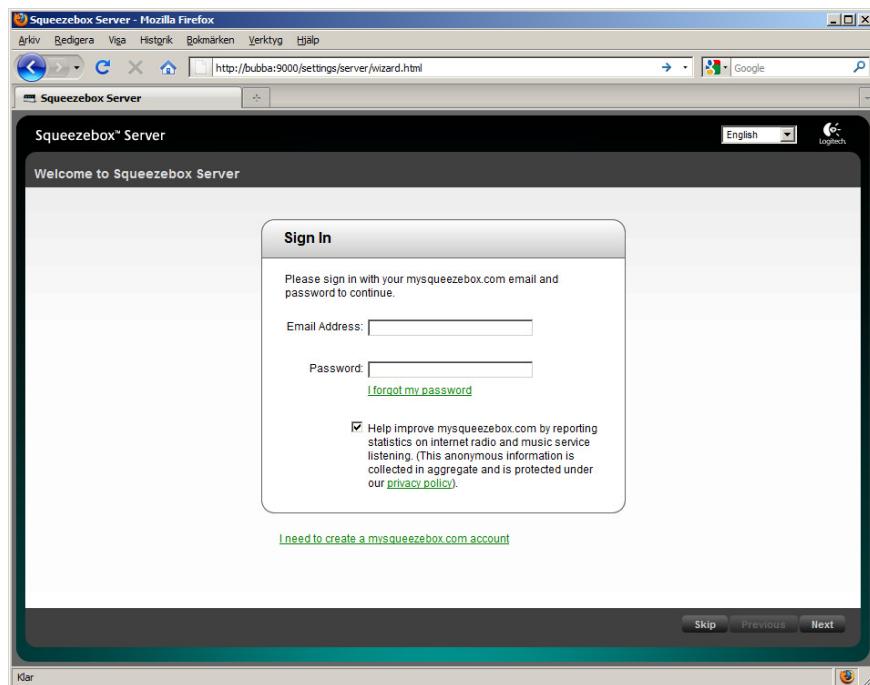
Mediaserver für die Squeezebox-Produktlinie von Logitech.

Bevor Sie Ihr Squeeze-Produkt mit dem Squeezebox Server verwenden können, müssen Sie diesen erstmalig einrichten. Stellen Sie vorzugsweise eine automatische Überprüfung Ihrer Musikbibliothek ein.

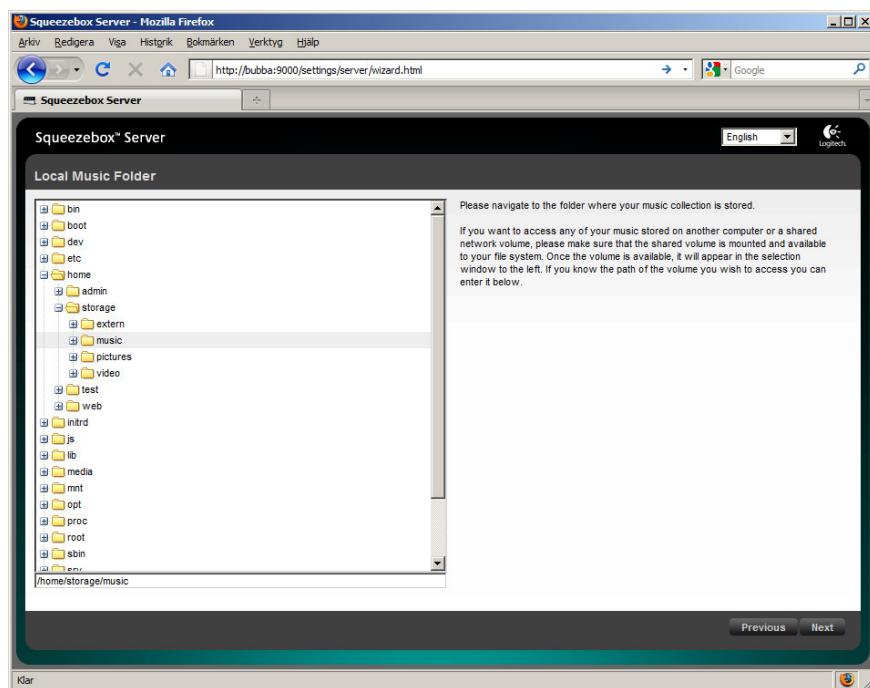
Dies geschieht wie folgt:

1. Melden Sie sich als Administrator an. Aktivieren Sie „Squeezebox Server“ unter „Dienste“. Der „Squeezebox Server“ benötigt für den Start einige Minuten. Bitte haben Sie etwas Geduld, bevor Sie mit Schritt 2 weitermachen.

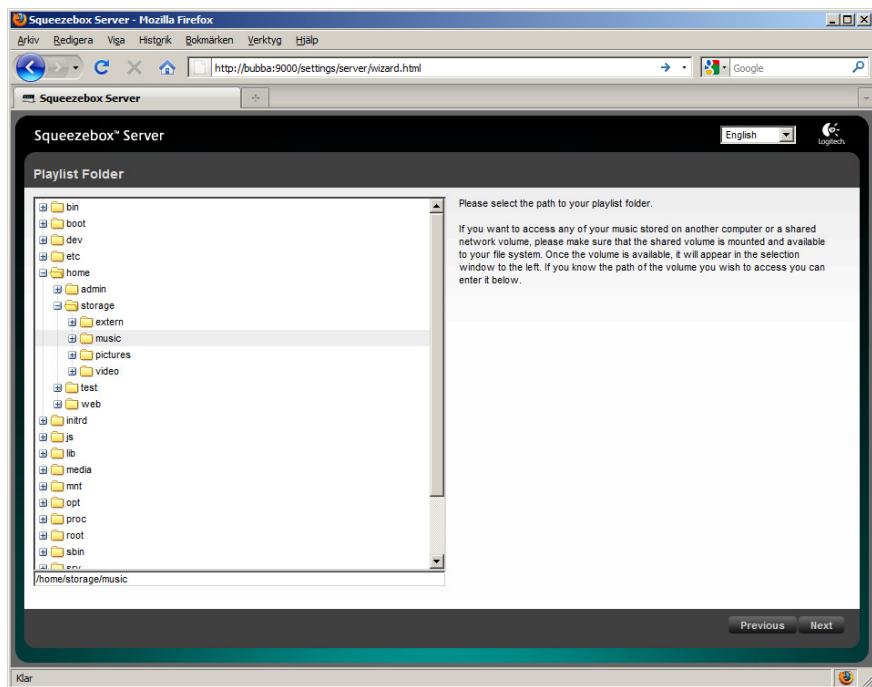
2. Zugriff auf den Squeezebox Server über **http://B3:9000**. Klicken Sie auf „Überspringen“, um mit der Einrichtung fortfahren.



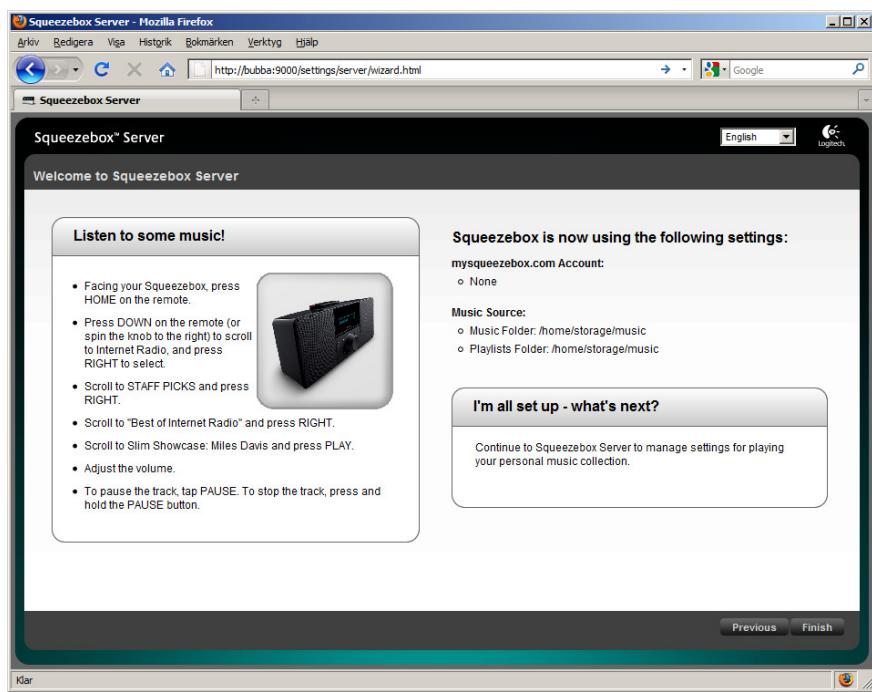
3. Gehen Sie zu Ihrem Musikordner. Prüfen Sie, dass das Verzeichnis für den Musikordner gewählt ist und klicken Sie auf „Weiter“.



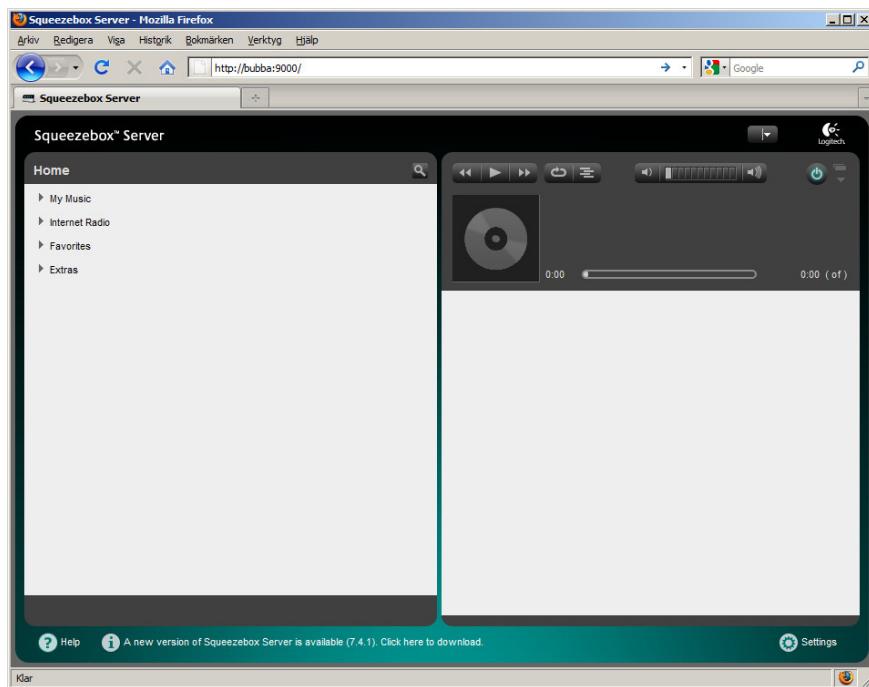
4. Gehen Sie zu Ihrem Wiedergabelistenordner. Prüfen Sie, dass das Verzeichnis für den Musikordner gewählt ist und klicken Sie auf „Weiter“.



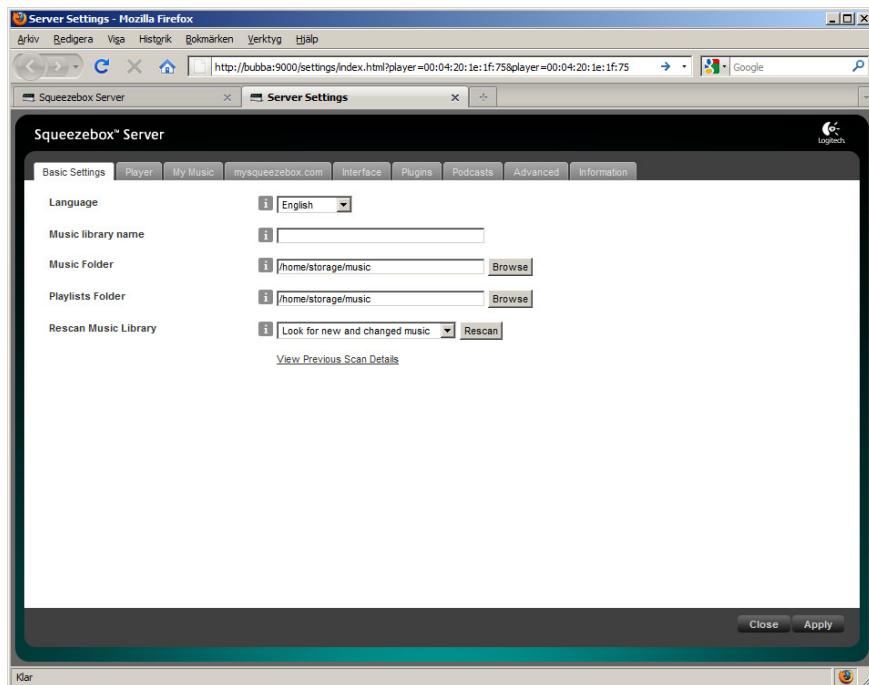
5. Klicken Sie auf „Fertigstellen“, um die Installation abzuschließen.



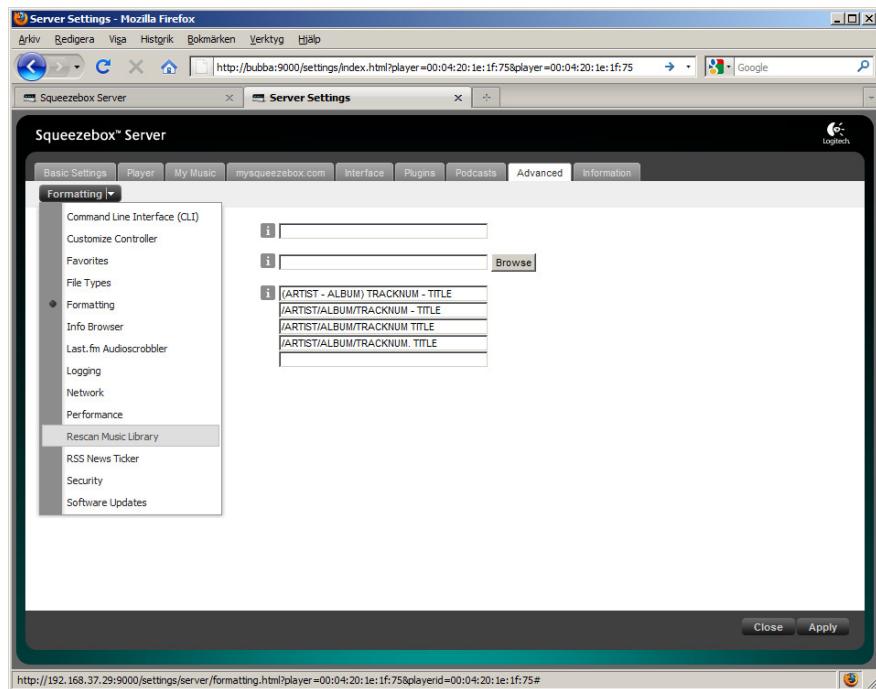
6. Um eine regelmäßige Überprüfung der Bibliothek nach neuer Musik einzustellen, klicken Sie auf „Einstellung“ unten rechts.



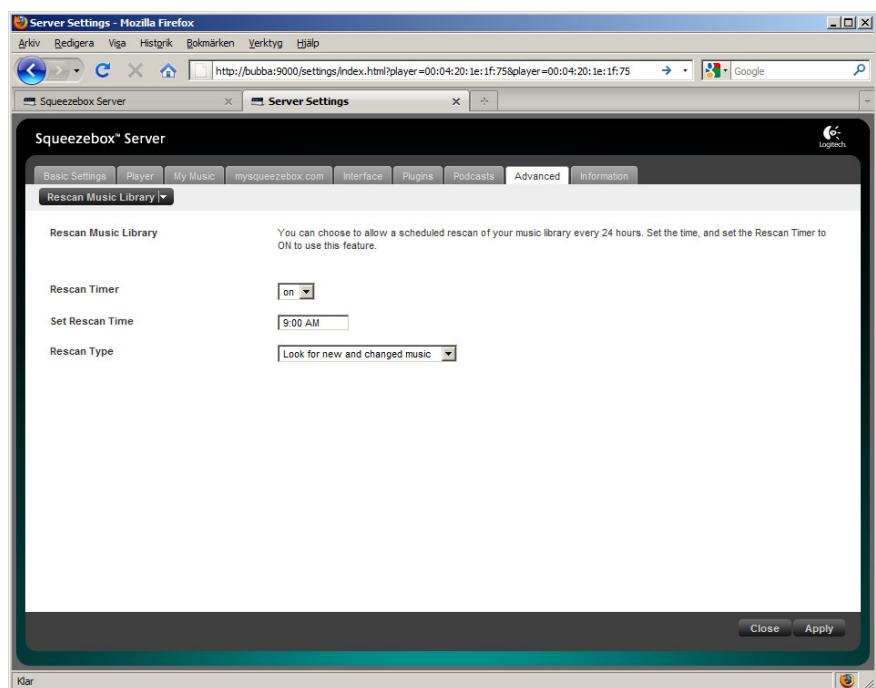
7. Die Seite Einstellungen des Squeezebox Servers. Klicken Sie auf „Überprüfung“, um eine Überprüfung der Musikbibliothek zu starten. Dies können Sie auch direkt über die Fernbedienung Ihrer Squeeze-Einheit tun. Die Überprüfung dauert einige Zeit, wenn Ihre Musikbibliothek sehr groß ist.



8. Um eine regelmäßige Überprüfung der Bibliothek nach neuer Musik einzustellen, klicken Sie auf „Erweitert“ und auf die Auswahlliste links auf dem Bildschirm. Klicken Sie „Musikbibliothek überprüfen“.



9. Wählen Sie die bevorzugten Einstellungen und klicken Sie auf „Übernehmen“.



10. Die Einstellungen sind damit fertiggestellt. Nach einer kompletten Überprüfung Ihrer Musikbibliothek können Sie über Ihren Player Musik hören.

## FIREFLY MEDIASERVER

Mediaserver für Roku SoundBridge und iTunes. Für Ihre Musikdateien wird das Roku Serverprotokoll (RSP) und Digital Audio Access Protocol (DAAP) verwendet.

Sie können den Firefly Mediaserver erreichen über:

**http://b3:3689**

Benutzername: admin

Passwort: excito

The screenshot shows the Firefly Media Server interface running in Mozilla Firefox. The title bar reads "Firefly Media Server - Mozilla Firefox". The address bar shows the URL "http://b3:3689/index.html". The main content area displays the "Server Status" page. On the left, there's a sidebar with links: "server status", "smart playlists", "configuration", "about firefly", and "thanks". Below this is the text "Version svn-1696". The central part of the page is titled "Server Status" and contains three tables: 1) "Service" table showing Bonjour (Stopped), Firefly Media Server (Running), and File scanner (Idle). It has "Control" buttons for Stop Server, Start Scan, and Start Full Scan. 2) "Plugin" table listing daap, rsp, and ssc-ffmpeg with version svn-1696. 3) "Uptime" table showing 1 hour, 23 minutes, 19 seconds. It also lists "Songs" (52), "Songs Served" (0), and "DB Version" (2). At the bottom, it shows "Client IP" (192.168.0.103) and "Action" (Serving xml-rpc method). A "Done" button is at the bottom right.

## MEDIATOMB MEDIASERVER

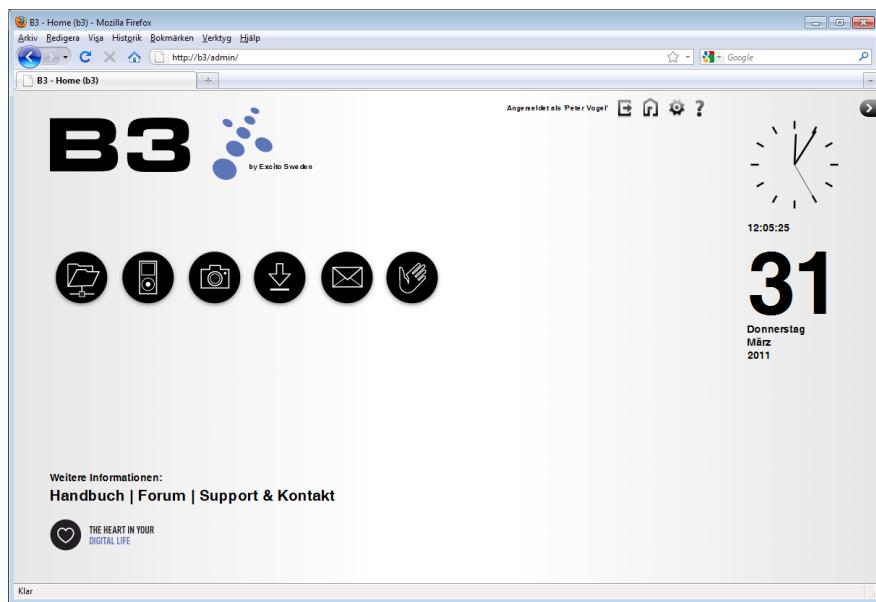
DLNA server for DLNA compatible devices. MiniDLNA is server software with the aim of being fully compliant with DLNA/UPnP-AV clients.

## WEBSERVER

### EIGENE INHALTE HINZUFÜGEN

Gehen Sie über einen Dateibrowser zu ‘\b3\home\web\’ und ersetzen Sie die Datei „index.html“ mit Ihrem eigenen Webinhalt. Ihren Webinhalt können Sie sehen, indem Sie zu **http://b3 (http://b3.local** wenn Sie einen Mac verwenden) von innerhalb Ihres Heimnetzwerks oder zu http://<your-Easyfind-name>.myownb3.com oder http://www.<your-domain> von außerhalb Ihres Netzwerks browsen. Siehe Kapitel “Reaching B3 from outside” on page 145 um weitere Informationen zu erhalten.

Um auf die Benutzeroberfläche des B3 zuzugreifen, browsen Sie zu **http://b3/admin (http://b3.local/admin** falls Sie einen Mac verwenden). Von außerhalb Ihres Netzwerks können Sie auf die Administratoroberfläche hier zugreifen: http://<your-Easyfind-name>.myownb3.com/admin oder http://www.<your-domain>/admin.



Standardwebseite des B3

### VERSCHLÜSSELUNG

Wenn Sie statt zu http zu https browsen (d.h.https://<your-Easyfind-name>.myownb3.com oder https://www.<your-domain>), wird die Datenübertragung über das Internet verschlüsselt.

## E-MAIL-SERVER

Es gibt verschiedene Arten, heutzutage E-Mails zu lesen. Es ist auch üblich, mehrere E-Mail-Konten an verschiedenen Orten zu besitzen. B3 bietet eine einfache Lösung hierfür, indem all Ihre E-Mails an einer Stelle gesammelt werden.

### Bitte beachten:

- Sie müssen die E-Mail-Dienste, die im Kapitel "Services" on page 35 beschrieben werden, aktivieren.
- Öffnen Sie die erforderlichen Ports in Ihrer Firewall, wie im Kapitel "Firewall" on page 44 oder im Kapitel "Reaching B3 from outside" on page 145.

Sie finden eine Übersicht über die E-Mail-Einstellungen im Kapitel "Email" on page 36.

## E-MAILS ABRUFEN – DER FETCHMAIL-DIENST

Fetchmail ist eine sehr bequeme Art, alle E-Mails an einer Stelle zu sammeln. Wenn

Sie Ihren B3 so einrichten, dass Ihre E-Mails von anderen externen E-Mail-Konten, die Sie ggf. haben, abgerufen werden, werden diese auf dem B3 gespeichert und können über IMAP oder Web-E-Mail von jedem Ort, an dem Sie sich aufhalten, abgerufen werden. Richten Sie diesen Dienst ein, indem Sie ein Fetchmail-Konto unter „E-Mail“ auf der Administratoroberfläche hinzufügen. Wenn Sie die Funktion wählen, E-Mails (egal ob über IMAP oder POP) abzurufen, löscht der B3 E-Mails vom Server und speichert sie lokal auf Ihrem Computer.

### Anwendungsbeispiel – E-Mails abrufen

Um E-Mails von Ihrem externen Konto (d.h. 'user1extern@yahoo.com') abzurufen:

1. Melden Sie sich auf der Administratoroberfläche des B3 als „user1“ an.
2. Klicken Sie auf „E-Mail“ -> „E-Mails abrufen“. Klicken Sie auf „Neues E-Mail-Konto hinzufügen“. Geben Sie Ihre E-Mail-Informationen ein, die Sie von Ihrem externen E-Mail-Anbieter erhalten haben. Dies sind die gleichen Informationen, die Sie beim Einrichten Ihrer E-Mail-Clients verwenden (d.h.

Microsoft Outlook), um E-Mails von dort zu lesen. Nun werden die E-Mails an den 'user1extern@yahoo.com' auch vom B3 empfangen und dem user1 zur Verfügung gestellt. Diese E-Mails sind entweder über die Webmail-Funktion verfügbar (**http://b3/mail** oder **http://b3.local/mail** Mac verwenden) oder wenn Sie E-Mails über Ihren bevorzugten E-Mail-Client lesen möchten, (siehe Abschnitt E-MAILS LESEN weiter unten). Fertig!

## E-MAILS SENDEN – VERSENDEN VON E-MAILS

Wenn Sie E-Mails versenden, agiert der B3 als SMTP (Simple Email Transfer Protocol)-Server.

In Ihrem Mail-Client (Outlook, Thunderbird, usw.) geben Sie den Hostnamen Ihres B3 als ausgehenden SMTP-Server an.

### Port 25 blockiert

Es ist nicht unüblich, dass Ihr ISP (Internetdienstanbieter) ausgehenden

Datenverkehr auf Port 25 blockiert, um zu verhindern, dass potenzielle Viren über E-Mails in Ihren PC gelangen. Wenn dies der Fall ist, kann der B3 nicht als SMTP-Server verwendet werden. Ihr ISP bietet möglicherweise einen alternativen SMTP-Server an.

Fragen Sie bei Ihrem ISP nach und aktualisieren Sie das Feld „Ausgehender E-Mail-Server (SMTP)“ auf der

Administratoroberfläche entsprechend. Hierfür melden Sie sich als Administrator an und klicken auf „E-Mail“ und „Server-Einstellungen“.

## E-MAILS EMPFANGEN – UMGANG MIT EINGEHENDEN E-MAILS

Wenn Sie Ihren eigenen Domainnamen besitzen, ist es möglich, eingehende und ausgehende E-Mails über den B3 zu verwalten, anstatt für diesen Dienst bezahlen zu müssen.

Wenn Sie einen Benutzer hinzufügen, wird automatisch ein E-Mail-Konto auf Ihrem B3 eingerichtet.

Befolgen Sie diese Schritte, um den E-Mail-Dienst einzurichten:

1. Browsen Sie zu **http://b3** (**http://b3.local** wenn Sie einen Mac verwenden).

2. Melden Sie sich als Administrator an.
3. Klicken Sie auf „E-Mail“ und dann auf „Server-Einstellungen“.
4. Geben Sie Ihren Domainnamen ein (d.h. ‘<your-domain>’) im Feld „E-Mails für Domain verwalten“.
5. Klicken Sie auf Aktualisieren

Damit dies funktioniert, müssen Sie außerdem die entsprechenden Ports in Ihrer Firewall öffnen (Öffnen der entsprechenden Ports in „Integrierte B3-Dienste“ im Kapitel “B3 as router and firewall” on page 66 und “Reaching B3 from outside” on page 145)

Nachdem dies erfolgt ist, können E-Mails, die Benutzer @ your domain gesendet werden, vom B3 empfangen werden. Der Empfänger findet die gespeicherten E-Mails im Ordner „E-Mails“. Zum Beispiel: Die E-Mails, die an ‘user1@<your-domain>’ gesendet werden, werden dem user1 bereitgestellt, und die E-Mails, die an ‘user2@<your-domain>’ gesendet werden, werden dem user2 zur Verfügung gestellt. Es gibt zwei Arten, auf Ihre E-Mails zuzugreifen: entweder vom Web-E-Mail-Service oder über IMAP, um die E-Mails in Ihrem bevorzugten E-Mail-Client bereitzustellen.

### **Anwendungsbeispiel – Ihre eigene Domain**

Sie besitzen den Domainnamen ‘<your-domain>’ und möchten E-Mails an user1@<your-domain>’ und ‘user2@<your-domain>’ empfangen.

1. 1. Richten Sie den B3 ein, E-Mails von ‘<your-domain>’ zu empfangen, indem Sie die folgenden Anweisungen unter „Verwaltung eingehender E-Mails“ weiter oben befolgen.
2. 2. Erstellen Sie die Benutzer user1 und user 2 auf dem B3.
3. 3. Öffnen Sie Port 25 in Ihrer Firewall, wie im Kapitel “Firewall” on page 44 oder im Kapitel “Reaching B3 from outside” on page 145

Nun werden E-Mails an user1@<your-domain>’ und ‘user2@<your-domain>’ vom B3 empfangen und für die jeweiligen Benutzer bereitgestellt.

## Mehr als eine Domain verwalten

Es ist möglich, E-Mails von mehr als einer Domain zu empfangen. Geben Sie einfach die Domainnamen im Feld „E-Mails für Domain verwalten“ ein (durch Leerzeichen getrennt). Beachten Sie, dass der B3 diese Domains nicht trennen kann; E-Mails an user1@<your-domain1>.com und user1@<your-domain2>.com werden im gleichen Posteingang (des user1) empfangen. Die E-Mail-Weiterleitung erfolgt nur auf Benutzerebene.

## E-MAILS LESEN

### WEB-E-MAIL

Browsen Sie zu **http://b3/mail** (**http://b3.local/mail** wenn Sie einen Mac verwenden) und melden Sie sich mit Ihrem privaten Benutzernamen und Passwort an. Dieser Dienst ist auch von außerhalb verfügbar, indem Sie zu Ihrem Easyfind-Namen browsen <http://www.<your-Easyfindname>.com/mail> oder '<http://<your-domain>/mail>'. Melden Sie sich mit Ihrem persönlichen B3 Benutzernamen und Passwort an.

### PC E-MAIL-CLIENT

Um Ihre E-Mails von zu Hause oder der Arbeit lesen zu können, fügen Sie den B3 als Konto in Ihrem E-Mail-Client hinzu (d.h. Microsoft Outlook). Geben Sie einfach „B3“ (den Hostnamen Ihres B3) als eingehenden (IMAP)-Server ein. Wenn Sie den IMAP-Server von außerhalb Ihres Netzwerks verwenden (d.h. von der Arbeit), geben Sie Ihren Home-Easyfind-Namen, Ihre IP-Adresse oder Ihren Domainnamen ein. Verwenden Sie Ihren B3 Benutzernamen und Ihr Passwort. Die meisten High-End-Handys besitzen integrierte IMAP E-Mail-Clients. Mit dieser Art von Handys können Sie sich mit dem B3 verbinden und ganz bequem Ihre E-Mails von überall abrufen. Als Sicherheitsmaßnahme verwendet der B3 IMAP über SSL (Port 993).

Aktivieren Sie diesen in Ihrem E-Mail-Client, um sich mit Ihrem B3 verbinden zu können.

### SSL-Einstellungen im Thunderbird

Im Menü „Extras“ wählen Sie „Kontoeinstellungen...“. Wählen Sie Ihr E-Mail-Konto und klicken auf „Server-Einstellungen“. Unter „Sicherheitseinstellungen“

wählen Sie SSL. Zur Bestätigung klicken Sie auf OK.

### **SSL-Einstellungen in Outlook 2007**

Im Menü „Extras“ wählen Sie „Kontoeinstellungen...“. Wählen Sie Ihr E-Mail-Konto und klicken Sie auf „Ändern“. Klicken Sie auf „Weitere Einstellungen“ und dann „Erweitert“. Wählen Sie SSL in der Auswahlliste rechts von IMAP. Zur Bestätigung klicken Sie auf „OK“, „Weiter“ und „Fertigstellen“.

## **HORDE – DER WEB E-MAIL-CLIENT**

Verwenden Sie Horde, um Ihre E-Mails über einen Webbrowser, zum Beispiel Firefox oder Internet Explorer zu lesen. Browsen Sie einfach zu <http://www.<your-Easyfind-name>.com/mail>, <http://www.<your-domain>/mail> oder <http://<your-ip-address>/mail>.

### **Ersteinrichtung**

Bevor Sie den Web E-Mail-Client verwenden, müssen Sie eine „Standardidentität“ anlegen (d.h. Ihr Name und Ihre E-Mail-Adresse) und „Ort und Zeit“.

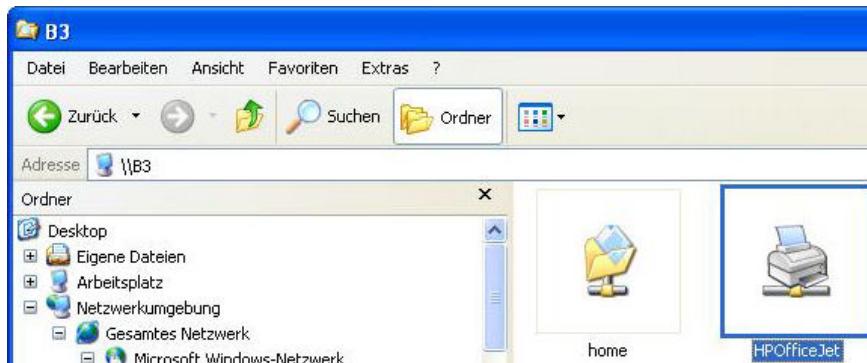
1. Browsen Sie zu Horde wie oben beschrieben.
2. Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort an.
3. Klicken Sie auf „Optionen“ im linken Menü.
4. Wählen Sie „E-Mail“ in der Auswahlliste rechts von „Optionen bearbeiten für:“.
5. Klicken Sie auf „Persönliche Informationen“.
6. Geben Sie mindestens die Information „Identitätsname:“, „Ihr voller Name:“ und „Ihre Von: Adresse:“ ein. Klicken Sie auf „Optionen speichern“.
7. Wählen Sie „Globale Optionen“ in der Auswahlliste rechts von „Optionen bearbeiten für:“.
8. Klicken Sie auf „Ort und Zeit“.
9. Wählen Sie Ihre Einstellungen und klicken Sie auf „Optionen speichern“.

## DRUCKERSERVER

Mit dem Druckerserver können Sie ganz einfach und bequem auf den Drucker zugreifen. Der B3 gibt Ihnen eine effizientere Möglichkeit, Ihren Drucker in Ihren Heim- oder Büronetzwerken zu verwenden. Der Druckerserver ermöglicht mehreren Benutzern, einen Drucker gemeinsam von überall im Netzwerk zu verwenden, ohne einen PC teilen zu müssen. Sie benötigen lediglich einen USB-Drucker und seine Treiber.

### INSTALLATION

1. Verbinden Sie Ihren USB-Drucker an den USB-Anschluss Ihres B3.
2. Browsen Sie in einem Webbrowser zu **http://b3** (**http://b3.local** wenn Sie einen Mac verwenden).
3. Melden Sie sich als Administrator an.
4. Klicken Sie auf die Taste „Drucken“.
5. Drücken Sie „Neuen Drucker hinzufügen“.
6. Der Druckernname wird angezeigt. Fügen Sie diesen Drucker hinzu und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
7. Browsen Sie im Netzwerk zu \\B3\.



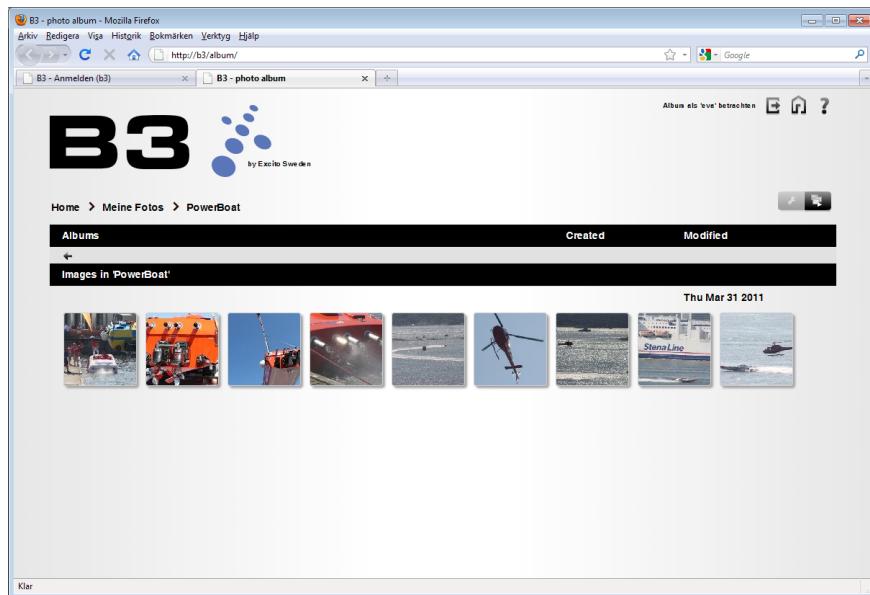
8. Der Drucker wird nun neben den Ordnern Eigene Dateien und Laufwerke angezeigt. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Drucker“.
9. Sie werden nach dem Druckertreiber gefragt. Folgen Sie den Anweisungen und installieren Sie den Drucker. Anschließend kann der Drucker verwendet werden. Wiederholen Sie Schritte 7-9 für alle Arbeitsstationen, die den Drucker verwenden.

# FOTOALBUM

Teilen Sie Ihre digitalen Fotos mit Freunden und Familie! Mit dem B3 erhalten Sie ein einfach anzuwendendes und sofort einsatzbereites Fotoalbum! Das Einzige, das Sie benötigen, sind Ihre digitalen Fotos!

## Funktionen:

- Automatische Vorschaubilderstellung – schnelle und bequeme Albumansicht für alle Benutzer mit begrenzter Bandbreite.
- Bildunterschriften für jedes Foto oder Album in Ihrer Sammlung hinzufügen.
- Diaschaufunktion
- Ihre Bilder sind auf Ihrem eigenen B3 sicherer, als wenn sie woanders gehostet werden.
- Öffentliche oder passwortgeschützte Alben.
- Einfach zu bedienen.



## EIN ALBUM ERSTELLEN

1. Speichern Sie Ihre Fotos im Ordner Bilder.
2. Browsen Sie in einem Webbrowser zu **http://b3** (**http://b3.local**) wenn Sie

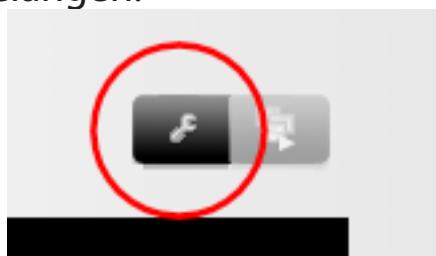
einen Mac verwenden).

3. Klicken Sie auf das Fotosymbol, um zum Fotoalbum zu gelangen.



4. Melden Sie sich als B3-Benutzer (nicht als Administrator) an.

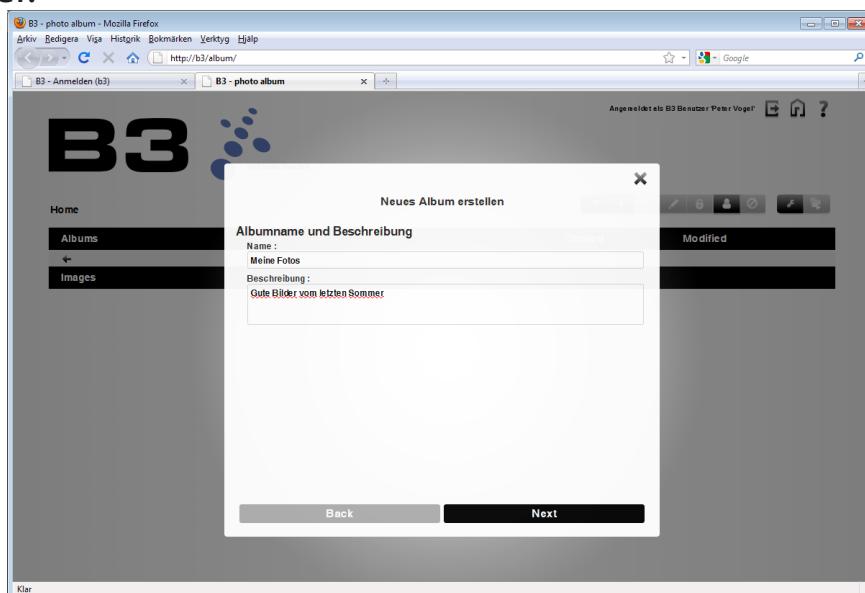
5. Klicken Sie auf das Schraubenschlüsselsymbol, um in den Verwaltungsmodus zu gelangen.



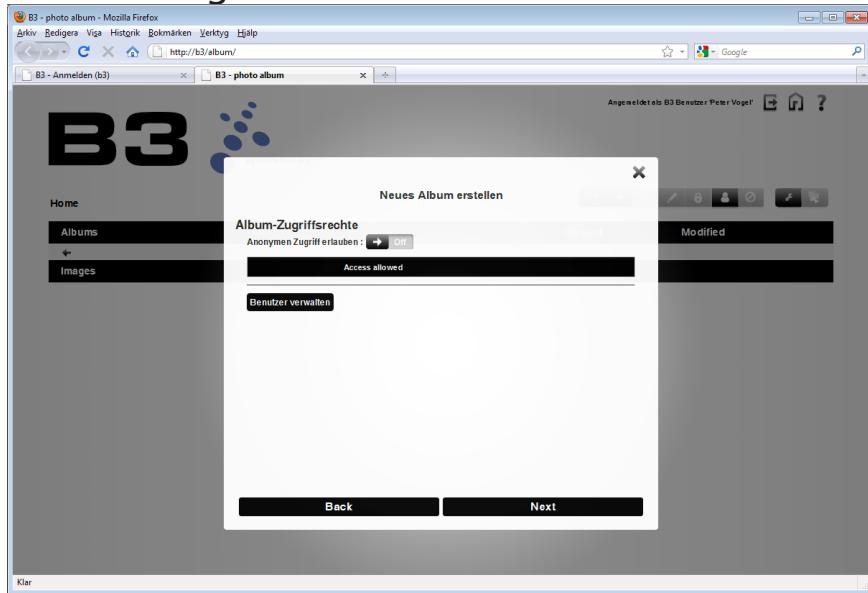
6. Klicken Sie auf das Symbol Album erstellen, um den Albumassistenten zu starten.



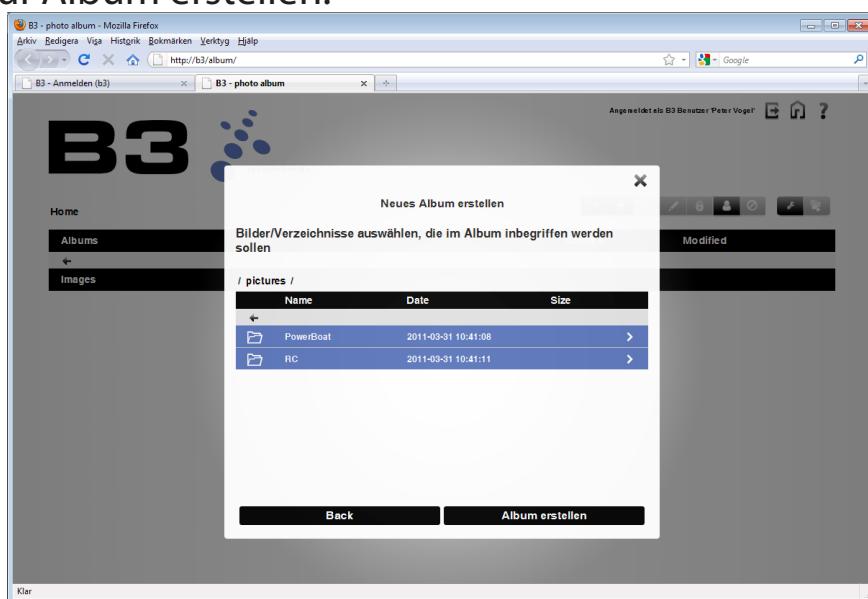
- Legen Sie einen Albumnamen und eine Beschreibung fest. Klicken Sie auf Weiter.



- Legen Sie die Zugriffsrechte für das Album fest:



- Für öffentliche Alben – Aktivieren Sie „Anonymen Zugriff zulassen“.
- Für private Alben – Klicken Sie auf „Benutzer verwalten“, um Albumbenutzer zu erstellen. Klicken Sie auf das Plus-Symbol. Geben Sie die Benutzerinformationen ein und klicken Sie auf OK. Schließen Sie das Fenster Albumbenutzer verwalten. Klicken Sie auf „Zugriff zugelassen“ für den Nutzer. Klicken Sie auf Weiter.
- Wählen Sie Bilder oder Ordner aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf Album erstellen.



7. Klicken Sie auf das Schraubenschlüsselsymbol, um den Verwaltungsmodus zu verlassen.

8. Jetzt können Sie alle Alben sehen, für die Sie Zugriffsrechte besitzen. Denken Sie daran, sich als Albumbenutzer anzumelden, um private Bilder anzusehen.

## EIN ALBUM BEARBEITEN

1. Browsen Sie in einem Webbrowser zu **http://b3** (**http://b3.local** wenn Sie einen Mac verwenden).
2. Klicken Sie auf das Fotosymbol, um zum Fotoalbum zu gelangen.
3. Melden Sie sich als B3-Benutzer (nicht als Administrator) an.
4. Klicken Sie auf das Schraubschlüsselsymbol, um in den Verwaltungsmodus zu gelangen.
5. Wählen Sie das Album, das Sie bearbeiten möchten.
6. Verwenden Sie den Menüpunkt aus der Werkzeugleiste, um das Album zu bearbeiten.



Sie haben die folgenden Bearbeitungsoptionen:

- Bilder hinzufügen
- Bilder verschieben
- Umbenennen
- Berechtigungen
- Benutzer verwalten
- Löschen

7. Klicken Sie erneut auf das Schraubenschlüsselsymbol, um den Verwaltungsmodus zu verlassen.

## ALBUMBENUTZER HINZUFÜGEN

1. Browsen Sie in einem Webbrowser zu **http://b3** (**http://b3.local** wenn Sie einen Mac verwenden).
2. Klicken Sie auf das Fotosymbol, um zum Fotoalbum zu gelangen.
3. Melden Sie sich als B3-Benutzer (nicht als Administrator) an.
4. Klicken Sie auf das Schraubenschlüsselsymbol, um in den Verwaltungsmodus zu gelangen.



5. Klicken Sie auf das Symbol Benutzer verwalten
6. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.
7. Klicken Sie erneut auf das Schraubenschlüsselsymbol, um den Verwaltungsmodus zu verlassen.

## BERECHTIGUNGEN

Um ein Album anzusehen, müssen diese beiden Anforderungen erfüllt werden:

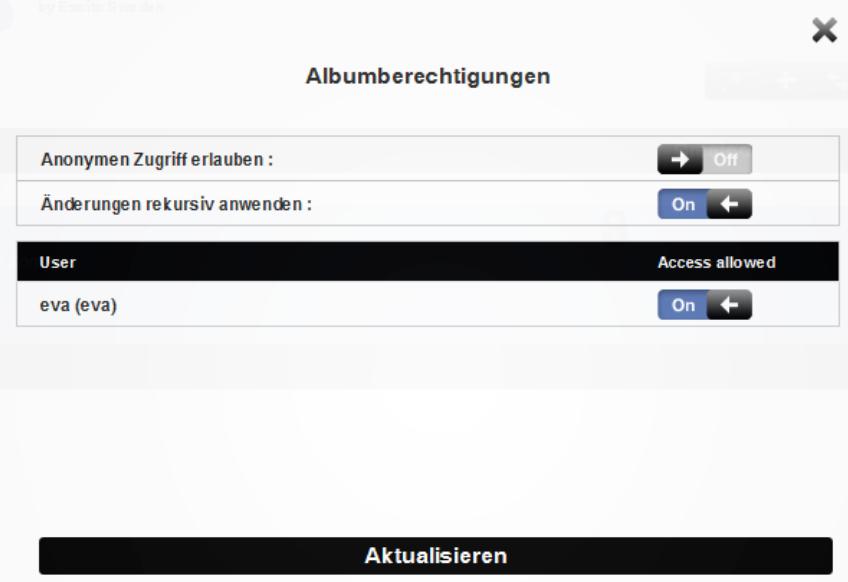
- Das Album ist öffentlich
- Sie sind als Albumbenutzer angemeldet, der Zugriffsrechte für das Album besitzt.

## ZUGRIFFSRECHTE FÜR EIN ALBUM BEARBEITEN

1. Brownen Sie in einem Webbrowser zu **http://b3** (**http://b3.local** wenn Sie einen Mac verwenden).
2. Klicken Sie auf das Fotosymbol, um zum Fotoalbum zu gelangen.
3. Melden Sie sich als B3-Benutzer (nicht als Administrator) an.
4. Klicken Sie auf das Schraubenschlüsselsymbol, um in den Verwaltungsmodus zu gelangen.
5. Wählen (markieren) Sie das Album, das Sie bearbeiten möchten.
6. Klicken Sie auf das Symbol Berechtigungen:



7. Jetzt können Sie die Zugriffsrechte des Albums bearbeiten:



- Um das Album für jeden zugänglich zu machen, wählen Sie „Anonymen Zugriff zulassen“.
  - Um das Album nur speziellen Benutzern zugänglich zu machen, deaktivieren Sie den anonymen Zugriff und aktivieren Sie den Benutzer.
  - Wenn es Unteralben im ausgewählten Album gibt und Sie die Zugriffsrechte für das Unteralbum anwenden möchten, wählen Sie „Änderungen rekursiv anwenden“, bevor Sie „Aktualisieren“ klicken.
8. Klicken Sie erneut auf das Schraubenschlüsselsymbol, um den Verwaltungsmodus zu verlassen.

## Wo FINDE ICH MEINE BILDER?

Um Ihre Bilder anzusehen, wenn Sie zu Hause in Ihrem lokalen Netzwerk sind, öffnen Sie einfach einen Webbrowser und geben Sie **http://b3** (**http://b3.local** wenn Sie einen Mac verwenden) ein.

Wenn Sie unterwegs sind, öffnen Sie einen Webbrowser und browsen Sie zu Ihrem Easyfind Namen <http://www.<your-Easyfind-name>.com> or '<http://<your-domain>>'.

Klicken Sie auf das Fotosymbol, um zum Fotoalbum zu gelangen. Genießen Sie die öffentlichen Alben oder melden Sie sich als der Albumbenutzer an, den Sie erstellt haben!

# RAID

Die RAID-Funktion des B3 kombiniert die Benutzerpartition mit einer externen Festplatte zu einer einzelnen logischen Einheit.

Der B3 unterstützt RAID 1, das Daten über die interne Festplatte und eine eSATA-Platte dupliziert und so eine volle Redundanz liefert. Die Benutzerpartition und die externe Festplatte speichern jeweils genau die gleichen Daten und zwar gleichzeitig und jederzeit. Daten gehen nicht verloren, so lang eine der beiden Festplatten einen Festplattenausfall übersteht. Beachten Sie, dass ein RAID-System keine versehentlich gelöschten Dateien speichert. Wenn Sie nach dieser Art der Sicherheit suchen, verwenden Sie stattdessen die integrierte Sicherungsfunktion: Siehe Kapitel "Backup" on page 120. Für die maximale Sicherheit: Kombinieren Sie RAID mit einer regelmäßigen Datensicherung!

Der Inhalt auf der Benutzerpartition des B3 und der externen Festplatte im Array sind jederzeit zum Inhalt der jeweils anderen Platte im Array identisch.

## Wichtig

- Um Ihre Festplatten optimal zu nutzen, verwenden Sie eine externe Festplatte, die die gleiche Kapazität wie Ihre interne Festplatte im B3 besitzt.
- Die Gesamtkapazität des Arrays entspricht der Kapazität der kleinsten Festplatte.
- Es dauert eine gewisse Zeit, ein RAID-Array zu erstellen oder wiederherzustellen. Bei einer Festplatte mit 1TB dauert dies ungefähr 4 Stunden. Dieser Vorgang erfolgt im Hintergrund des B3-Systems und wird dem Benutzer nicht angezeigt.
- Um Ihr B3 allein ohne RAID-Einrichtung zu nutzen, müssen Sie Ihr B3-System neu installieren.

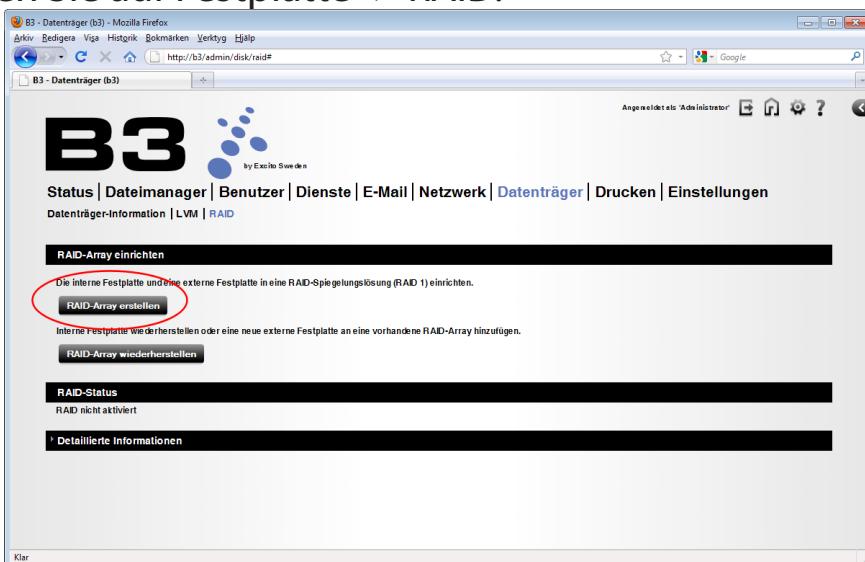
## Warnhinweis

Eine alte RAID-Festplatte wird automatisch verbunden und im B3-System nach dem Hochfahren integriert, auch wenn Sie Ihren B3 nicht für eine RAID-Erweiterung konfiguriert haben. Es ist nicht möglich, die Erweiterung ohne Neuinstalltion zu entfernen. Um eine alte externe RAID-Festplattenerweiterung zu formatieren, verbinden Sie die Festplatte an einen bereits laufenden B3. Wählen Sie dann „Format“ im Menü „Festplatte -> Informationen“.

## EIN RAID-ARRAY ERSTELLEN

Warnhinweis! Der Vorgang löscht alle Benutzerdaten – sowohl auf der internen als auch auf der externen Festplatte.

1. 1. Eine eSATA-Festplatte anschließen Bitte beachten Sie, dass die Festplatte keine vorherigen Formatierungen mit einem alten RAID- oder LVM-System besitzen sollte.
2. Browsen Sie zu **http://b3** (**http://b3.local** wenn Sie einen Mac verwenden).
3. Melden Sie sich als Administrator an.
4. Klicken Sie auf Festplatte -> RAID.



5. Klicken Sie auf „RAID-Array erstellen“.



6. Wählen Sie, welche externe Festplatte im Array integriert werden soll.

[RAID-Array erstellen](#)



### Warnung.

Die Lösungslösung (RAID) einrichten.

Die Erstellung der RAID-Array wird sämtliche Daten auf Ihrer internen Festplatte zerstören (/home - einschließlich 'storage') und die ausgewählte externe Festplatte löschen

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie eine Sicherungskopie aller Dateien haben

[Mit der Erstellung von RAID fortfahren?](#)

[RAID erstellen](#)

7. Warnhinweis! Alle Daten auf beiden Festplatten werden gelöscht. Klicken Sie auf „RAID erstellen“.

[System auf RAID konvertieren](#)



66.67%

[Format RAID array /dev/md0](#)

8. Warten Sie, bis der Fortschrittsbalken vollständig ist. Haben Sie bitte etwas Geduld, da es einige Zeit benötigt, um ein RAID-Array zu erstellen, wenn Sie größere Festplatten verwenden. Nach Fertigstellung wird Ihre externe Festplatte in Ihrem RAID-Array integriert.

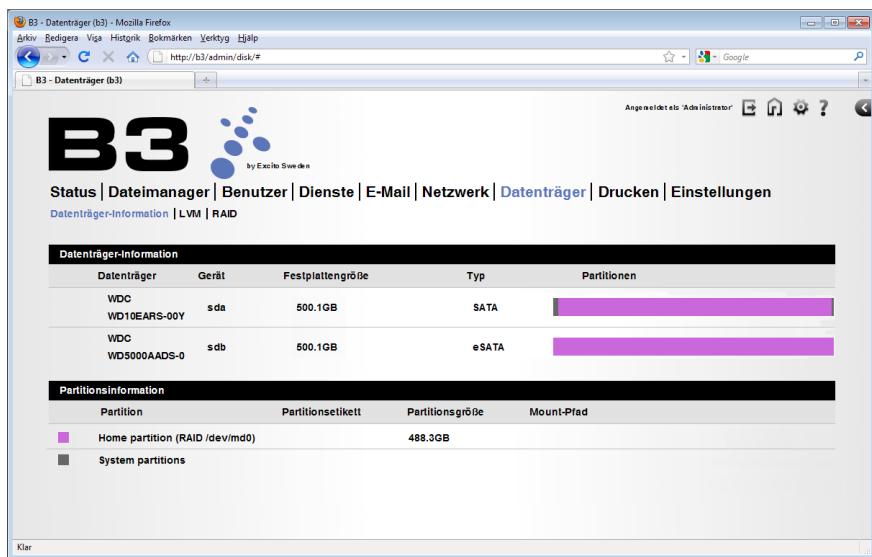


## RAID-STATUS

Es gibt verschiedene Gründe, warum Sie ein RAID-Array „wiederherstellen“ möchten:

Array-Name	Ebene	Zustand	Größe
/dev/md0	raid1	Sauber	488.3G

Festplatte	Übergeordnet	Zustand	Größe
/dev/sda2	/dev/md0	Synchronisiert	476.9G
/dev/sdb1	/dev/md0	Synchronisiert	488.4G



## INTERNE FESTPLATTE WIEDERHERSTELLEN

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Benutzerdaten auf der neuen Festplatte während dieses Vorgangs gelöscht werden.

- Festplattenausfall; intern oder extern.
  - Wechsel zu einer neuen Festplatte; intern oder extern.
  - Versehentliches Trennen der bestehenden RAID-Festplatte.
1. Nach einem Festplattenausfall Ihrer internen Festplatte im B3 müssen Sie mit dem Austausch der Festplatte beginnen. Siehe Kapitel “Customizing B3 - SW & HW” on page 157 um zu erfahren, wie ein Festplattenauftausch vorgenommen wird.
  2. Sie müssen die B3-Software neu installieren. Siehe Kapitel “Installing & reinstalling software” on page 151.
  3. Aktualisieren Sie den B3 gemäß Kapitel “Software update” on page 150 um die neueste Software zu verwenden, und starten Sie den B3 neu.
  4. Melden Sie sich als Administrator an.
  5. Klicken Sie auf Festplatte –> RAID und auf die Taste „RAID-Array wiederherstellen“.
  6. Wählen Sie, welche externe Festplatte die RAID-Daten enthält. Klicken Sie auf „Interne Festplatte wiederherstellen“.

7. Warnhinweis! Sämtliche Daten werden von der internen Festplatte gelöscht. Klicken Sie auf „RAID erstellen“.
8. Nach Fertigstellung wurde Ihre interne Festplatte in Ihrem RAID-Array integriert.
9. Benutzer über das Benutzermenü neu anlegen, die zuvor Konten auf Ihrem B3 besaßen (vor dem Ausfall der internen Festplatte). Jetzt besitzen alle Benutzer Zugriff auf ihre alten Dateien.

## EXTERNE FESTPLATTE WIEDERHERSTELLEN

1. Melden Sie sich als Administrator an.
2. Bestätigen Sie die RAID-Ausfallmeldung auf der Statusseite.
3. Klicken Sie auf Festplatte -> RAID.
4. Ein Festplattenausfall oder ein versehentliches Trennen der externen Festplatte wird wie im Folgenden angezeigt.

**RAID-Status**

Fehler: Externe Festplatte hat versagt  
Die externe RAID-Festplatte (/dev/sdb1) in der RAID-Array hat versagt.  
Die Festplatte bitte ersetzen (ebenfalls unten "Entfernen" drücken, um das Entfernen des Datenträgers zu bestätigen).  
Wenn die Festplatte ersetzt wurde, "RAID-Array wiederherstellen" drücken, um den neuen Datenträger zur Array hinzuzufügen.

Liste von RAID-Arrays			
Array-Name	Ebene	Zustand	Größe
/dev/md0	raid1	Sauber	488.3G

Liste von RAID-Festplatten			
Festplatte	Übergeordnet	Zustand	Größe
/dev/sda2	/dev/md0	Synchronisiert	476.9G
/dev/sdb1	/dev/md0	Festplattenfehler	488.4G

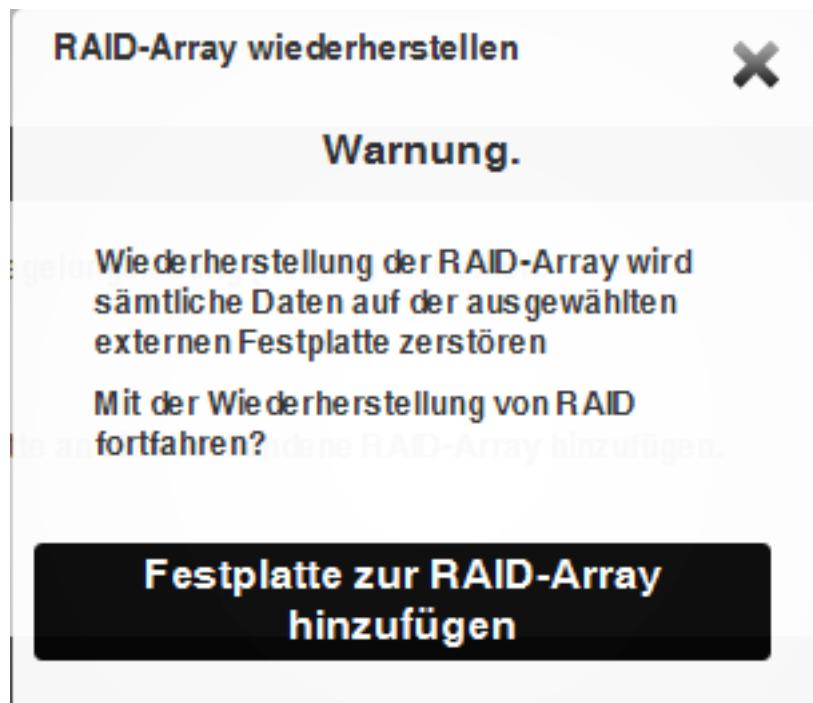
Klar

5. Löschen Sie die externe Festplatte aus der „Übersicht der RAID-Festplatten“, indem Sie auf „Entfernen“: klicken.
6. Trennen Sie die externe Festplatte von der Rückseite des B3.
7. Schließen Sie eine neue externe Festplatte an.

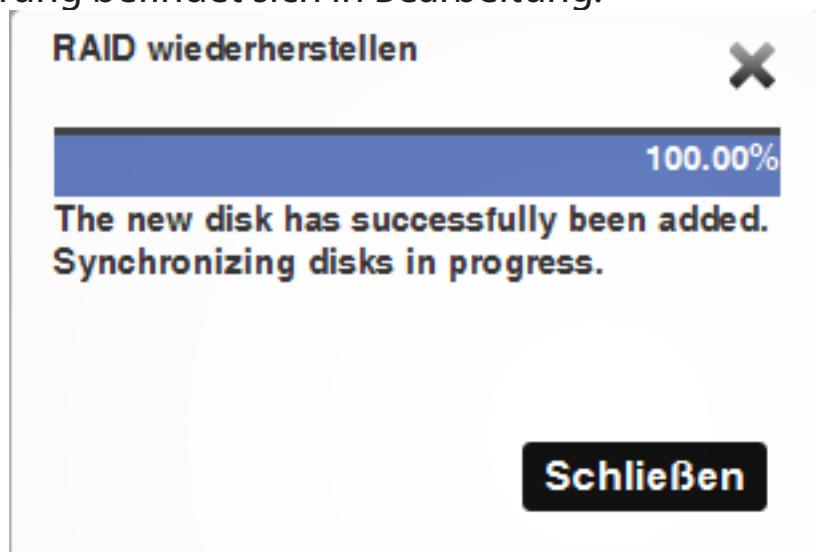
8. Klicken Sie auf „RAID-Array wiederherstellen“.
9. Wählen Sie, welche externe Festplatte im Array integriert werden soll. Klicken Sie auf „Festplatte im RAID-Array hinzufügen“.



10. Warnhinweis! Sämtliche Daten werden von der externen Festplatte gelöscht. Klicken Sie auf „Festplatte im RAID-Array hinzufügen“.



11. Drücken Sie „Schließen“, um weiter mit dem B3 zu arbeiten. Die Synchronisierung befindet sich in Bearbeitung.



12. Der Synchronisierungsvorgang wird auf der Festplattenseite angezeigt.

A screenshot of a web-based storage management interface for B3. The header includes links for Status, Dateimanager, Benutzer, Dienste, E-Mail, Netzwerk, Datenträger, Drucken, and Einstellungen. Below this, specific links for "Datenträger-information | LVM | RAID" are shown. The main content area is titled "RAID-Array einrichten" and "RAID-Status". It shows a progress bar for RAID-Array /dev/md0 being restored at 6% completion, estimated to finish in 3 hours and 27 minutes. A "RAID-Array wiederherstellen" button is visible. Below this, a "Detaillierte Informationen" section lists RAID arrays and their components. The RAID array table has columns for Array-Name, Ebene, Zustand, and Größe. The component table has columns for Festplatte, Übergeordnet, Zustand, and Größe.

Nach Fertigstellung wurden Ihre Festplatten in Ihrem RAID-Array synchronisiert.

## RAID ENTFERNEN

Um das RAID von Ihrem System zu entfernen, müssen Sie das gesamte System neu installieren. Zur Neuinstallation siehe Kapitel "Installing & reinstalling software" on page 151.

## LVM – ERWEITERTE FESTPLATTE

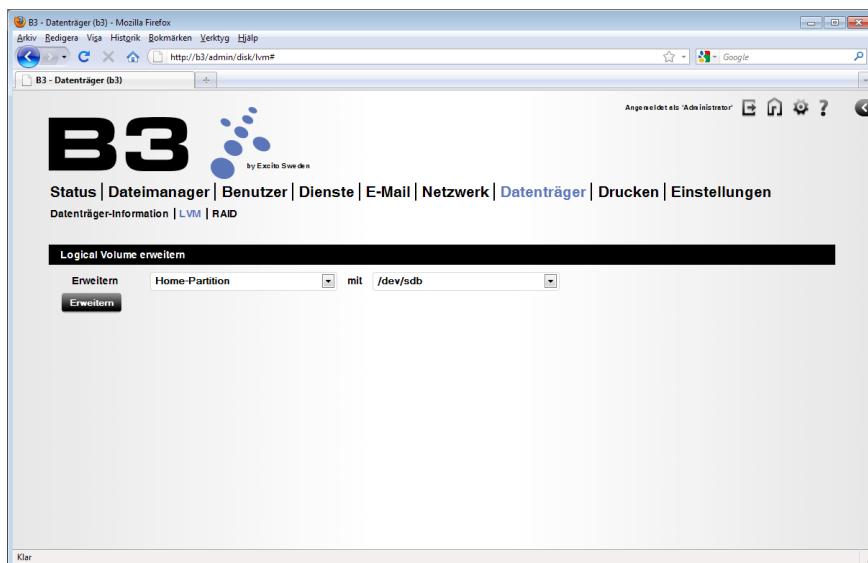
Erweitern Sie Ihre Benutzerpartition mit einer angeschlossenen externen Festplatte. So erstellen Sie ein einziges logisches Volumen der internen Benutzerpartition und einer angeschlossenen Festplatte. In anderen Worten: Sie haben eine einzige große Festplatte statt zwei kleinere. Die gesamte Festplattengröße ist die externe Festplattengröße plus die Größe der Benutzerpartition.

### Warnhinweis

- Bitte beachten Sie, dass dieser Vorgang nicht rückgängig gemacht werden kann. Nachdem Ihr System um die externe Festplatte erweitert wurde, muss Ihr System stets mit der externen Festplatte verbunden sein – ohne diese externe Festplatte wird es nicht funktionieren. Um Ihren B3 wieder als Standalone zu nutzen, müssen Sie das gesamte System neu installieren.
- Eine alte LVM-Festplatte wird automatisch verbunden und im B3-System nach dem Hochfahren integriert, auch wenn Sie Ihren B3 nicht für eine LVM-Erweiterung konfiguriert haben. Es ist nicht möglich, die Erweiterung ohne Neuinstallation zu entfernen. Um eine alte LVM-Festplattenerweiterung zu formatieren, verbinden Sie die Festplatte an den bereits laufenden B3. Wählen Sie dann „Format“ im Menü „Festplatte -> Informationen“.

### ERWEITERTE FESTPLATTE ERSTELLEN (LVM )

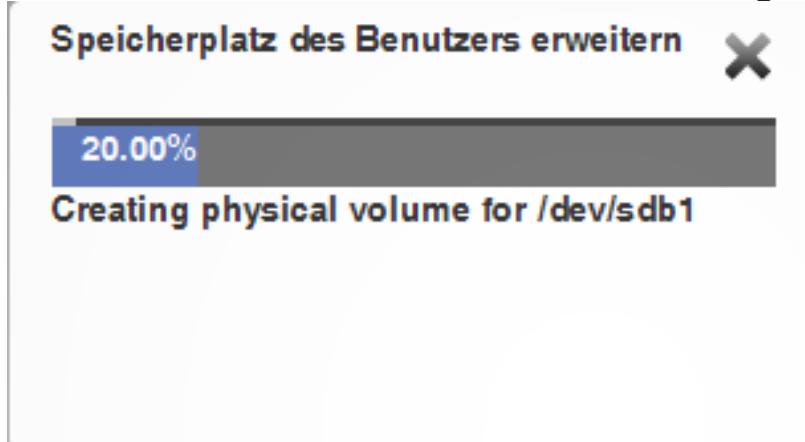
1. Schließen Sie eine externe Festplatte, USB oder eSATA, an. Bitte beachten Sie, dass die Festplatte keine vorherigen Formatierungen mit einem alten RAID- oder LVM-System besitzen sollte.
2. Browsen Sie zu **http://b3** (**http://b3.local** wenn Sie einen Mac verwenden).
3. Melden Sie sich als Administrator an.
4. Klicken Sie auf Festplatte -> Erweiterte Festplatte (LVM).
5. Wählen Sie die „Benutzerpartition“ und die Partition von der externen Festplatte (zum Beispiel /dev/sdb). Klicken Sie auf „Erweitern“.



6. Klicken Sie auf „LVM erstellen“.



7. Warten Sie, bis der Fortschrittsbalken vollständig ist.



8. Nach der Fertigstellung wurde Ihr System um die externe Festplatte erweitert.

## LVM-STATUS

Melden Sie sich als Administrator an und klicken Sie auf Festplatte -> Informationen. Hier finden Sie alle Informationen über den aktuellen Festplattenstatus. Der gesamte Speicherbereich wurde nun um beide Festplatten erweitert.

B3 - Datenträger (b3) - Mozilla Firefox  
Arkiv Bedrigea Visa Historik Bookmarks Verktyg Hjälp  
http://b3/admin/disk/#  
B3 - Datenträger (b3)  
Angenommen als 'Administrator'  
B3 by Eclectic Software  
Status | Dateimanager | Benutzer | Dienste | E-Mail | Netzwerk | **Datenträger** | Drucken | Einstellungen  
Datenträger-Information | LVM | RAID

Datenträger-Information				
Datenträger	Gerät	Festplattengröße	Typ	Partitionen
WDC WD10EARS-00Y	sda	1000.2GB	SATA	[Large blue bar]
WDC WD5000AADS-0	sdb	500.1GB	eSATA	[Medium blue bar]

Partitionsinformation			
Partition	Partitionsetikett	Partitionsgröße	Mount-Pfad
Home partition (LVM)		1488.5GB	
System partitions			

Klar

## ERWEITERTE FESTPLATTE ENTFERNEN (LVM )

Um die erweiterte Festplatte (LVM) von Ihrem System zu entfernen, müssen Sie das gesamte System neu installieren. Zur Neuinstallation siehe Kapitel "Installing & reinstalling software" on page 151.

## BACKUP

Sie sollten stets Ihre wichtigsten Daten sichern. Eine Kopie Ihrer wichtigsten Daten sollte auf einer separaten Festplatte gespeichert werden. Der B3 besitzt eine integrierte Backup-Funktion, mit der Sie eine Sicherung Ihrer wichtigsten auf dem B3 gespeicherten Daten erstellen können.

Um Ihre Daten von Ihrem PC auf dem B3 zu sichern, lesen Sie Kapitel "Backup from your PC to B3" on page 129.

Um die B3-Benutzerkonten, E-Mail-Konten und alle anderen wichtigen Einstellungen zu sichern, lesen Sie Kapitel "Backup settings" on page 55.

## BACKUP IHRES B3

### Funktionen:

- Inkrementelles Backup
- Terminieren Sie Backups nach Bedarf
- Speichern Sie Backups lokal (USB, eSATA) oder extern (SSH, FTP)
- Verschlüsseln Sie Ihre Backup-Dateien automatisch

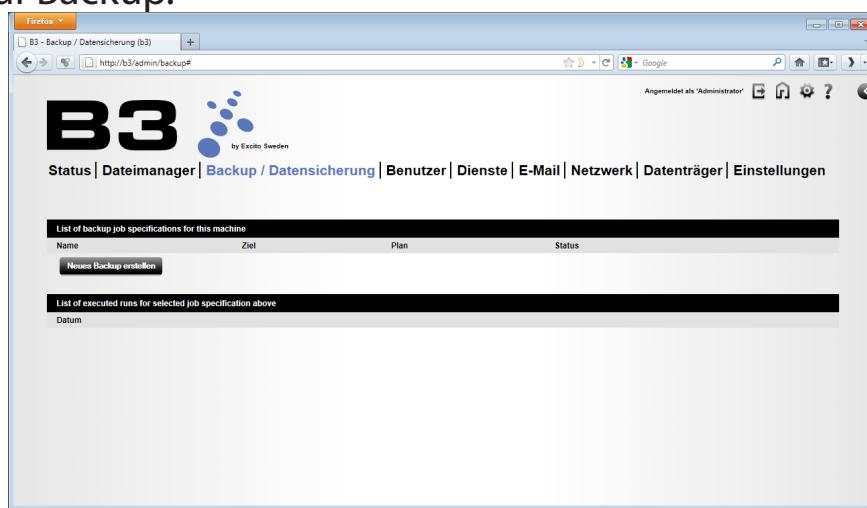
Wenn Sie sich als Administrator anmelden, finden Sie die Backup-Funktion im Menü „Backup“. Die Backup-Funktion führt ein vollständiges Backup beim ersten Vorgang aus. Beim nächsten Mal (beim gleichen Vorgang) wird ein inkrementelles Backup erstellt und nur die neuen oder geänderten Dateien gespeichert.

### Tipps

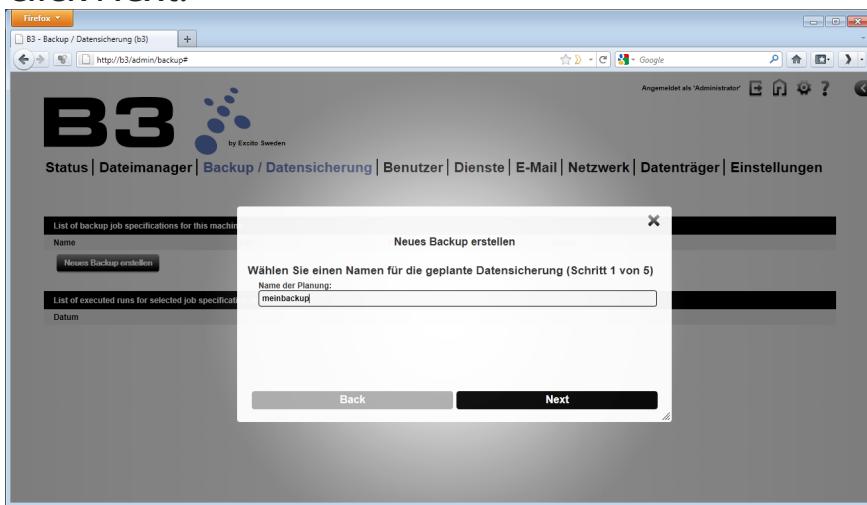
- Führen Sie ein Backup der B3-Einstellungen durch (beschrieben im Abschnitt: Administrator, Einstellungen), um Ihre Backup-Einstellungen zu speichern.
- Für maximale Sicherheit: Kombinieren Sie RAID (Kapitel "RAID" on page 109) mit einem regelmäßigen Backup!

## EIN BACKUP ERSTELLEN

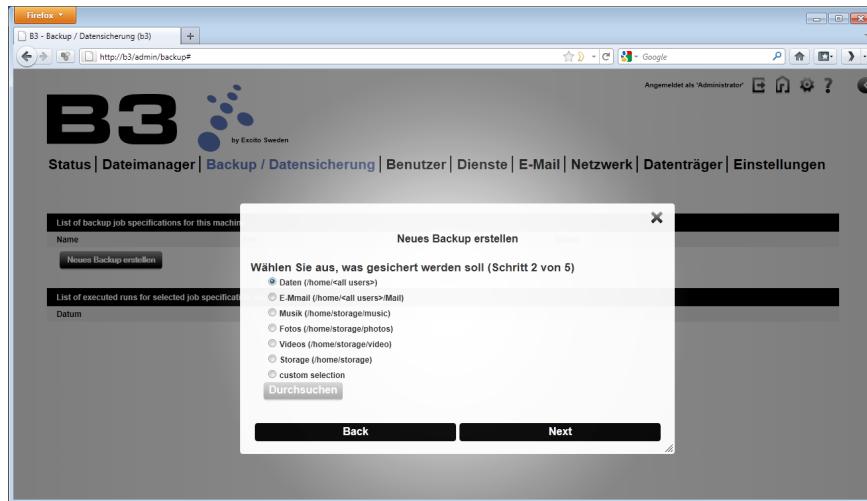
1. Browsen Sie zu **http://b3** (**http://b3.local** wenn Sie einen Mac verwenden).
2. Klicken Sie auf das Zahnrad oben rechts und melden Sie sich als Administrator an.
3. Sie auf Backup.



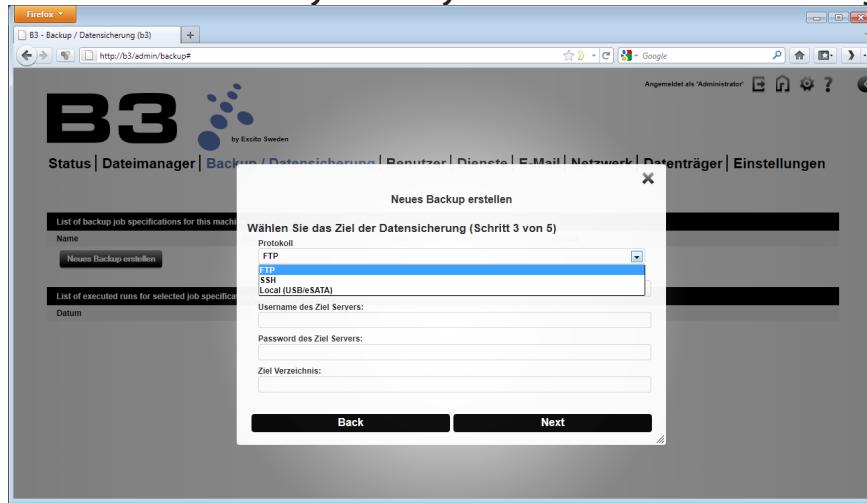
4. Click 'Add new backup job' and type a new backup job name in the text box. Then click Next.



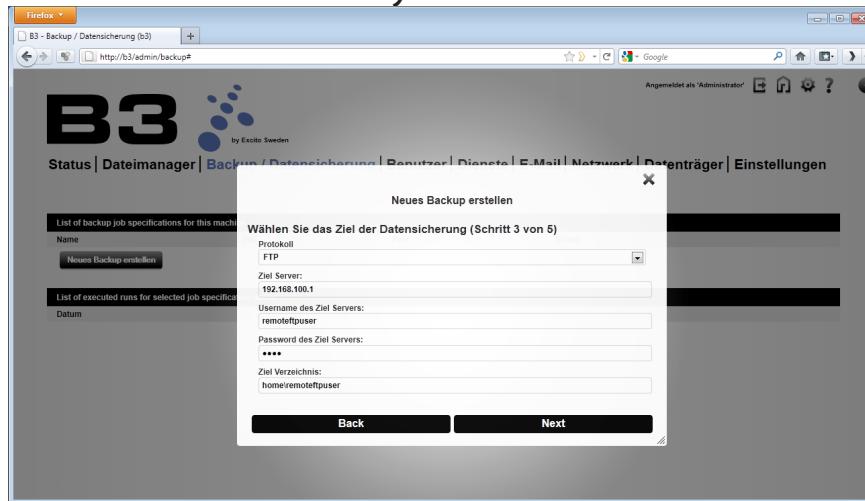
5. Select what type of files you desire to backup. Select a predefined backup type or select 'Custom selection' to choose specific files or folder. Then click Next.



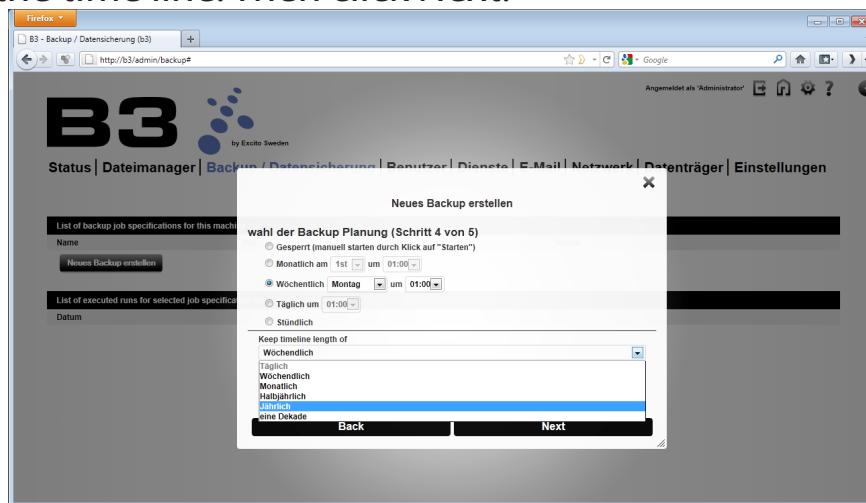
6. Choose a destination for your backup. You may store the backup locally on a USB or eSATA drive or you may select a FTP or SSH target (locally or remote).



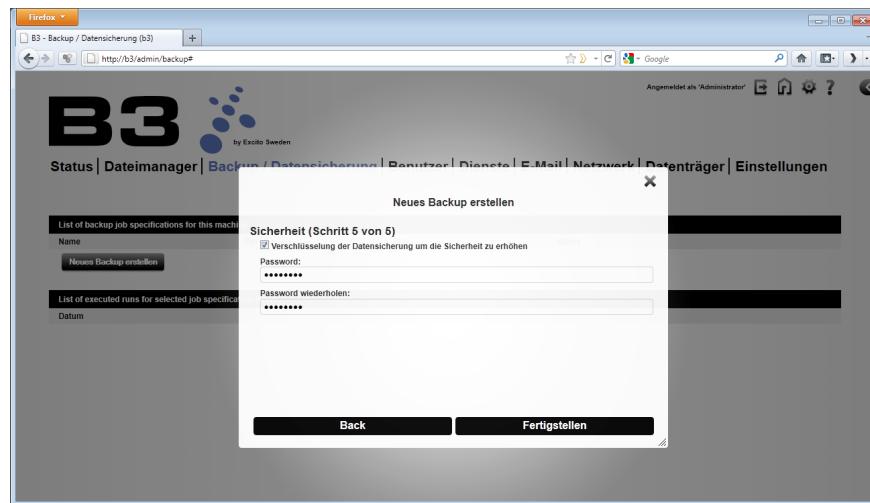
7. If choosing FTP or SSH you need to fill in information about the target server. ‘Target directory’ (i.e. home\remoteftpuser) or leave it blank for saving backup in the remote root directory. If the destination directory will be created if it does not exist already. Then click Next.



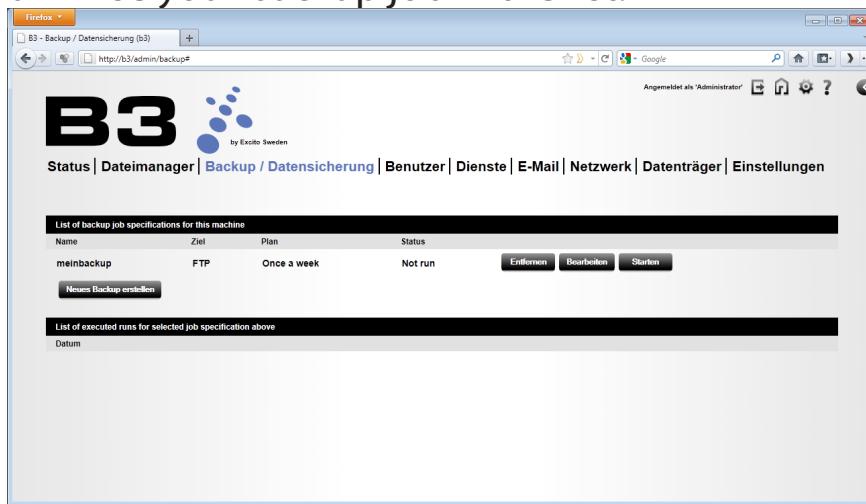
8. Set the backup schedule for the backup job. How often and for how long to save the time line. Then click Next.



9. To increase security you have the option to encrypt the backup job. Click 'Encrypt the backup...' and select a password. Then click 'Complete' to save the backup job. The saved backup job will now run according to your schedule.



10. You will see your backup job in the list:



To run the job immediately, click 'Run now'.

11. After the backup has run you will be able to see information about the backup job by clicking the backup job (blue in picture). The timeline is shown and you are able to restore files from any given point in the timeline.

Name	Ziel	Plan	Status
meinbackup	FTP	Once a week	OK

List of backup job specifications for this machine

Datum

Fri, 01 Jul 2011 10:07:07 +0000

Wiederherstellen

## DATEIEN EINES BACKUPS WIEDERHERSTELLEN

1. Browse to **<http://b3>** (**<http://b3.local>** if you're using a Mac).
2. Click the gear icon in the top right corner and log in as Administrator.
3. Click **Backup**. Then click 'Restore' at the date and time you desire to restore the backup from.

Name	Ziel	Plan	Status
meinbackup	FTP	Once a week	OK

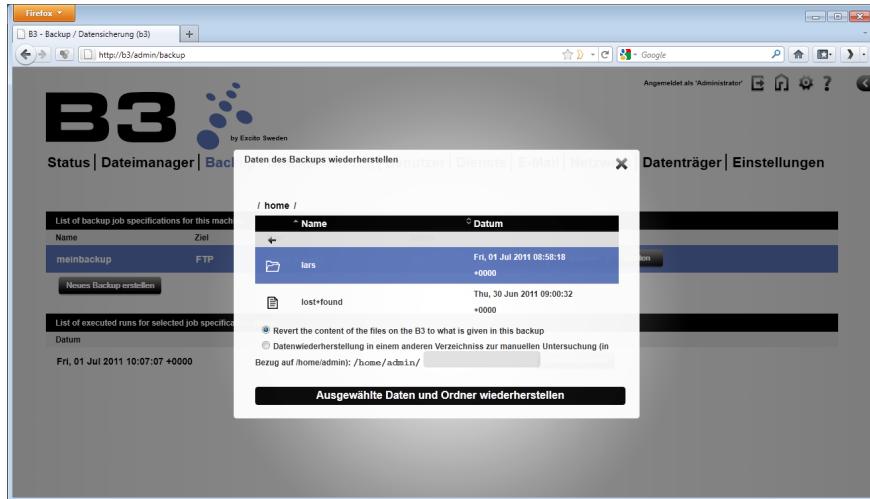
List of backup job specifications for this machine

Datum

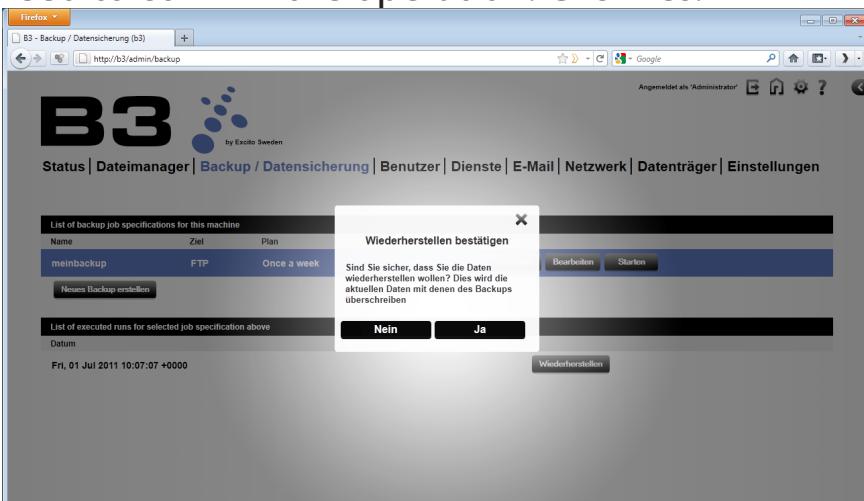
Fri, 01 Jul 2011 10:07:07 +0000

Wiederherstellen

4. Select the files in the backup you need to restore. Also select where to restore the files: in its original place or to a new folder in the admin home folder. Then click 'Restore selected files and directories'.



5. You need to confirm the operation. Click Yes.



Your files will now be restored!

## BACKUP VON IHREM PC AUF DEN B3

Der B3 ist das perfekte Medium für Backups, ganz gleich ob Ihre Daten, E-Mails, Fotos oder Ihre Musik gespeichert werden sollen. Eine einfache Lösung besteht darin, eine Verknüpfung auf Ihrem Desktop zu erstellen, über die Sie direkt zu ihrem privaten B3-Ordner gelangen.

Per Drag & Drop können Sie alle wichtigen Dokumente regelmäßig dorthin bewegen. Jetzt kann Ihnen ein Festplattenausfall auf Ihrem PC nichts mehr anhaben.

Eine noch bessere Lösung, ein Backup von Ihrem PC zu erstellen, ist die Verwendung der integrierten

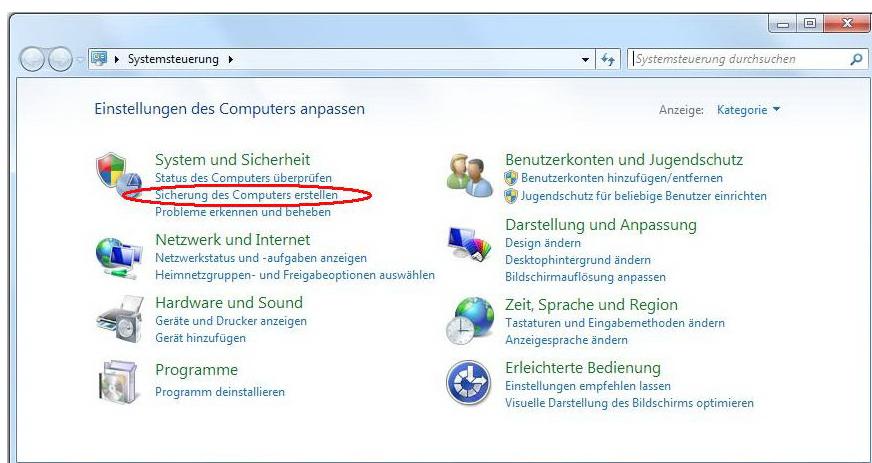
Backup-Funktion in Windows.

## WINDOWS 7

Sichern Sie Ihre wichtigen Dateien von Ihrem PC auf den B3 über die Windows 7 Backup- und

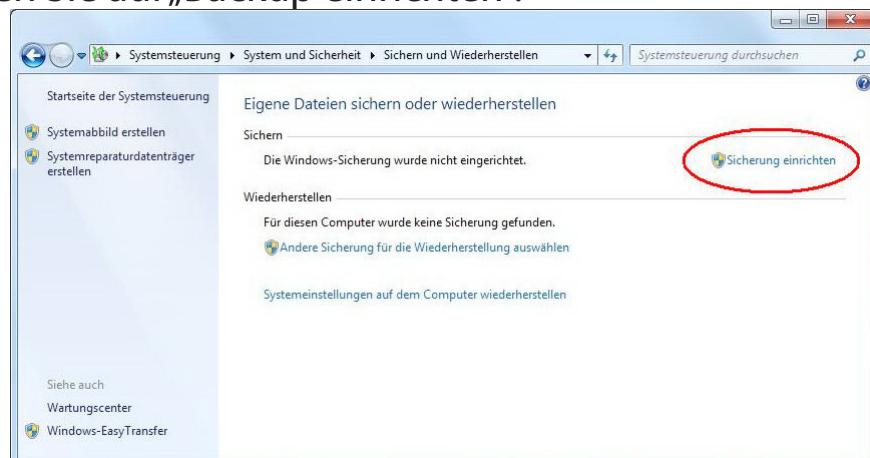
Wiederherstellungsfunktion.

1. Starten Sie Backup und Wiederherstellen: Öffnen Sie die Systemsteuerung und klicken Sie unter „System und Sicherheit“ auf „Meinen Computer sichern“.

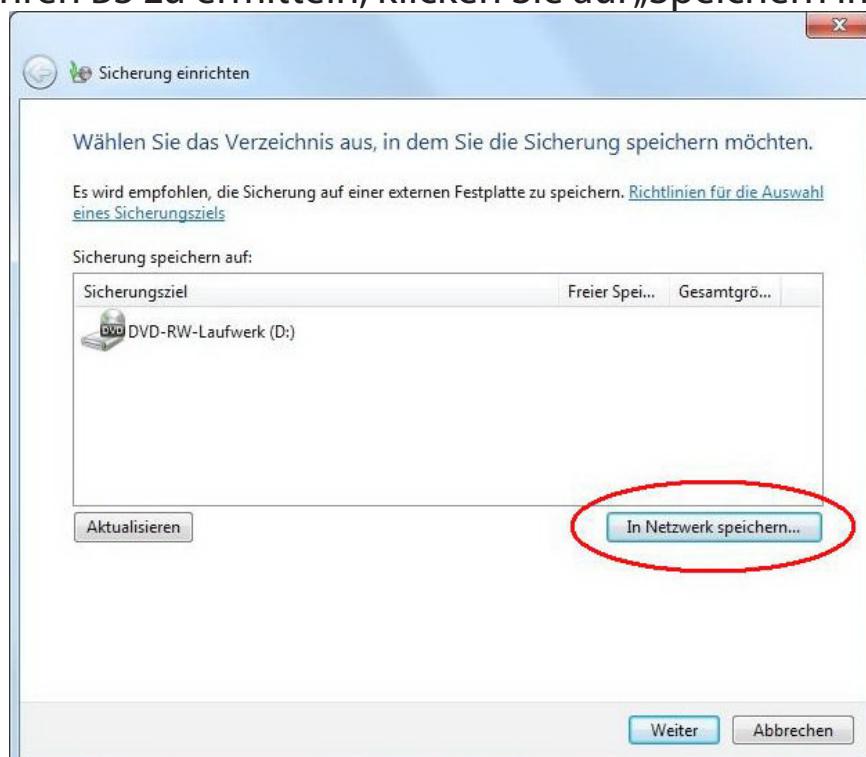


1.

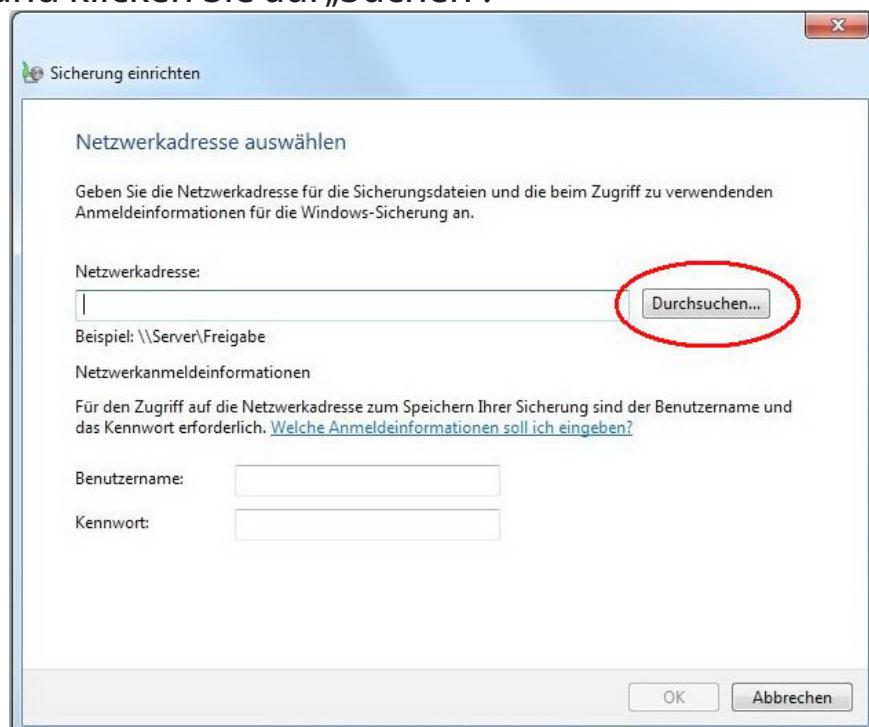
## 2. Klicken Sie auf „Backup einrichten“.



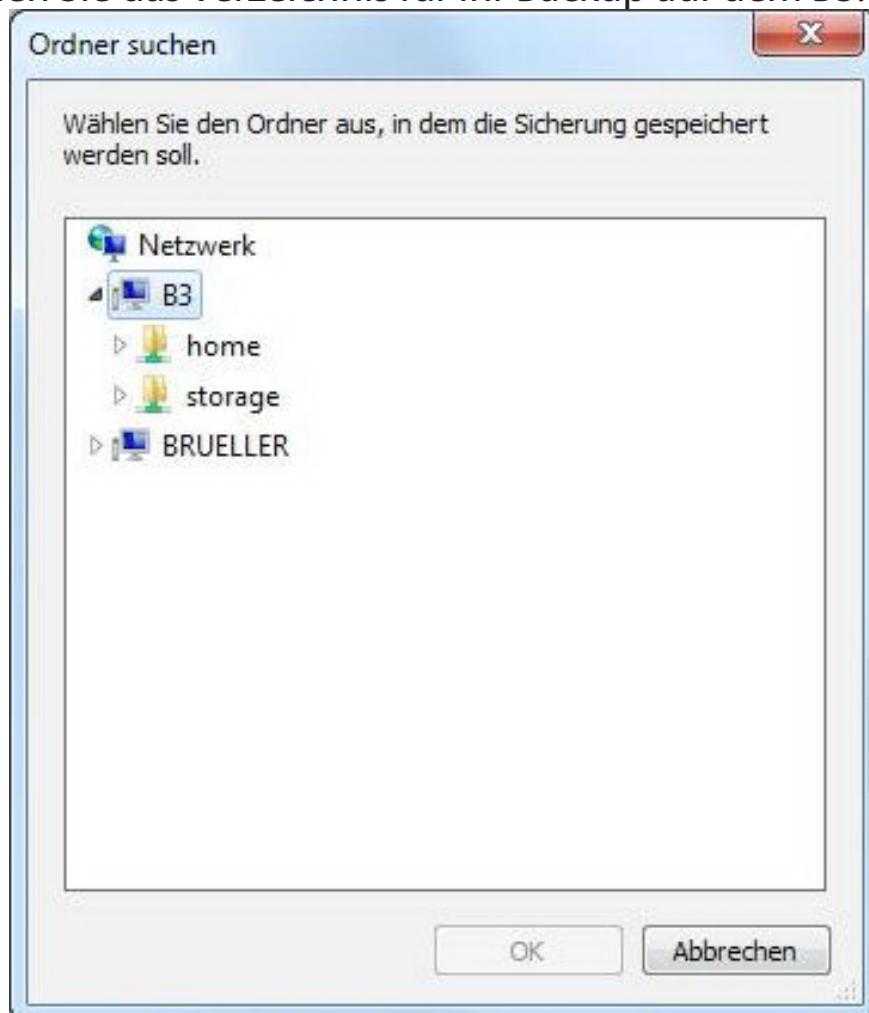
## 3. Um Ihren B3 zu ermitteln, klicken Sie auf „Speichern im Netzwerk...“



4. Geben Sie Ihre B3 Benutzerinformationen ein (nicht die vom B3-Administrator) und klicken Sie auf „Suchen“.



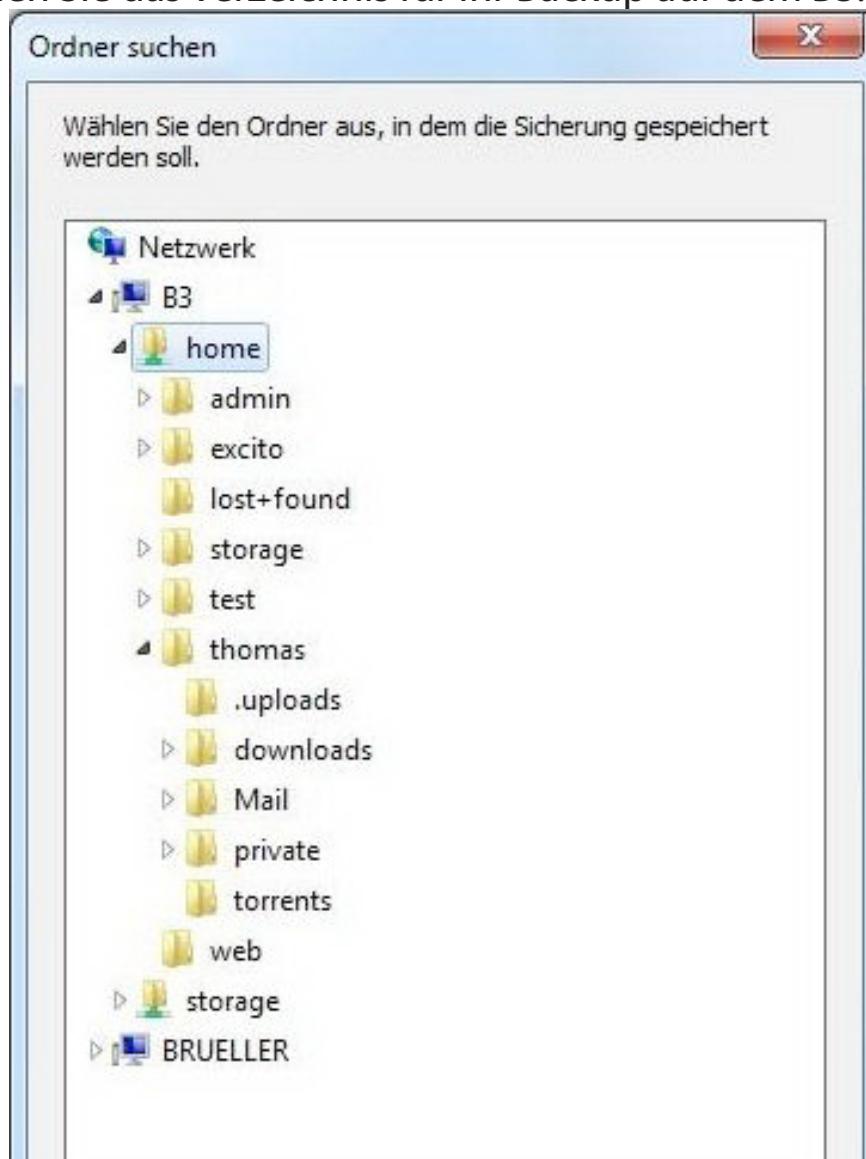
5. Wählen Sie das Verzeichnis für Ihr Backup auf dem B3.



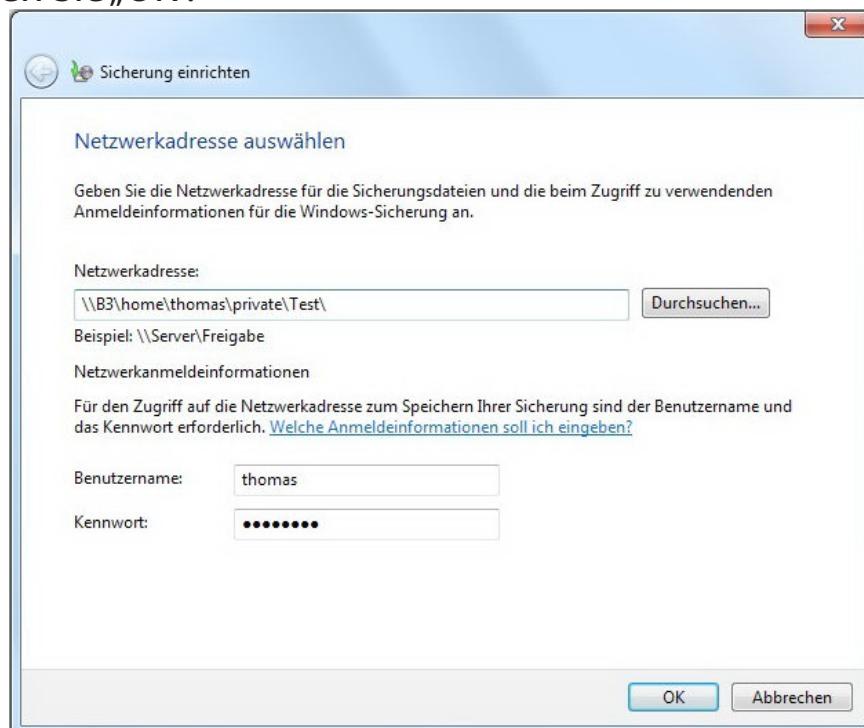
6. Geben Sie nach Aufforderung Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort für den B3 ein.



7. Wählen Sie das Verzeichnis für Ihr Backup auf dem B3.



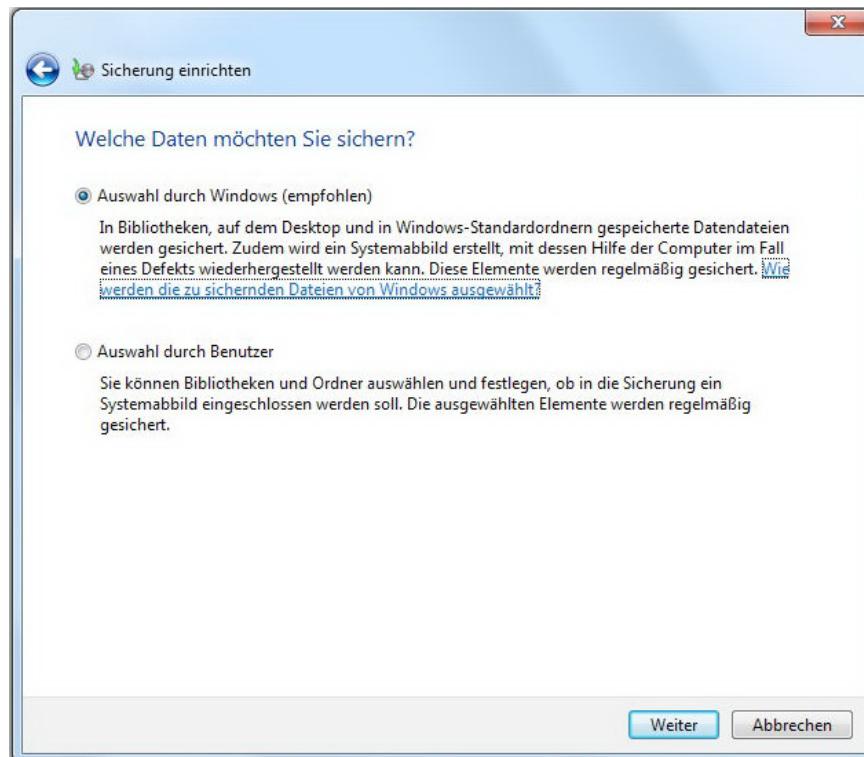
## 8. Klicken Sie „OK“.



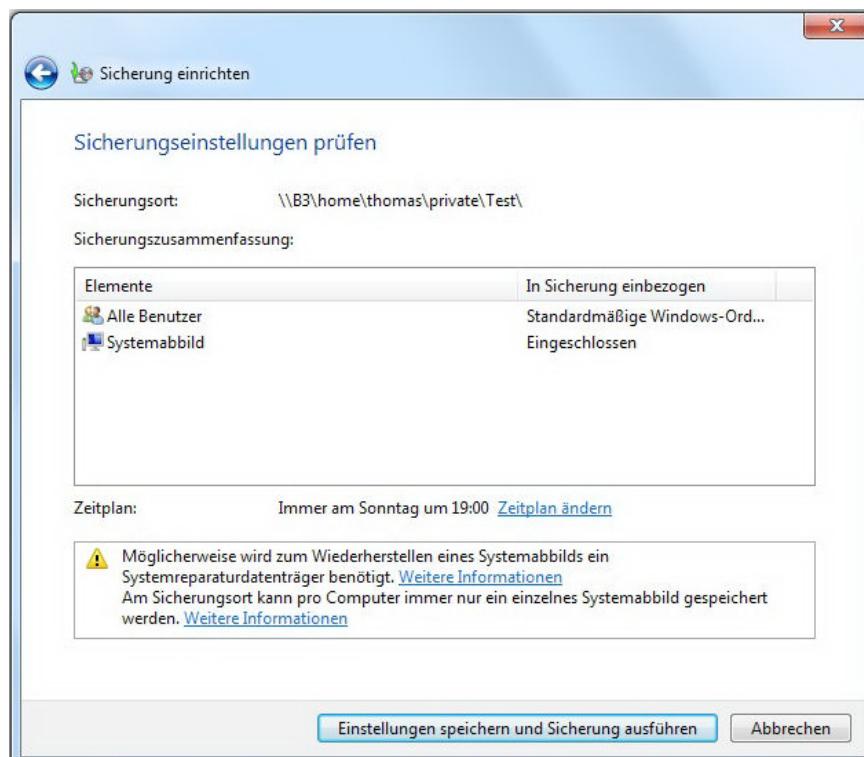
## 9. Wählen Sie den neu hinzugefügten Backup-Speicherort und klicken Sie auf „Weiter“.



10. Wählen Sie die zu sichernden Dateien auf Ihrem Computer aus.



11. Bestätigen Sie das Backup-Zielverzeichnis. Bearbeiten Sie bei Bedarf den Backup-Zeitplan. Klicken Sie auf „Einstellungen speichern und Backup starten“.



## WINDOWS XP

Sichern Sie Ihre wichtigsten Dateien von Ihrem PC auf den B3 mit dem Windows XP Backup Manager.

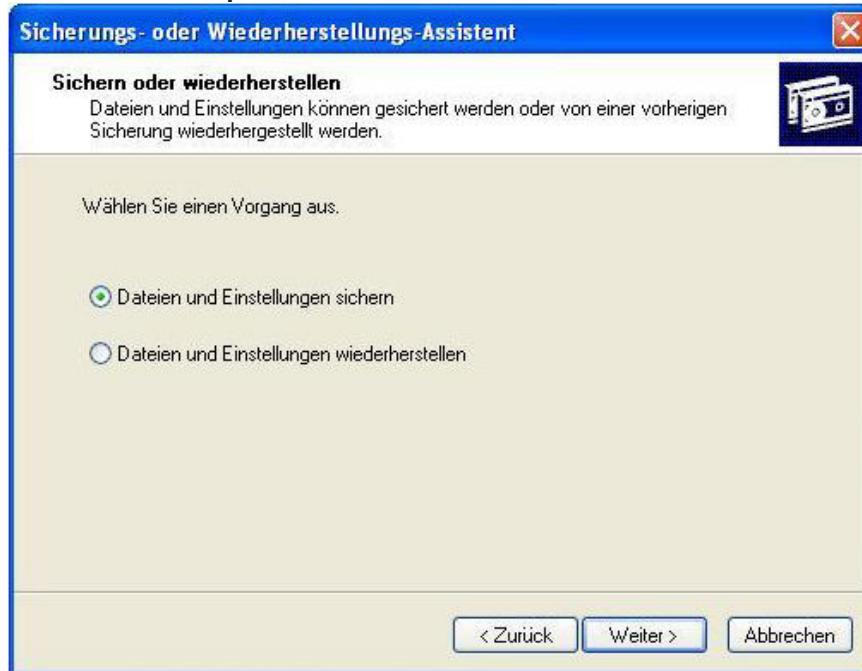
Wenn Sie ein Windows XP Professional Nutzer sind, ist der integrierte Backup-Manager unter Windows vorinstalliert. Wenn Sie ein Windows XP Home Nutzer sind, muss der Windows Backup Manager von der Installations-CD installiert werden. Legen Sie die CD in Ihr Computerlaufwerk ein. Klicken Sie auf „Zusätzliche Aufgaben ausführen“ und dann „Diese CD durchsuchen“. Klicken Sie anschließend im Windows Explorer zweimal auf den ValueAdd-Ordner, dann Msft und dann Ntbackup.

Um das Backup-Dienstprogramm zu installieren, doppelklicken sie auf Ntbackup.msi.

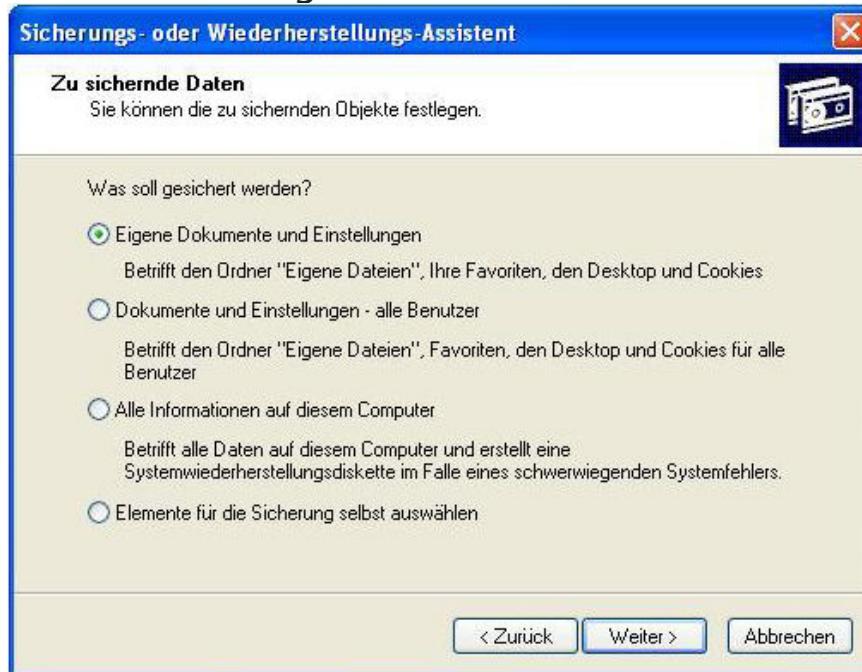
1. Starten Sie das Backup- und Restore Center (Start -> Programme -> Zubehör Systemprogramme -> Backup). Klicken Sie auf Weiter.



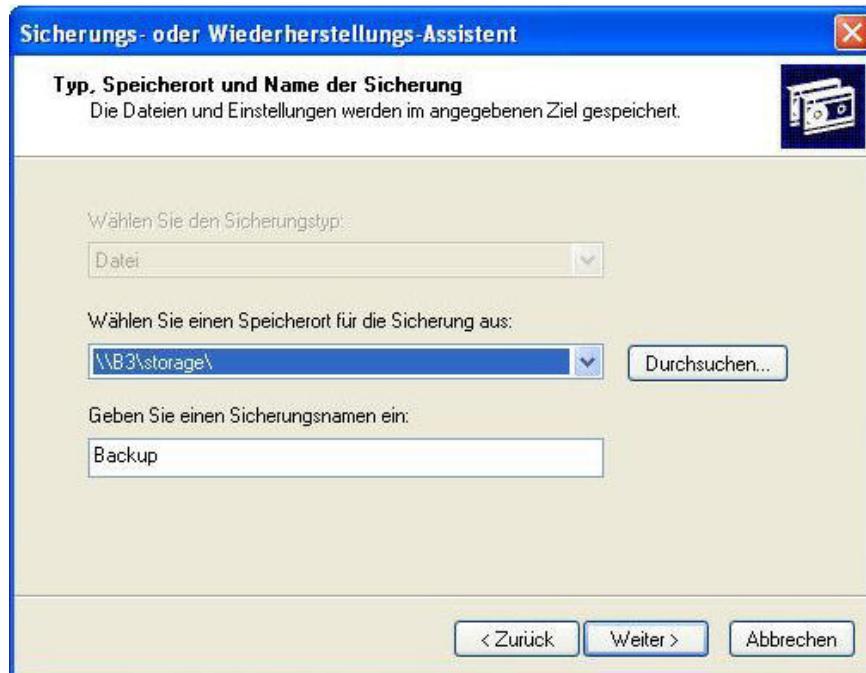
## 2. Wählen Sie Backup und dann „Weiter“.



## 3. Geben Sie die zu sichernden Dateien an, klicken Sie auf „Weiter“ und befolgen Sie die Anweisungen:



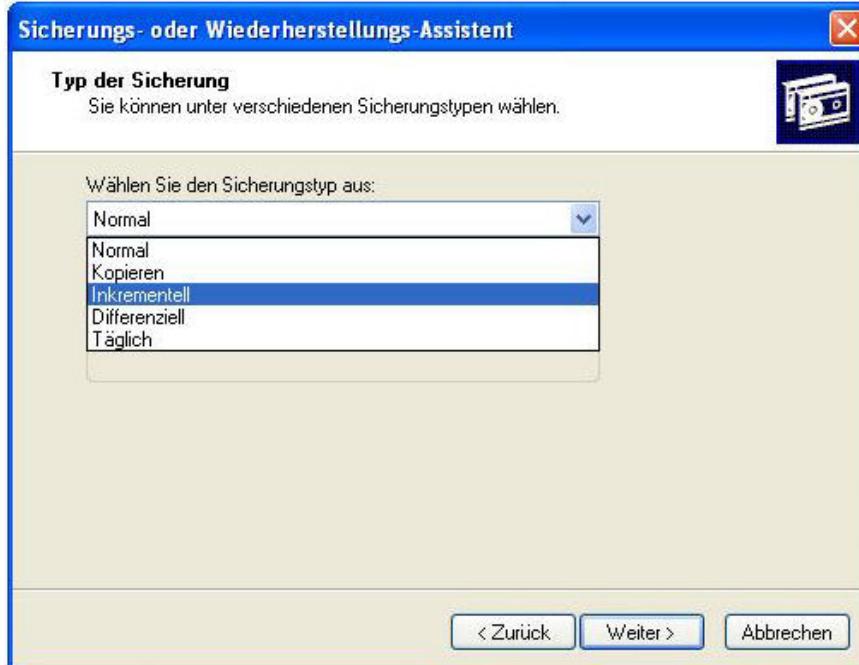
4. Geben Sie Ihren B3 als Zielort an und klicken Sie auf Weiter.



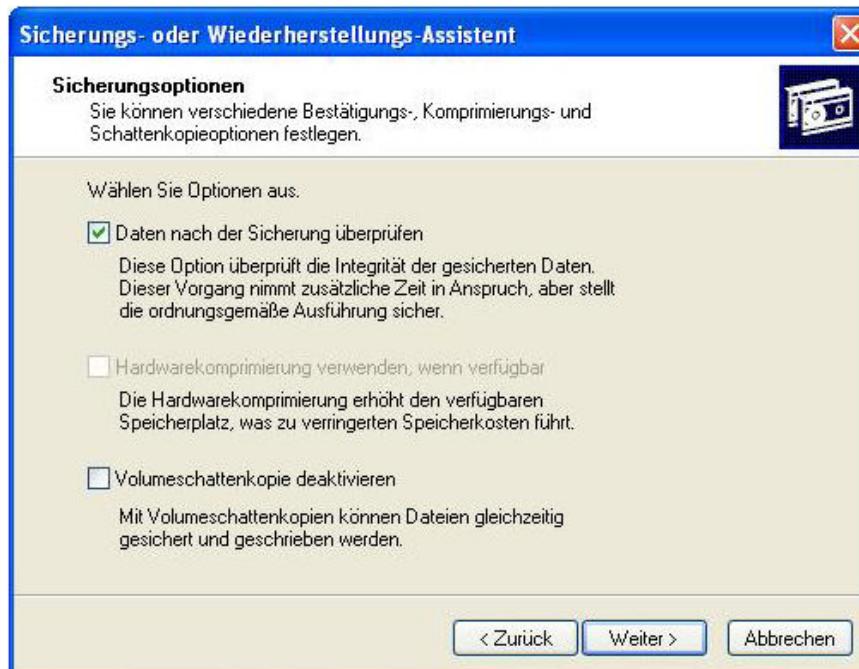
5. Klicken Sie auf Fertigstellen, um ein Standardbackup durchzuführen, oder Erweitert, um die Backup-Einstellungen entsprechend Ihren Anforderungen zu ändern.



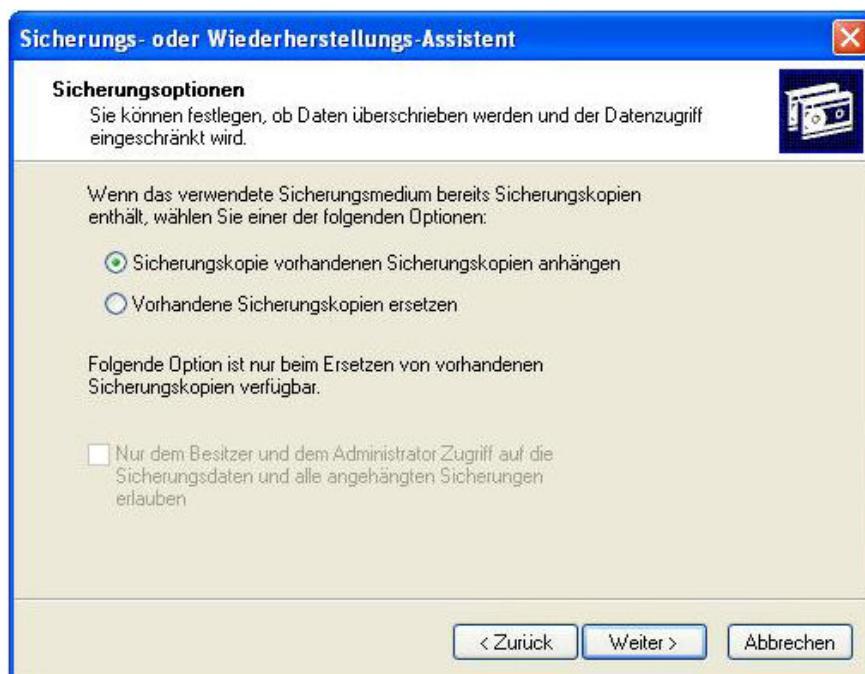
## 6. Unter „Erweitert“ können Sie die Backup-Methode ändern:



## 7.



8.



9.



10.



11.



## 12. Das Backup-Fortschrittsfenster:



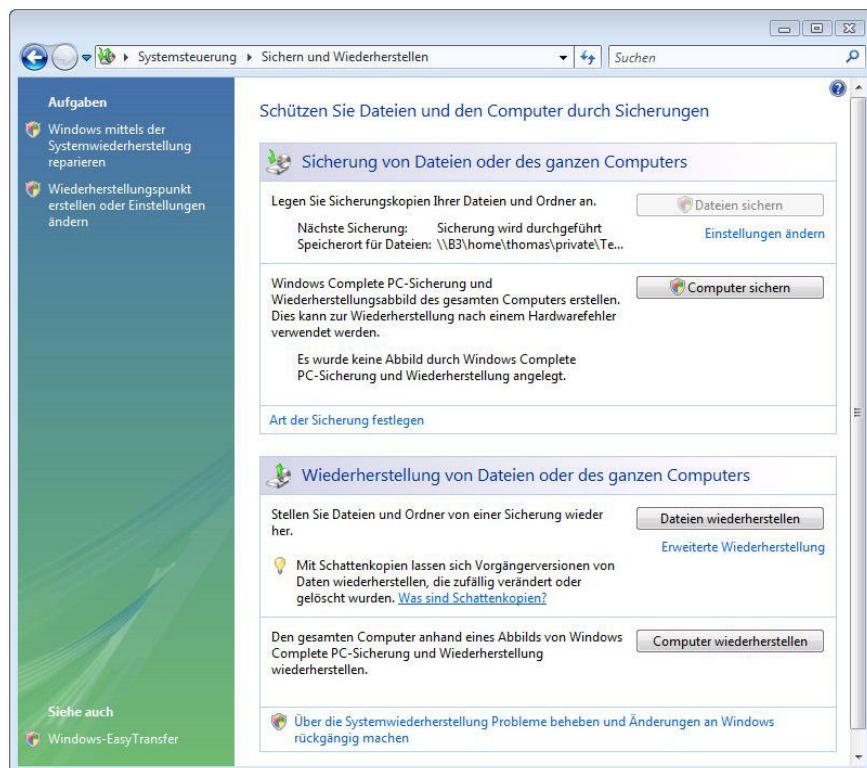
Wenn Sie Ihre Daten automatisch sichern möchten, müssen Sie Geplante Tasks in Windows einrichten. Klicken Sie hierfür auf „Start –> Programme -> Zubehör -> Systemprogramme -> Geplante Tasks“ und erstellen Sie einen neuen geplanten Task.

Um Ihre Dateien wiederherzustellen, wählen Sie im Schritt zwei oben „Wiederherstellen“ und wählen Sie die auf Ihrem B3 gespeicherte Backup-Datei.

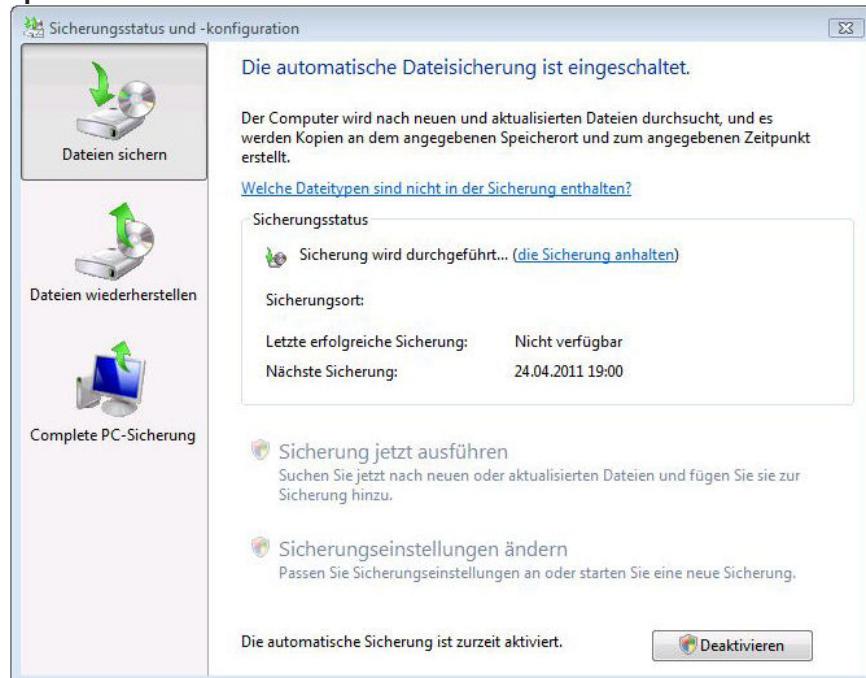
## WINDOWS VISTA

Sichern Sie Ihre wichtigsten Dateien von Ihrem PC auf den B3 mit dem Windows Vista Backup und Restore Center.

1. 1. Starten Sie das Backup- und Restore Center (Start -> Systemsteuerung -> Backup & Restore). Klicken Sie auf „Einstellungen ändern“ und wählen Sie, wie Sie das Backup-Dienstprogramm nutzen möchten: tägliche, wöchentliche oder monatliche Backups. Wählen Sie den Speicherort (\\\B3\\ im unteren Bild).



## 2. Backup-status:



Um Ihre Dateien wiederherzustellen, wählen Sie im Schritt Eins oben „Dateien wiederherstellen“ und wählen Sie die auf Ihrem B3 gespeicherte Backup-Datei.

## PIM

Ein Personal Information Manager (PIM) ist eine Reihe von Anwendungen, die als persönlicher Organizer funktionieren. Horde ist Ihre PIM-Anwendung im B3. Horde verarbeitet die wichtigsten Details für Sie, um Sie stets auf dem neuesten Stand zu halten, egal wo Sie sich befinden.

- E-Mail
- Persönliche Notizen
- Adressbuch
- Kalender

PIM von innerhalb Ihres Netzwerks: **http://b3/pim** (**http://b3.local** wenn Sie einen Mac verwenden).

PIM von außerhalb Ihres Netzwerks: `http://<your-Easyfind-name>.myownb3.com/pim`, `http://www.<your-domain>/pim` oder `http://<your-ip-address>/pim`. Wenn Sie Ihre externe IP-Adresse nicht kennen, lesen Sie das Kapitel “Reaching B3 from outside” on page 145.

Wenn Sie PIM verwenden, um auf Ihre Webmail zuzugreifen, lesen Sie bitte auch das Kapitel “Email server” on page 95.

# EXTERNE SPEICHERUNG

Informationen über verbundene externe Festplatten sind unter Festplatte -> Informationen einsehbar, wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben.

## Warnhinweis

**Schließen Sie keine alten externen RAID- oder LVM-Festplattenerweiterungen an, bevor Ihr B3 gestartet wurde. Um externe Festplatten mit einem vorherigen RAID- oder LVM-System zu formatieren: Starten Sie Ihren B3, ohne dass die externe Festplatte verbunden ist. Verbinden Sie die Festplatte, nachdem der B3 vollständig hochgefahren ist, und formatieren Sie die Festplatte.**

## VERBINDEN

1. Um mehr Festplattenspeicher mit einem externen USB- oder eSATA-Laufwerk zu erhalten, schließen Sie das Laufwerk auf der Rückseite des B3 an.
2. Melden Sie sich als Administrator an.
3. Drücken Sie „Verbinden“ neben der neu angeschlossenen Festplatte im Menü Festplatte -> Informationen.

The screenshot shows the B3 Data Carrier (b3) web interface. At the top, there's a navigation bar with links like Status, Dateimanager, Benutzer, Dienste, E-Mail, Netzwerk, and so on. Below that is a main menu with links for Datenträger, Drucken, and Einstellungen. A sub-menu for Datenträger-Information is open. The main content area has two tables: 'Datenträger-Information' and 'Partitionsinformation'. The 'Datenträger-Information' table lists two drives: sda (1000.2GB SATA) and sdb (500.1GB eSATA). The 'Partitionsinformation' table lists partitions /dev/sdb1 (500.1GB), Home-Partition (LVM) (988.4GB), and Systempartitionen. A red circle highlights the 'Verbinden' button next to the Home-Partition (LVM) row.

4. Jetzt finden Sie Ihre externe Festplatte im Laufwerkverzeichnis Extern. Klicken Sie auf den Link in der Webbenutzeroberfläche des B3. Im Windows Explorer oder im Finder im Mac geben Sie \\.b3\storage\extern ein.

The screenshot shows the B3 storage management interface. At the top, there's a navigation bar with links like Status, Dateimanager, Benutzer, Dienste, E-Mail, Netzwerk, Datenträger, Drucken, and Einstellungen. Below that is a sub-menu for Datenträger-Information, LVM, and RAID. The main area has two tables: 'Datenträger-Information' and 'Partitionsinformation'. In the 'Partitionsinformation' table, the 'Mount-Pfad' column for the first partition (labeled /dev/sdb1) contains the path '/home/storage/extern (WDC WD5000AADS-0-1)'. This path is circled in red. A 'Trennen' (separate) button is visible next to it.

## EINE EXTERNE FESTPLATTE FORMATIEREN

Warnhinweis! Sämtliche Daten werden von der externen Festplatte gelöscht. Die Festplatte wird mit dem Dateisystem EXT3 formatiert.

1. Klicken Sie auf die Taste „Formatieren“ neben dem Festplattenamen.

This screenshot shows the 'Datenträger-Information' section of the B3 interface. It lists two drives: 'WDC WD10EARS-00Y' and 'WDC WD5000AADS-0'. Next to each drive name is a 'Format' button, which is circled in red. Below this is a 'Partitionsinformation' section, which is mostly cut off in the screenshot.

2. Wählen Sie eine Festplattenkennung. Klicken Sie auf „Festplatte formatieren“.



3. Klicken Sie auf „Festplatte formatieren“.



4. Der Fortschrittsbalken zeigt das Format an.



5. Klicken Sie auf „Fertigstellen“, um den Vorgang abzuschließen.



## TRENNEN

Um eine Festplatte vom B3 zu trennen, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Festplatte getrennt werden kann. Klicken Sie auf „Trennen“ neben der Festplatte unter „Partitioninformationen“.

The screenshot displays the B3 storage management interface. In the 'Partitioninformation' section, there is a table with three rows:

Partition	Partitionsetikett	Partitionsgröße	Mount-Pfad	Aktionen
/dev/sdb1		500.1GB	/home/storage/extern /WDC WD5000AAKS-0-1	<b>Trennen</b> (button circled)
Home-Partition (LVM)		988.4GB		
Systempartitionen				

## ZUGRIFF AUF DEN B3 VON AUSSERHALB

### VERWENDUNG DES B3 ALS ROUTER + FIREWALL + SERVER

Dies ist der einfachste Weg, sich vom Internet aus mit dem B3 zu verbinden!

Die Firewall im B3 schützt Ihren Heimrechner vor externen Angriffen, indem der Verkehr, der nicht direkt von innen angefordert wird, blockiert wird. Der B3 besitzt diese Funktionalität. Im Kapitel „Firewall“ auf Seite 59 finden Sie weitere Informationen über die Firewall-Einstellungen.

Sie können den Zugriff auf bestimmte Dienste wie zum Beispiel E-Mail-Zugang vom WWW usw. ganz einfach aktivieren oder Standardports ganz bequem öffnen.

Verwenden Sie Easyfind, wie im Abschnitt Easyfind beschrieben, um Ihren B3 ganz einfach im Internet zu finden.

### EASYFIND - PERSÖNLICHER DOMAINNAME

Easyfind ist ein kostenloser DNS-Hostingdienst von Excito, der es einfacher macht,

auf Ihren B3 zuzugreifen - überall und jederzeit. Um Easyfind verwenden zu können, müssen Sie den B3 in Ihrem LAN als Router festlegen.

Melden Sie sich als Administrator an, klicken Sie auf „Einstellungen“ – „Identität“ und aktivieren Sie „Easyfind Location Service“. Wählen Sie einen Easyfind-Namen und klicken Sie auf „Aktualisieren“. Jetzt können Sie Ihren B3 von überall finden, wenn Sie <http://<your-Easyfind-name>.myownb3.com> eingeben.

Wenn Sie eine dynamische IP-Adresse haben, benötigen Sie einen zusätzlichen Dienst, der Übersicht über Ihre aktuelle IP-Adresse besitzt. Sie erhalten diesen Dienst über unseren Easyfind-Service und können von überall auf Ihren B3 zugreifen.

Wenn Sie Ihren Easyfind-Namen ändern, wird der alte Name sofort für die anderen Benutzer zur Verwendung freigegeben. Excito behält sich das Recht vor, diesen Dienst zu kündigen oder unangemessene Namen ohne Ankündigung zu löschen.

## EXTERNE IP-ADRESSE

Wenn Sie Ihre externe IP-Adresse erfahren möchten, gehen Sie zu <http://checkip.dyndns.org> oder eine ähnliche Seite. Sie können ggf. eine feste IP-Adresse besitzen. Fragen Sie Ihren Internetdienstanbieter, um dies in Erfahrung zu bringen. Wenn Sie keine feste IP-Adresse besitzen, kann sich diese ohne Vorankündigung ändern.

## VERWENDEN EINER ANDEREN FIREWALL / GATEWAY ALS B3

### DATENVERKEHR DURCH DIE FIREWALL FREIGEBEN

Wenn Sie eine Hardware-Firewall (im Allgemeinen Internetrouter oder Gateway genannt) zwischen dem B3 und Ihrer Internetverbindung installiert haben, müssen Sie zulassen, dass die Firewall gewissen Datenverkehr durchlässt, damit die Funktionen des B3 von außerhalb verwendet werden können. Dies wird im Allgemeinen „Portweiterleitung“ genannt. Lesen Sie in Ihrem Firewall- oder Gateway-Handbuch nach, wie Sie dies bei Ihrem speziellen Gerät vornehmen. Die folgenden Ports müssen weitergeleitet werden, damit der entsprechende Dienst genutzt werden kann:

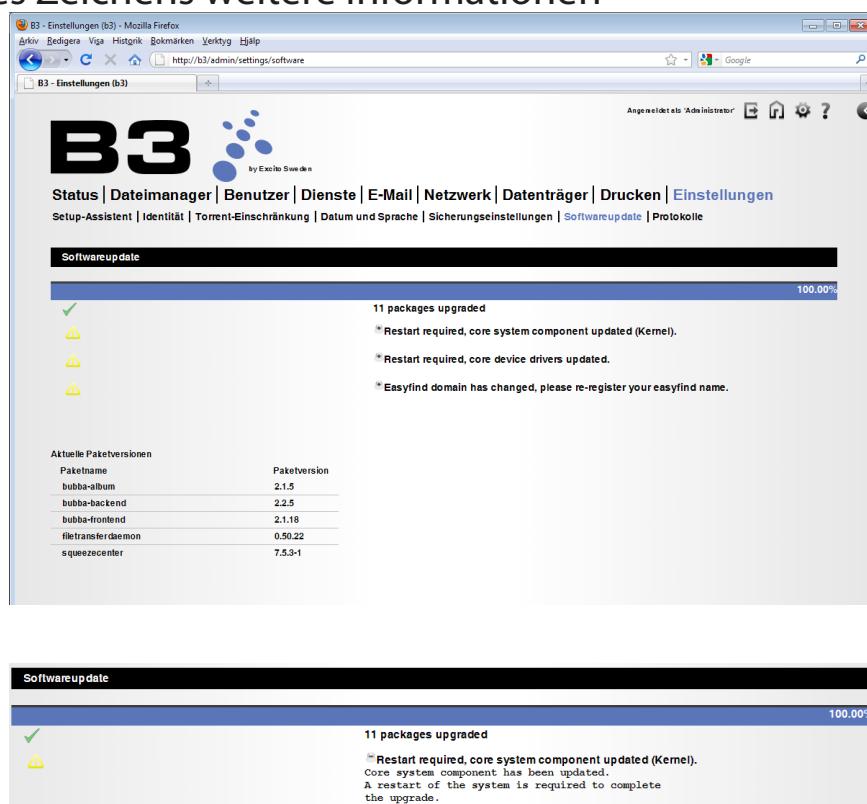
Portnummer	Dienstname	Erklärung
20 (TCP)	FTP	Um den FTP-Server des B3 von außerhalb erreichbar zu machen
21 (TCP)	FTP	FTP Um den FTP-Server des B3 von außerhalb erreichbar zu machen
22 (TCP/UDP)	SSH	externes Anmeldeprotokoll nur für fortgeschrittene Benutzer
25 (TCP/UDP)	SMTP	E-Mail, eingehend und ausgehend
80 (TCP)	HTTP	Datenverkehr, einschließlich Web-E-Mail, B3-Administratoroberfläche und Ihr persönlicher Webinhalt
143 (TCP/UDP)	IMAP	Um den IMAP-Server des B3 von außerhalb erreichbar zu machen
443 (TCP)	HTTPS	HTTPS Sicherer (verschlüsseltes) HTTP. Öffnen Sie dies, um den sicheren Zugriff auf Web-E-Mail, die B3 Administratoroberfläche und Ihren persönlichen Webinhalt zu ermöglichen.
993 (TCP)	IMAPS	Sicherer (verschlüsseltes) IMAP. Öffnen Sie dies, um den sicheren Zugriff auf den IMAP-Server des B3 zu ermöglichen.

Hinweis: Das Öffnen der Ports stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Öffnen Sie keine Ports, die Sie nicht verwenden.

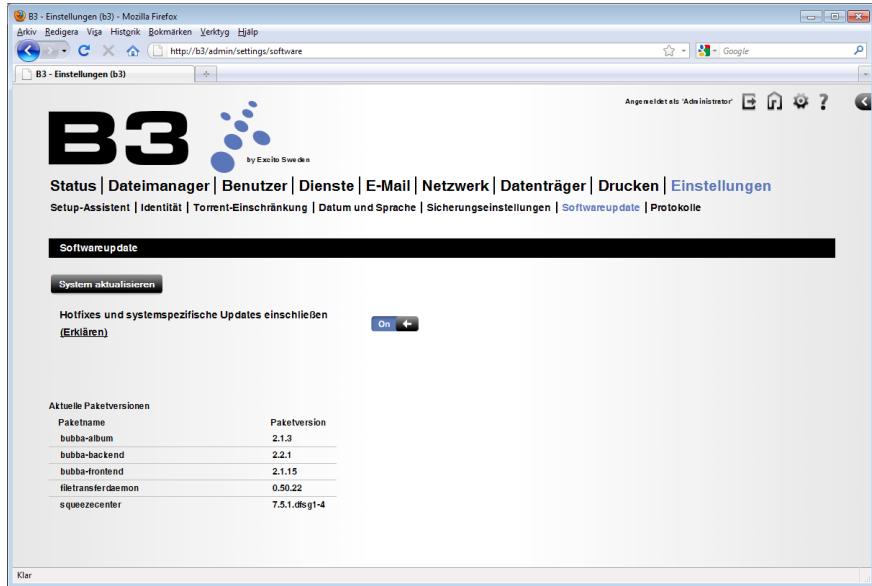
# SOFTWAREAKTUALISIERUNG

Die Software des B3 kann ganz einfach aktualisiert werden, um neue Funktionen zu erhalten.

1. Browsen Sie zu **http://b3** (**http://b3.local** wenn Sie einen Mac verwenden).
2. Klicken Sie auf das Zahnrad und melden Sie sich als Administrator an.
3. Klicken Sie auf „Einstellungen“ und „Softwareaktualisierung“.
4. Drücken Sie auf „Aktualisierung“. Die Aktualisierung wird automatisch durchgeführt. Bitte haben Sie etwas Geduld, da die Aktualisierung einige Minuten dauern kann.
5. Wenn die Aktualisierung fertiggestellt ist, werden die Statusinformationen angezeigt. Wenn das Zeichen „+“ zu sehen ist, erhalten Sie durch Drücken dieses Zeichens weitere Informationen



Informationen über installierte Softwareversionen werden unter „Aktuelle Softwareversionen“ aufgeführt.



## HOTFIXES

Diese Funktion sammelt Statusinformationen von Ihrem B3 und sendet diese an Excito für eine automatisierte Analyse. Der Aktualisierungsserver kann die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, falls Ihr System Probleme hat. Die Systeminformationen werden an Excito über eine verschlüsselte

Verbindung geschickt. Die Serverantworten sind GPG-signiert, um die Sicherheit zu gewährleisten und sicherzustellen, dass der Inhalt von Excito versendet wird.

Standardmäßig ist diese Funktion aktiviert. Um sie zu deaktivieren, wählen Sie das Kästchen ab. Wenn Sie diese Funktion abwählen, erhalten Sie ggf. nicht die wichtigsten Aktualisierungen für Ihren B3.

Von Excito erfasste Informationen sind nur Excito bekannt und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Informationen werden ausschließlich verwendet, um Fehler aufzuzeigen und

die am besten geeigneten Aktualisierungen für Ihren B3 durchzuführen.

Die Informationen, die hierbei erfasst werden, werden im Folgenden aufgeführt.

- MAC-Adresse

- IP-Adressen
- Seriennummer und Schlüssel
- RAM Speichergröße
- CPU-Modell
- Status für die installierten B3-Softwarepakete
- Die Logdatei /tmp/B3-apt.log, sofern vorhanden
- Die aktuelle Softwareversion
- Der aktuelle Kernel
- Verwendung der Festplattenstammpartition
- Einrichtung der Festplattenpartition (LVM/RAID)

## SOFTWAREINSTALLATION & NEUINSTALLATION

Es ist möglich, einen B3 neu zu installieren. Dies ist sinnvoll, wenn Sie versehentlich etwas gelöscht haben, eine Festplatte abgestürzt ist oder die Festplatte austauschen möchten.

Sie benötigen einen USB-Stick oder eine externe USB-Festplatte, um eine Softwareinstallation durchzuführen. Bitte beachten Sie, dass Ihr Speicherstick eine Partitionstabelle haben muss.

Leider besitzen die meisten USB-Speichergeräte heutzutage keine Partitionstabelle. Wenn Sie also auf Installationsprobleme stoßen, liegt dies meistens daran. Probieren Sie einen anderen Stick oder ein anderes USB-Laufwerk.

Auf <http://www.excito.com> können Sie einen bereits vorbereiteten Excito USB-Stick mit Partitionstabelle und der neuesten Software kaufen. Ihre B3-Festplatte besitzt 3 Partitionen: Systempartition, Datenpartition und Swap-Partition. Es ist absolut normal, dass Sie nicht die gesamte verfügbare Festplattenkapazität (d.h. 500 GB, TB oder 2 TB) auf der Weboberfläche sehen, da die Systempartition und die Swap-Partition einige Speicher belegen.

### STANDARDINSTALLATION

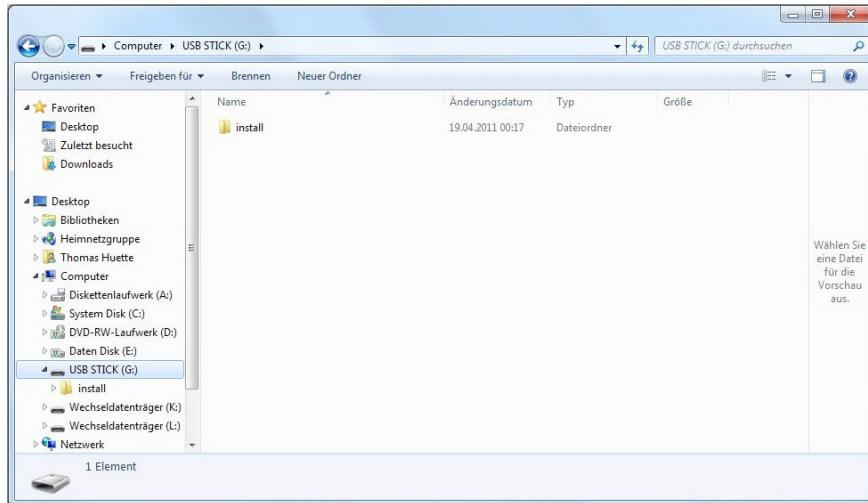
**Hinweis: Alle Ihre persönlichen Daten gehen während dieses Vorgangs verloren. Es wird eine komplette Festplattenformatierung durchgeführt.**

1. Laden Sie das Wiederherstellungs-Image hier herunter:

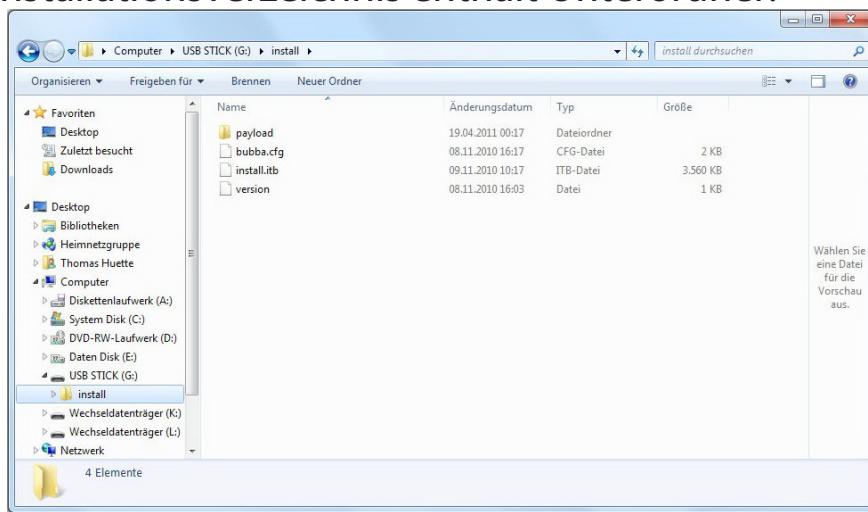
<http://update.excito.net/install/latest/b3>

2. Schließen Sie den USB-Stick (Mindestgröße 512 MByte) an Ihren PC an und formatieren Sie ihn. Wählen Sie FAT32 als Dateisystem. Der USB-Stick muss eine Partitionstabelle besitzen.

3. Entpacken Sie das heruntergeladene Wiederherstellungs-Image im Stammverzeichnis des USB-Sticks. Sie erhalten ein Verzeichnis im USB-Stamm, das Installationsverzeichnis:



Das Installationsverzeichnis enthält Unterordner:



4. Fahren Sie den B3 herunter.
5. Trennen Sie den B3 vom Stromnetz.
6. Schließen Sie den USB-Stick an einem der USB-Ports des B3 an. Es ist egal, welchen Sie wählen.
7. Halten Sie die Stromtaste gedrückt, während Sie das Stromkabel des B3 erneut anschließen.

8. Warten Sie, bis die vordere LED grün leuchtet. Der B3 formatiert nun automatisch die Festplatte und installiert das Linux Dateisystem. Die Installation wird ungefähr 15 Minuten bei einer 1 TB-Festplatte und 20 Minuten bei einer 2 TB-Festplatte dauern.
9. Die vordere LED wechselt zu Lila und anschließend zu Blau. Die Installation ist nun abgeschlossen.
10. Sie finden Ihren B3 über einen Webbrowser auf **http://b3** (**http://b3.local** falls Sie einen Mac verwenden).
11. Öffnen Sie die Weboberfläche und führen Sie eine Softwareaktualisierung durch, um sicherzustellen, dass Ihr B3 die neueste Software besitzt: Klicken Sie auf „Einstellungen“ und „Softwareaktualisierung“. Klicken Sie dann auf „System aktualisieren“.
12. Starten Sie Ihren B3 neu. Dies ist erforderlich für den Fall, dass der Kernel aktualisiert wurde.

Fertig!

## RETTUNGSSYSTEM

Sie können Ihren B3 von einem USB-Stick starten, ohne Ihre Festplatte formatieren zu müssen. Dies könnte sinnvoll sein, wenn Sie versehentlich sich selbst aus Ihrem B3 „ausgesperrt“ haben. Im Installationsverzeichnis finden Sie die Datei „bubba.cfg“. Bearbeiten Sie die Einstellungen in dieser Datei entsprechend Ihren Anforderungen. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Config-Datei in Windows mit Notepad oder Wordpad die Datei zerstört. Verwenden Sie einen Editor wie Notepad2 or ConTEXT.

Wenn Sie ein „Rettungssystem“ wählen, steht eine SSH-Verbindung auf dem WAN-Port zur Verfügung.

Sie benötigen einen DHCP-Server, da der B3 in diesem Modus automatisch eine IP-Adresse beziehen muss.

### Wichtig:

- Sie benötigen einen DHCP-Server, da der B3 in diesem Modus automatisch eine IP-Adresse beziehen muss.

- Verbinden Sie den B3 WAN-Port mit Ihrem DHCP-Server.
- Eine SSH-Verbindung steht auf dem WAN-Port zur Verfügung und verwendet den Benutzernamen: 'root', Passwort: „excito“.
- Nach Ändern der Datei „bubba.cfg“ machen Sie wie bei der Standardinstallation einen Neustart.
- Wenn Sie sich nicht sicher sind, nehmen Sie keine Änderungen vor!

## VORDERE LED-INFORMATIONEN

- Kein Licht - Gerät ausgeschaltet
- Blau - B3 aktiv
- Grün - Programmierung in Bearbeitung
- Lila - Gerät wird hoch- oder runtergefahren
- Rot - Fehleranzeige (fehlende RAID-Festplatte, usw.)

## ANPASSUNG DER B3 SOFTWARE & HARDWARE

Für fortgeschrittene Benutzer stellt der B3 die perfekte Plattform für Experimente oder für die Konfiguration gemäß Ihren besonderen Anforderungen dar. Dies benötigt einige Linux-Kenntnisse und wird nicht offiziell von Excito unterstützt. Jedoch können Sie hier einige Tipps finden. Wir haben extra diese Anweisungen nicht zu detailliert beschrieben; wenn Sie diese nicht verstehen, probieren Sie sie bitte nicht aus.

Wenn Sie dennoch neugierig sind, finden Sie Anleitungen, Hinweise und Ideen in unserem Webforum: <http://forum.excito.net/> und auf unserem Wiki: <http://wiki.excito.org/wiki/>.

### SSH - MIT Root-Login

Um Zugriff auf die Shell Ihres B3 zu erhalten, verwenden Sie einen SSH-Client (d.h. PuTTY PuTTY für Windows).

Aus Sicherheitsgründen haben weder admin noch root direkten SSH-Zugriff. Melden Sie sich mit Ihrem normalen Benutzernamen und Passwort an und verwenden Sie su, um Root-Zugriff zu erhalten. Die Benutzer müssen über ein aktiviertes „Shell-Login“ verfügen.

Beachten Sie, dass der Root-Zugriff den Zugriff auf das gesamte Linuxsystem gibt. Wenn Sie es nicht umsichtig verwenden, können Sie Ihre Daten löschen und einen Ausfall des B3 verursachen.

**Das Root-Passwort ist excito.**

### INSTALLATION ANDERER ANWENDUNGEN

Da der B3 auf einer standardmäßigen Linux Debian-Plattform beruht, stehen alle Debian-Pakete

zur Installation zur Verfügung. Verwenden Sie apt (Advanced Package Tool), um nach

Bedarf zu installieren.

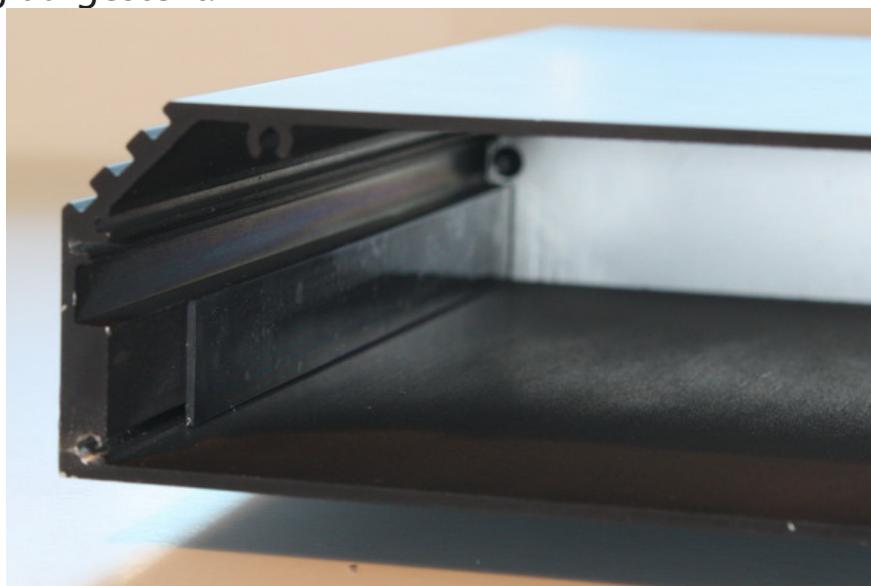
Wenn Sie eine Aktualisierung von der Weboberfläche durchführen, erfolgen ein „apt-get update“ und „apt-get dist-upgrade“.

## INSTALLATION EINER FESTPLATTE

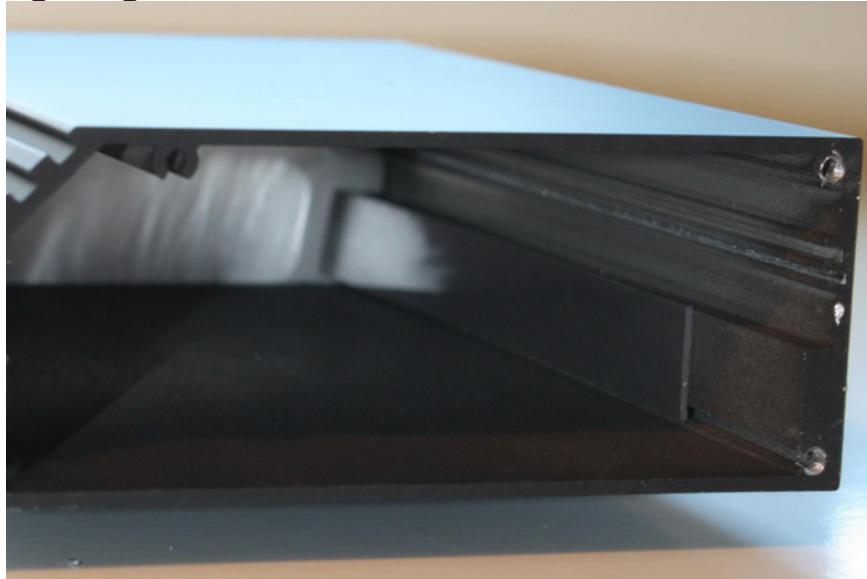
Diese Anleitung richtet sich an Benutzer, die ihre Festplatte austauschen möchten.

Das Innere des B3 ist für ESD-Schäden anfällig (elektrostatische Aufladung), daher müssen angemessene Maßnahmen ergriffen werden, um Schäden zu vermeiden. Stellen Sie stets sicher, dass Sie statisch entladen sind, bevor Sie die Platine des B3 oder interne Anschlüsse berühren. Um sich statisch zu entladen, berühren Sie etwas in Ihrem Haus, das geerdet ist, zum Beispiel ein Waschbecken oder ein Wasserrohr.

1. Lösen Sie die drei Schrauben auf der Rückseite des B3 mit einem Torx T10 (bei älteren B3-Modellen verwenden Sie 2.0 hex) Schraubenzieher. Nehmen Sie die Rückseite ab und ziehen Sie die Platine heraus.
2. Schneiden Sie zwei kleine Stücke (10 mm lang) aus einem Wärmeleitpad heraus und legen Sie diese übereinander. Legen Sie sie dann auf die Vorderseite der Festplatte (die Seite in Richtung Festplattenanschlüsse).
3. Befestigen Sie im B3 ein Wärmeleitpad auf der linken Seite, wie in der Abbildung dargestellt.



4. Befestigen Sie im B3 ein Wärmeleitpad auf der rechten Seite, wie in der Abbildung dargestellt.



5. Montieren Sie die zwei Metallschieber auf jeder Seite Ihrer Festplatte mit den vier silbernen Schrauben.



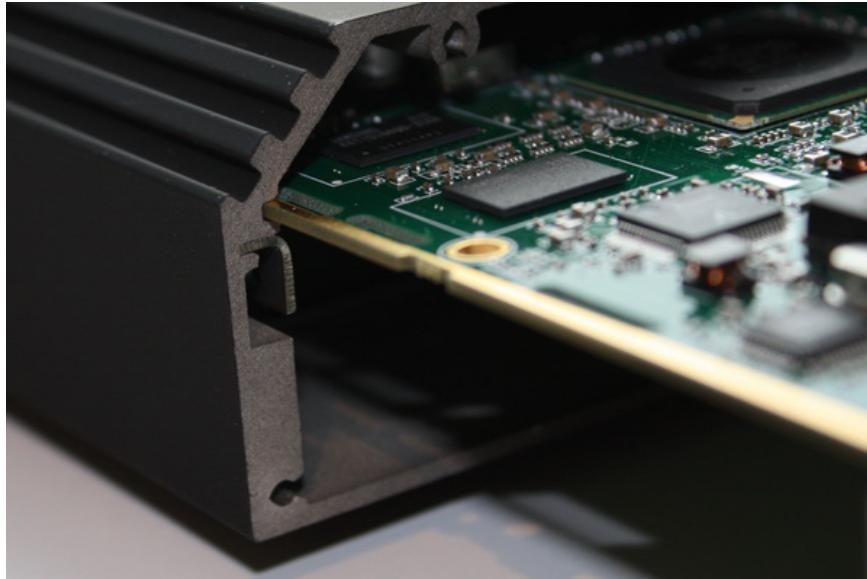
6. Schieben Sie die Festplatte vollständig in den B3.



7. Schieben Sie die Platine in den B3 über der Festplatte.



8. Detaillierte Ansicht des Platineneinsatzes.



9. Schrauben Sie die Rückseite mit den drei Schrauben fest. Seien Sie beim Einsetzen der Schrauben vorsichtig und stellen Sie sicher, dass die Gewinde korrekt ausgerichtet sind.



10. Fertig!

## TECHNISCHE DATEN

Downloader (HTTP, FTP, TORRENT)

iTunes Musik-Streaming (Firefly/DAAP/Soundbridge)

DLNA Media-Streaming (MiniDLNA)

Squeezebox Streaming (Squeezebox-Server)

Dateiserver (HTTP, Samba, FTP, SCP, AFP)

Webserver (Apache, PHP5 und MySql)

Webmail-Client (Horde, mit Kalender und Notizen)

E-Mail-Server (Dovecot, Postfix)

Fetchmail-Server (Fetchmail)

Easyfind Service

Druckerserver (Cups)

SSH-Verbindung an internem Linux

Linux 2.6 + Debian Squeeze

Firewall (Iptables)

Router

Wireless Access Point (802.11 abgn, 2 x MIMO, Doppelband und vollständig Open Source)

DNS-Server

DHCP-Server

RAID 1-Unterstützung mit eSATA-Festplatte

Integrierte Backoplösung (extern oder lokal)

Web-Fotoalbum

## SUPPORT

- In diesem Handbuch, auf Ihrem B3 und auf <http://www.excito.com/>, finden Sie eine Erklärung aller Funktionen des B3.
- Überzeugen Sie sich davon, dass Sie stets die aktuelle Handbuchversion lesen: Nehmen Sie eine Softwareaktualisierung auf der Weboberfläche des B3 vor, da das auf dem B3 gespeicherte Handbuch Teil der B3-Software ist und zusammen mit der Software aktualisiert wird.
- finden die häufigsten Fragen in unseren FAQ. Gehen Sie zu <http://www.excito.com/> und klicken Sie auf „Support“.
- Wir haben ein Forum eingerichtet, wo Sie sich mit anderen B3-Nutzern austauschen können: <http://forum.excito.net/>. Verwenden Sie die Suchfunktion, um herauszufinden, ob Ihr Problem bereits gelöst wurde!
- Wir haben ein Wiki mit tollen Anleitungen eingerichtet: <http://wiki.excito.org/wiki> Nutzen Sie die Informationen, die andere für Sie geschrieben haben!
- Wenn Sie nicht finden, was Sie suchen, schicken Sie eine E-Mail mit Ihren Fragen an: [support@excito.com](mailto:support@excito.com).

## GPL-ERKLÄRUNG

Dieses Produkt verwendet GPL/LGPL-Software. Weitere Informationen erhalten Sie im GNU LIZENZDOKUMENT auf dieser Seite <http://www.gnu.org/licenses/gpl.txt>.

## EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

Gemäß den hier festgelegten Geschäftsbedingungen gewährleistet Excito Elektronik i Skåne AB („Excito“) diese eingeschränkte Garantie:

ausschließlich der Person oder dem Unternehmen, das dieses Produkt original von Excito oder seinem autorisierten Anbieter oder Händler erworben hat Eingeschränkte Garantie: Excito garantiert, dass die im Folgenden beschriebene Hardware des Excito-Produkts („Hardware“) ab dem Datum des ursprünglichen Produktkaufs im Einzelhandel für den im folgenden festgelegten Zeitraum

(„Garantiezeitraum“) frei von Herstellungs- und Materialfehlern ist, sofern nicht anderweitig hierin aufgeführt.

**Hardware:** Zwei (2) Jahre

Das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Kunden und die Haftung von Excito sowie seiner Lieferanten gemäß dieser eingeschränkten Garantie bestehen nach Ermessen von Excito darin, defekte Hardware während des Garantiezeitraums kostenlos für den ursprünglichen Besitzer zu ersetzen oder zu reparieren oder den tatsächlich gezahlten Kaufpreis zu erstatten. Reparaturen oder ein Ersatz werden von Excito an ein autorisiertes Excito Servicebüro vergeben.

Die Ersatzhardware muss weder neu sein noch die gleiche Marke, das gleiche Modell oder das gleiche Ersatzteil besitzen. Excito kann nach eigenem Ermessen defekte Hardware oder Teile hiervon mit einem wiederaufbereiteten Produkt ersetzen, das Excito als im Wesentlichen gleichwertig (oder höherwertig) in Bezug auf die defekte Hardware ist. Reparierte oder ausgetauschte Hardware besitzt eine Garantie für die Restzeit des Orginalgarantiezeitraums oder neunzig (90) Tage, je nachdem welcher Zeitraum länger ist. Sie unterliegt den gleichen Einschränkungen und Ausschlüssen. Wenn ein Material defekt ist oder nicht repariert werden kann, oder wenn Excito bestimmt, dass es nicht praktikabel ist, die defekte Hardware zu reparieren oder zu ersetzen, wird der tatsächliche vom Originalkäufer für die defekte Hardware gezahlte Preis von Excito nach Erhalt der defekten Hardware erstattet. Sämtliche Hardware oder Teile hiervon, die von Excito ersetzt werden, oder für die der Kaufpreis erstattet wird, gehen nach dem Austausch oder der Erstattung in das Eigentum von Excito über.

**Eingeschränkte Softwaregarantie:** Excito garantiert, dass die im Folgenden beschriebene Software des Excito-Produkts („Software“) im Wesentlichen den aktuellen Funktionsspezifikationen von Excito für die Software entspricht, wie sie in der gültigen Dokumentation dargelegt sind.

Diese Garantie gilt ab dem Datum des Originalkaufs der Software beim Einzelhändler für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen („Softwaregarantiezeitraum“) vorausgesetzt, dass die Software ordnungsgemäß auf zugelassener Hardware installiert und gemäß Verwendungszweck der Dokumentation verwendet wurde. Excito garantiert außerdem, dass während des Softwaregaran-

tiezeitraums die magnetischen Medien, auf denen Excito die Software liefert, frei von physikalischen Schäden sind.

Das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Kunden und die Haftung von Excito sowie seiner Lieferanten gemäß dieser eingeschränkten Garantie bestehen nach Ermessen von Excito darin, nicht konforme Software (oder defekte Medien) durch Software zu ersetzen, die im Wesentlichen den Funktionsspezifikationen für die Software entspricht, oder den Anteil des tatsächlichen Kaufpreises zurückzuerstatten, der der Software zuzuschreiben ist. Wenn nicht anders von Excito schriftlich festgelegt, wird die Ersatzsoftware nur dem Originallizenznehmer ausgeliefert und unterliegt den Bedingungen der Lizenz, die von Excito für die Software gewährt wird. Ersatzsoftware besitzt eine Garantie für die restliche Dauer des ursprünglichen Garantiezeitraums und unterliegt den gleichen Einschränkungen und Ausschlüssen. Wenn nicht konformes Material nicht repariert werden kann oder wenn Excito nach eigenem Ermessen bestimmt, dass es nicht praktikabel ist, die nicht konforme Software zu ersetzen, wird der Preis, der vom Originallizenznehmer für die nicht konforme Software gezahlt wurde, von Excito zurückerstattet; vorausgesetzt, dass die nicht konforme Software (und alle Kopien hiervon) zuerst an Excito zurückgeschickt werden. Die für die zu erstattende Software gewährte Lizenz erlischt automatisch.

**Nicht-Anwendbarkeit der Garantie:** Die hierunter gewährte eingeschränkte Garantie für Hardware- und Softwareteile der Excito-Produkte findet keine Anwendung auf und deckt keine wiederaufbereiteten Produkte und keine Produkte ab, die bei einer Bestandsreduzierung oder einem Räumungsverkauf oder anderen Verkäufen erworben wurden, für die Excito, die Verkäufer oder die Liquidatoren ausdrücklich ihre Garantieverpflichtung in Bezug auf das Produkt ablehnen. In diesem Fall wird das Produkt als „Wie besehen“ ohne Garantieleistung, einschließlich, doch nicht ausschließlich der eingeschränkten Garantie, wie hierin beschrieben verkauft, ungeachtet gegenteilig hier vermerktem.

Excito übernimmt keine Haftung für Pakete, die während des Transports zu Excito verloren gehen. Die reparierten oder ersetzen Produkte werden an den Kunden über einen von Excito ausgewählten Paketdienst verschickt. Eine Eil-lieferung ist auf Anfrage möglich vorausgesetzt, dass die Versandkosten vom Kunden im Voraus bezahlt werden. Excito kann Produkte, die nicht gemäß den vorangehenden Voraussetzungen verpackt oder verschickt wurden, oder

deren RMA-Nummer auf dem Paket nicht zu sehen ist, ablehnen oder zurückschicken. Der Produktinhaber stimmt zu, alle Gebühren für das angemessene Verpacken und Zurücksenden von Produkten zu übernehmen, die nicht gemäß den vorgehenden Bestimmungen verpackt oder verschickt wurden oder die nach Ermessen von Excito nicht defekt oder nicht abweichend sind.

**Garantieausschluss:** Die hierin von Excito gewährte eingeschränkte Garantie deckt nicht ab: Produkte, die nach Ermessen von Excito Gegenstand von missbräuchlicher Nutzung, einem Unfall, einer Veränderung, Modifikation, Manipulation, Fahrlässigkeit, falschen Anwendung, fehlerhaften Installation, fehlender oder falscher Pflege, Reparaturen oder Wartung sind, die nicht von der Dokumentation dieses Produkts vorgesehen sind, oder wenn das Modell oder die Seriennummer verändert, manipuliert, zerstört oder entfernt wurde; Erstinstallation,

Installation und Entfernung des Produkts für die Reparatur und Versandkosten; Betriebliche Anpassungen, die im Bedienungshandbuch für das Produkt abgedeckt sind, und normale Wartung; Schäden, die während des Transports, bei höherer Gewalt, Ausfall der Stromversorgung entstehen, sowie kosmetische Schäden; Hardware, Software, Firmware oder sonstige Produkte oder Dienste, die von anderen Anbietern als Excito geliefert wurden; und Produkte, die bei einer Bestandsreduzierung oder einem Räumungsverkauf oder anderen Verkäufen erworben wurden, für die Excito, die Verkäufer oder die Liquidatoren ausdrücklich jede Garantieverpflichtung für das Produkt ablehnen. Wir empfehlen, dass Sie ausschließlich ein autorisiertes Excito Service-Büro für die Wartung oder Reparaturen Ihres Produkts in Anspruch nehmen. Die nicht ordnungsgemäße oder falsch durchgeführte Wartung oder Reparatur führt zum Erlöschen dieser eingeschränkten Garantie.

Alle Modifikationen oder Installationen von Anwendungen durch Manipulation der mitgelieferten Linux-Installation führt zum Erlöschen der eingeschränkten Garantie.

**Haftungsausschluss für sonstige Garantien:** MIT AUSNAHME DER HIERIN AUFGEFÜHRTEN EINGESCHRÄNKTN GARANTIE WIRD DAS PRODUKT „WIE BESEHEN“ OHNE GARANTIE EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT VERKAUFT.

WENN EINE IMPLIZIERTE GARANTIE IN EINEM GEBIET, WO DAS PRODUKT VER-

KAUFT WURDE, NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KANN, WIRD DIE DAUER EINER SOLCHEN IMPLIZIERTEN GARANTIE AUF DEN ZEITRAUM DES ANWENDBAREN GARANTIEZEITRAUMS, DER OBEN FESTGELEGT WURDE, BESCHRÄNKTE. WENN NICHT AUSDRÜCKLICH UNTER DER HIER GEWÄHRTEN EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE FESTGELEGT, LIEGT DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF QUALITÄT, AUSWAHL UND LEISTUNG DES PRODUKTS BEIM KÄUFER DES PRODUKTS.

Haftungseinschränkung: BIS ZUM MAXIMAL DURCH GESETZE ZULÄSSIGEN UMFANG IST EXCITO NICHT DURCH VERTRÄGE, FAHRLÄSSIGKEIT, KAUSAL-HAFTUNG ODER ANDERE RECHTLICHE ODER BILLIGE BESTIMMUNGEN HAFTBAR FÜR DEN NUTZUNGSAUSFALL DES PRODUKTS, UNANNEHMlichKEITEN ODER SCHÄDEN JEDER ART, OB DIREKT, SPEZIELL, VERSEHENtLICH ODER ALS FOLGE (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKt AUF SCHÄDEN FÜR GOODWILL-VERLUSTE, ERLÖS- ODER GEWINNEINBUSSEN, ARBEITSNIEDERLEGUNGEN, COMPUTERAUSFALL ODER DEFekte, AUSFALL ANDERER GERÄTE ODER COMPUTERPROGRAMME, MIT DENEN DAS PRODUKT VON EXCITO VERBUNDEN WIRD, VERLUST VON INFORMATIONEN ODER DATEN, DIE AUF EINEM AN EXCITO ZU GARANTIELEISTUNGSZWECKEN ZURÜCKGESCHICKTEN PRODUKT ENTHALTEN ODER GESPEICHERT WAREN, FÜR SCHÄDEN, DIE AUS DER VERWENDUNG DES PRODUKTS, IN BEZUG AUF DIE GARANTIELEISTUNG ODER AUS EINER VERLETZUNG DIESER BESCHRÄNKTE GARANTIE ENTSTEHEN, AUCH DANN NICHT, WENN EXCITO ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DIESER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETzt WURDE).

DAS EINZIGE RECHTSMITTEL FÜR EINE VERLETZUNG DER VORSTEHENDEN BESCHRÄNKTE GARANTIE BesteHT IN DER REPARATUR, IM AUSTAUSCH ODER IN DER RÜCKERSTATTUNG DER DEFekten ODER NICHT KONFORMEN PRODUKTE. DIE MAXIMALE HAFTBARKEIT VON EXCITO IM RAHMEN DIESER GARANTIE IST BESCHRÄNKt AUF DEN KAUPPREIS DES PRODUKTS, FÜR DAS DIESE GARANTIE GILT.

DIE VORSTEHENDEN AUSDRÜCKLICHEN UND SCHRIFTLICHEN GARANTien UND RECHTSMITTEL SIND AUSSCHLIESSLICH UND ERSETZEN ALLEN ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN, IMPLIZIERTEN ODER GESETZLICHEN GARANTien ODER RECHTSMITTEL.

Urheberrechtserklärung: Kein Teil dieser dem Produkt beiliegenden Veröffentlichung oder Dokumentation

darf in jeglicher Form oder durch jegliche Mittel vervielfältigt oder verwendet werden,

um Weiterentwicklungen wie Übersetzungen, Umwandlungen oder Anpassungen ohne vorherige

Zustimmung von Excito vorzunehmen, wie dies durch das Urheberrechtsgesetz der USA von 1976 und

seinen Änderungen geregelt ist. Inhalte können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Urheberrecht 2008 durch Excito. Alle Rechte vorbehalten.

CE-Kennzeichnungshinweis: Dies ist ein Klasse-B-Produkt. In einer häuslichen Umgebung kann dieses

Produkt zu Funkstörungen führen. In diesem Fall wird der Benutzer gebeten, entsprechende Maßnahmen zu treffen.

Unsere Produkte sind  
bleifrei  
halogenfrei  
RoHS-konform





**Designed by Excito Sweden**